

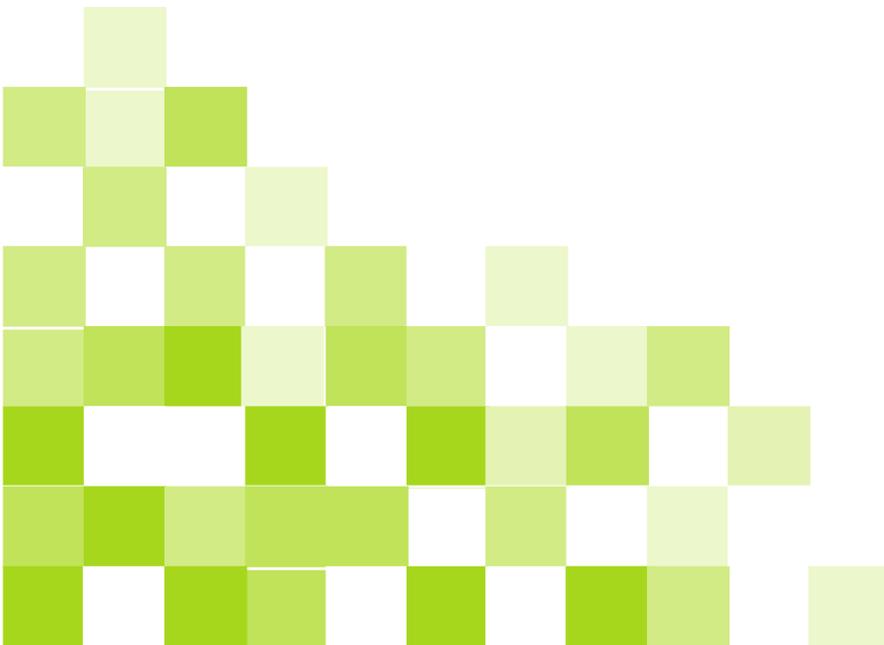


**STADT
RIETBERG**

Haushaltsplan 2025

Teil C Beteiligungen

Fassung gemäß Beschluss des Rates
der Stadt Rietberg vom 19.12.2024



Inhaltsverzeichnis

1	Vorbemerkung	4
2	Abwasserbetrieb der Stadt Rietberg.....	5
2.1	Jahresabschluss 2023	5
2.1.1	Bilanz	5
2.1.2	Gewinn- und Verlustrechnung	6
2.1.3	Lagebericht	7
2.2	Wirtschaftsplan 2025	10
3	Gartenschaupark Rietberg GmbH.....	13
3.1	Jahresabschluss 2023	13
3.1.1	Bilanz	13
3.1.2	Gewinn- und Verlustrechnung	14
3.1.3	Lagebericht	15
3.2	Wirtschaftsplan 2025	21
4	Stadtmarketing Rietberg GmbH.....	26
4.1	Jahresabschluss 2023	26
4.1.1	Bilanz	26
4.1.2	Gewinn- und Verlustrechnung	27
4.1.3	Lagebericht	28
4.2	Wirtschaftsplan 2025	33
5	Stadtwerke Rietberg-Langenberg GmbH.....	38
5.1	Jahresabschluss 2023	38
5.1.1	Bilanz	38
5.1.2	Gewinn- und Verlustrechnung	39
5.1.3	Lagebericht	40
5.2	Wirtschaftsplan 2025	49
6	Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg GmbH & Co. KG.....	54
6.1	Jahresabschluss 2023	54
6.1.1	Bilanz	54
6.1.2	Gewinn- und Verlustrechnung	55
6.1.3	Lagebericht	56
6.2	Wirtschaftsplan 2025	61
7	Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg Verwaltung GmbH	67
7.2	Jahresabschluss 2023	67
7.2.1	Bilanz	67
7.2.2	Gewinn- und Verlustrechnung	68
7.2.3	Lagebericht	69

7.3	Wirtschaftsplan 2025	73
8	Zweckverband Volkshochschule Reckenberg-Ems.....	78
8.2	Jahresabschluss 2022 / 2023	78
8.2.1	Bilanz	78
8.2.2	Gewinn- und Verlustrechnung	79
8.2.3	Lagebericht	80
8.3	Wirtschaftsplan vom 01.08.2024 bis 31.07.2025	81
9	Volkshochschule Reckenberg-Ems gGmbH.....	83
9.1	Jahresabschluss 2022 / 2023	83
9.1.1	Bilanz	83
9.1.2	Gewinn- und Verlustrechnung	85
9.1.3	Lagebericht	86
9.2	Wirtschaftsplan vom 01.08.2024 bis 31.07.2025	88
10	Fortbildungs-Akademie Reckenberg-Ems gGmbH	92
10.1	Jahresabschluss 2022 / 2023	92
10.1.1	Bilanz	92
10.1.2	Gewinn- und Verlustrechnung	93
10.1.3	Lagebericht	94
10.2	Wirtschaftsplan vom 01.08.2024 bis 31.07.2025	96

1 Vorbemerkung

Dem Haushaltsplan 2025 sind als Anlage nach § 1 Abs. 2 S. 1 Nr. 8 u. 9 Kommunalhaushaltsverordnung Nordrhein-Westfalen (KomHVO NRW) die Wirtschaftspläne und neusten Jahresabschlüsse der Sondervermögen, für die Sonderrechnungen geführt werden beizufügen. Außerdem sind die Wirtschaftspläne und neusten Jahresabschlüsse der Unternehmen und Einrichtungen mit eigener Rechtspersönlichkeit, an denen die Kommune mit mehr als 20 % unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist, beizufügen.

Die Stadt Rietberg ist derzeit an neun Unternehmen und Einrichtungen mittelbar oder unmittelbar mit über 20 % beteiligt.

2 Abwasserbetrieb der Stadt Rietberg

Der Abwasserbetrieb der Stadt Rietberg wurde 1995 gegründet und wird seitdem als eigenbetriebsähnliche Einrichtung mit einer Beteiligungsquote von 100 % geführt.

2.1 Jahresabschluss 2023

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht 2023 geben eine Übersicht über die Wirtschaftslage sowie die voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft.

2.1.1 Bilanz

Bilanz zum 31.12.2023

Aktiva			Passiva		
	31.12.2023	31.12.2022		31.12.2023	31.12.2022
	€	€		€	€
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	74.786,44	60.415,93	I. Stammkapital	3.000.000,00	3.000.000,00
II. Sachanlagen			II. Kapitalrücklage	17.127.375,74	17.127.375,74
1. Grundstücke u. Bauten	503.489,24	536.375,98	III. Gewinnvortrag	385.463,97	384.080,24
2. Abwasserbehandlungsanlagen	4.348.312,49	4.561.320,26	IV. Jahresüberschuss	550.527,12	650.626,33
3. Abwasserableitung	37.924.843,75	38.443.821,90	B. Sonderposten für Zuwendungen	343.733,04	379.759,19
4. Betriebs- u. Gesch.ausst.	147.757,62	139.461,20	C. Empfangene Ertragszuschüsse		
5. Anlagen im Bau	1.101.896,85	713.431,87	Kanalanschlußbeiträge	6.944.337,79	7.335.336,64
B. Umlaufvermögen			D. Rückstellungen	91.360,00	85.350,00
I. Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe	13.067,26	6.687,41	E. Verbindlichkeiten		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstit.	13.185.148,28	14.137.325,89
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.440,22	34.855,54	2. Verbindlichkeiten aus Lief. u. Leistungen	327.469,29	182.824,20
2. Forderg. an die Stadt	0,00	406.727,79	III. Verbindl. gegenüber Stadt	700.806,18	0,00
3. sonstige Verm.gegenst.	0,00	6.985,94	IV. sonst. Verbindlichk.	1.565.432,46	1.627.405,59
III. Guthaben bei Kreditinstituten	0,00	0,00	F. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
C. Rechnungsabgrenzungsposten	95.060,00	0,00	Summe Aktiva	44.221.653,87	44.910.083,82
Summe Aktiva	44.221.653,87	44.910.083,82	Summe Passiva	44.221.653,87	44.910.083,82

2.1.2 Gewinn- und Verlustrechnung

Abwasserbetrieb der Stadt Rietberg Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2023 (01.01. bis 31.12.)

			2023	2022
	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse		4.868.305,46		4.943.514,36
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		26.023,58		22.135,10
3. Sonstige betriebliche Erträge		<u>48.978,25</u>	4.943.307,29	51.213,93
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	281.767,61			232.337,08
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.003.490,16</u>	1.285.257,77		1.118.482,66
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	623.139,07			568.856,03
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>148.548,29</u>	771.687,36		152.997,61
davon für Altersversorgung: 36.127,23 € (i. Vj. 34.101,89 €)				
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegen- stände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.670.490,41		1.659.957,40
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>469.347,73</u>	4.196.783,27	466.235,94
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			4.320,17	0,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			199.636,07	166.800,34
10. Sonstige Steuern			<u>681,00</u>	<u>570,00</u>
11. Jahresüberschuss			<u>550.527,12</u>	<u>650.626,33</u>

2.1.3 Lagebericht

Mit dem Lagebericht 2023 hält der Abwasserbetrieb der Stadt Rietberg zunächst Rückschau auf das abgelaufene Wirtschaftsjahr. Nach der Darstellung der Geschäfts- und Rahmenbedingungen soll die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage näher beleuchtet werden. Der Risikobericht greift die Ziele und Maßnahmen im Rahmen des Risikomanagements auf. Der abschließende Prognosebericht soll die Erwartungen in Bezug auf die zukünftige Ertrags- und Finanzlage darstellen.

1. Geschäft und Rahmenbedingungen

Im Bereich des Regenwassers kam es aufgrund der Gebührensenkung um 2 ct je qm veranlagter Fläche bei gleichzeitiger minimaler Mengensteigerung zu einer Ertragsminderung in Höhe von rd. 36 TEUR aus dem Gebührenaufkommen. Die Erträge im Bereich Schmutzwasser haben sich aufgrund der Gebührenerhöhung um 26 ct je cbm bei leichtem Mengenrückgang gegenüber dem Vorjahr um rd. 312 TEUR erhöht. Im Aufwandsbereich kamen nicht alle Kostenansätze im vollen Umfang zum Tragen. Somit wird gebührenrechtlich neben dem geplanten Jahresergebnis in Form der Eigenkapitalverzinsung eine gebührenrechtliche Überdeckung in den Bereichen Schmutzwasser und Regenwasser ausgewiesen. Für den Jahresabschluss wurden in Höhe der Gebührenüberschüsse Verbindlichkeiten passiviert.

Der Schwerpunkt der Investitionstätigkeit lag im Wirtschaftsjahr 2023 in der Erneuerung bzw. Sanierung des Regenwasserkanals Jakobistraße (Neue Mitte) in Mastholte und Bokeler Straße (Teilabschnitt Nettomarkt) in Rietberg, in der Fertigstellung der neuen Pumpensteuerungen mit Schaltschränken in den Pumpwerken Höppeweg und Platzstraße sowie in Anschaffungen für die zentrale Kläranlage. Im Wesentlichen waren dies die Erneuerung der zweiten Förderschnecke, die Anschaffung von Software-Updates und einer weiteren Lizenz sowie die Fertigstellung des zweiten Bauabschnitts der Einzäunung der Kläranlage.

2. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Aufgrund der oben dargestellten Rahmenbedingungen blieb die Ertragslage mit einem Jahresüberschuss von **550.527,12 €** mit rd. 87 T€ über den Planzahlen. Durch unterplanmäßige Aufwendungen im Bereich der Schmutzwasser- und Niederschlagswasserbeseitigung sowie aufgrund der vom Rat in der Sitzung am 15.12.2022 zum 01.01.2023 beschlossenen Erhöhung der Schmutzwassergebühren von 2,16 € pro m³ im Vorjahr auf 2,42 € pro m³ entstanden bei rd. 4,2 % geringerem Gebührenaufkommen gegenüber den Planzahlen gebührenrechtliche Überschüsse i.H.v. **379.475,33 €** in den Bereichen Schmutzwasser und Niederschlagswasser. Verrechnet mit den entstandenen Unterdeckungen in den Bereichen Kleinkläranlagen und abflusslose Gruben i.H.v. **2.050,95 €** verbleiben im Jahr 2023 gebührenrechtliche Überschüsse i.H.v. insgesamt **377.424,38 €**. Durch die Passivierung entsprechender Verbindlichkeiten für die Verrechnungsverpflichtung wurden diese im handelsrechtlichen Abschluss ausgeglichen, sodass das Planergebnis von **464.000 €** um **86.527,12 €** überschritten wurde.

Die Ansätze für Investitionsmaßnahmen, insbesondere zur Erneuerung des Kanalnetzes wurden zu rd. 26 % in Anspruch genommen. Zum einen liegt dies darin begründet, dass zur ordnungsgemäßen Auftragsvergabe die investiven Mittel in vollständiger Höhe zum Zeitpunkt der Vergabe benötigt werden, jedoch führen diese Auftragsvergaben häufig erst in darauffolgenden Jahren tatsächlich zur Auszahlung. Des Weiteren kam es zur Zurückstellung von größeren Erschließungsmaßnahmen, da die planungsrechtlichen Voraussetzungen noch nicht gegeben waren. Ein weiterer Grund für die Planunterschreitung ist der fortbestehende personelle Engpass sowie personelle Umstrukturierungen. Die Finanzierung der getätigten Aufwendungen und Investitionen erfolgte aus Eigenmitteln, Zuschüssen und Kanalanschlussbeiträgen. Die veranschlagte Kreditermächtigung musste nicht in Anspruch genommen werden. Zu Beginn des Jahres 2024 wurde zur Finanzierung der im Jahr 2023 durchgeführten Investitionen ein Darlehen

in Höhe von insgesamt 970.900 € aufgenommen. Grundsätzlich werden kurzfristige Liquiditätsbedarfe mit Hilfe eines Kassenkredites bei der Stadt Rietberg gedeckt.

3. Finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Die Steuerung erfolgt auf Basis der handelsrechtlichen Rechnungslegung, wobei der Jahresüberschuss der zentrale Leistungsindikator ist. In die Wirtschaftsplanung fließen darüber hinaus die Abwassermengen ein.

4. Risikobericht

Nach der Eigenbetriebsverordnung ist zum Umgang mit betrieblichen Risiken ein Überwachungssystem einzurichten, das es ermöglicht, bestandsgefährdende Entwicklungen frühzeitig zu erkennen. Zur Umsetzung eines solchen Systems wurden Regelungen zur Risikoidentifikation und Risikobewertung in einem Handbuch zusammengestellt. Eine Risikoinventur erfolgt danach mindestens einmal jährlich. Entsprechend den Festlegungen des Risikomanagement-Handbuches wurde der Risikobericht über mittelgroße und große Risiken im Betriebsausschuss am 23.11.2023 vorgestellt.

Als großes Risiko wird weiterhin der Fachkräftemangel genannt, der zum Aufschub dringend erforderlicher Kanalsanierungsmaßnahmen führen kann, ebenso zur Rückstellung bzw. zum Aufschub von Neubau, Erschließung und Unterhaltung der Kanalisation. Ein weiteres großes Risiko wird in der Gefahr von Viren- oder Hackerangriffen gesehen sowie ein mittleres Risiko bei länger andauernden Stromausfällen, die zu Störungen der Abwasseranlagen führen können. Im Jahr 2023 wurden drei weitere Notstromaggregate für den mobilen Einsatz angeschafft.

Bei einem Ausfall von Maschinenteknik wie beispielsweise des Blockheizkraftwerkes und der Steuerungsanlagen besteht bei hoher Außentemperatur ein weiteres großes Risiko in der nicht ausreichenden Kühlung der Anlagen und Maschinen.

Im Bereich der zentralen Kläranlage wird als mittelgroßes Risiko die bisher nicht vorhandene geschlechterspezifische Trennung der Sanitärräume und Umkleiden angeführt. Zur künftigen Erfüllung auch der gleichstellungsrechtlichen Anforderungen wird eine Erweiterung des Sozialtrakts angestrebt.

Darüber hinaus bestehen wirtschaftliche Risiken in Form einer langfristigen Nutzung des Anlagevermögens in Verbindung mit einer hohen Anlageintensität des Betriebes. Steigende Anforderungen an die Qualität der Abwasserreinigung und damit einhergehende hohe Investitionsbedarfe bei Neubau und Sanierung führen bei gleichzeitig nur mäßigen Mengenanstiegen tendenziell zu steigenden Benutzungsgebühren. Weiterhin führen die langen Nutzungsdauern im Bereich der Kanalisation in Einzelfällen zu vorzeitigen Anlagenabgängen, die das planmäßige Jahresergebnis belasten. Durch regelmäßige Sanierungsmaßnahmen soll dem entgegengewirkt werden.

5. Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG)

Die Prüfung nach § 53 HGrG hat zu keinen Feststellungen geführt.

6. Prognosebericht

Gemäß Wirtschaftsplanung für das Wirtschaftsjahr 2024 ist ein Investitionsvolumen von 6.549 T€ vorgesehen. Nach derzeitigem Kenntnisstand werden die Maßnahmen im Wesentlichen planmäßig umgesetzt.

Für den Prognosezeitraum der nächsten zwei Jahre kann für die kostenrechnende Einrichtung Abwasserbetrieb bei kostendeckenden Gebühren von einer gegenüber den Vorjahren nahezu unveränderten Finanz- und Ertragslage sowie der Erwirtschaftung der Eigenkapitalverzinsung ausgegangen werden. Für das Wirtschaftsjahr 2024 wird mit einem Jahresüberschuss von 580 T€ gerechnet. die Regenwassergebühr erhöht sich von 0,24 € auf 0,26 € pro m³ und die Schmutzwassergebühr von 2,42 € auf 2,66 € pro m³. Negative Einflüsse auf den Abwasserbetrieb durch die andauernde Energiekrise infolge des Ukraine-Krieges sowie durch Verknappungen auf dem Beschaffungsmarkt werden weiter als möglich erachtet.

Rietberg, den 13.05.2024

gez. Andreas Göke
Betriebsleiter

gez. Matthias Setter
stellv. Betriebsleiter

2.2 Wirtschaftsplan 2025

Abwasserbetrieb der Stadt Rietberg

Wirtschaftsplan 2025

Auf Grund der §§ 4 und 14 bis 17 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) vom 16.11.2004 (GV.NRW S. 644), hat der Rat der Stadt Rietberg am 19.12.2024 folgenden Wirtschaftsplan für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung „Abwasserbetrieb der Stadt Rietberg“ festgestellt:

§ 1

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025, der die für die Erfüllung der Aufgaben des Abwasserbetriebes voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehende Einzahlungen und zu leistende Auszahlungen und notwendige Verpflichtungsermächtigungen enthält wird

im Erfolgsplan mit

Gesamtbetrag der Erträge auf	6.276.450,00 EUR
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	5.639.150,00 EUR

im Vermögensplan mit

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Betriebstätigkeit auf	5.168.350,00 EUR
---	------------------

Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Betriebstätigkeit auf	3.829.550,00 EUR
---	------------------

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	9.655.500,00 EUR
--	------------------

Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	10.357.000,00 EUR
--	-------------------

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf 8.415.500,00 EUR festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf 5.705.000,00 EUR festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 1.000.000,00 EUR festgesetzt.

§ 5

Die Auszahlungen des Investitionsprogramms werden zu einem Budget verbunden.

§ 6

Die Abwassergebühren, Abwasserabgaben und die Anschlussbeiträge werden entsprechend den jeweils gültigen Gebühren- und Beitragssätzen der Stadt Rietberg erhoben.

Vorbemerkungen zum Erfolgsplan

Gemäß § 15 Abs. 2 der Eigenbetriebsverordnung (EigVO.NRW) sind die veranschlagten Erträge und Aufwendungen des Erfolgsplans insbesondere bei erheblichen Abweichungen zu den Vorjahreswerten ausreichend zu begründen. Die Abweichungen der Ansätze des Erfolgsplans 2025 zu denen des Vorjahres sollen daher in folgender Gegenüberstellung verdeutlicht werden:

Erträge	Ergebnis 2023	Plan 2024	Plan 2025	Diff. Planwerte 2024/2025
Umsatzerlöse	4.868.305,46	5.915.140,00	6.190.600,00	275.460,00
Andere aktivierte Eigenleistungen	26.023,58	30.000,00	30.000,00	0,00
Sonstige betriebliche Erträge	48.978,25	72.550,00	55.750,00	-16.800,00
Zinsen u. sonst. ähnliche Erträge	4.320,17	4.400,00	100,00	-4.300,00
Summe Erträge	4.947.627,46	6.022.090,00	6.276.450,00	254.360,00

Aufwendungen	Ergebnis 2023	Plan 2024	Plan 2025	Diff. Planwerte 2024/2025
Aufwdg. f. Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe	281.767,61	338.500,00	373.500,00	35.000,00
Aufwdg. f. bezogene Leistungen	1.003.490,16	1.584.000,00	1.681.500,00	97.500,00
Personalaufwand	771.687,36	889.420,00	883.200,00	-6.220,00
Abschreibungen	1.670.490,41	1.784.700,00	1.809.600,00	24.900,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	469.347,73	514.470,00	525.350,00	10.880,00
Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	199.636,07	330.000,00	365.000,00	35.000,00
Sonstige Steuern	681,00	1.000,00	1.000,00	0,00
Summe Aufwendungen	4.397.100,34	5.442.090,00	5.639.150,00	197.060,00

Jahresergebnis	550.527,12	580.000,00	637.300,00	57.300,00
-----------------------	-------------------	-------------------	-------------------	------------------

a) Erträge

Insgesamt ist mit einer Erhöhung der Erträge im Vergleich zum Vorjahr zu rechnen.

Die Erhöhung der Umsatzerlöse ist auf die Anpassung des Gebührensatzes der Schmutzwassergebühr von 2,66 € auf 2,79 € je cbm sowie der Regenwassergebühren von 0,26 € auf 0,28 € je cbm zurückzuführen bei nahezu unveränderten Mengen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind im Vergleich zum Vorjahr niedriger aufgrund eines Verkaufs aus dem beweglichen Anlagevermögen im Vorjahr.

b) Aufwendungen

Bei den Aufwendungen wird mit einem Anstieg im Vergleich zum Vorjahr gerechnet.

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erhöhen sich durch höhere Energiekosten aufgrund einer Anpassung der zu erwartenden Stromkosten der Pumpwerke an den tatsächlichen Verbrauch.

Der Aufwand für bezogene Leistungen erhöht sich durch höhere Kosten für die Reinigung und TV-Inspektion der Schmutz- und Regenwasserkanäle.

Der Personalaufwand sinkt trotz Tarifsteigerungen geringfügig aufgrund des Renteneintritts eines Mitarbeiters und zeitversetzter Wiederbesetzung der Stelle.

Die Erhöhung der Abschreibungen resultiert aus der Aktivierung von Anlagen zur Abwasserableitung sowie Abwasserbehandlungsanlagen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhen sich überwiegend durch einen Anstieg der Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine und Berufsvertretungen.

Durch die zur Deckung der Ausgaben erforderlichen Neuaufnahmen von Darlehen steigt die Zinsbelastung im Jahr 2025 an.

Stellenübersicht

Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2025	Zahl der Stellen 2024	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2024	Erläuterungen
11	1	1	1	
10	0	0	0	
9b	1	1	1	
9a	1	1	1	
8	0	0	0	
7	6	6	6	
6	0	0	0	
5	0	0	0	
gesamt	9	9	9	

Es handelt sich hier um solche Stellen, die vollständig dem Abwasserwerk zuzuordnen sind. Angestellte, die nur teilweise für die Abwasserbeseitigung tätig sind, wurden im Stellenplan der Stadt Rietberg nachgewiesen. Die anteiligen Personalkosten wurden im Erfolgsplan des Eigenbetriebes veranschlagt.

3 Gartenschaupark Rietberg GmbH

Die Stadt Rietberg ist an der Gartenschaupark Rietberg GmbH mit 100 % beteiligt.

3.1 Jahresabschluss 2023

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht 2023 geben eine Übersicht über die Wirtschaftslage sowie die voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft.

3.1.1 Bilanz

Gartenschaupark Rietberg GmbH Bilanz zum 31. Dezember 2023

Aktiva	31.12.2023	31.12.2022	Passiva	31.12.2023	31.12.2022
	€	€		€	€
A. Anlagevermögen	1.016.349,03	1.072.925,13	A. Eigenkapital	73.136,95	72.144,20
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	30.000,00	30.000,00
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	22.255,31	27.934,87	II. Gewinnrücklage	42.144,20	90.677,19
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	22.255,31	27.934,87	1. Allgemeine Gewinnrücklage	992,75	-48.532,99
III. Jahresfehlbetrag					
II. Sachanlagen			B. Sonderposten Passiva	511.590,96	590.965,65
1. Bauten auf fremden Grundstücken	745.054,61	856.649,29	1. Sonderposten für Zuwendungen	511.590,96	590.965,65
2. Technische Anlagen und Maschinen	23.009,14	26.641,60			
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	206.615,42	161.699,37	C. Rückstellungen	156.424,50	133.270,50
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	19.414,55	0,00	1. Steuerrückstellungen	0,00	0,00
B. Umlaufvermögen	544.667,10	475.580,33	2. Sonstige Rückstellungen	156.424,50	133.270,50
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			D. Verbindlichkeiten	673.107,49	603.429,48
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	268.195,39	125.591,30	1. Erhaltene Anzahlungen	63.840,68	0,00
2. Forderungen gegen Gesellschafter	121.119,00	167.989,70	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	116.675,16	168.571,45
3. Sonstige Vermögensgegenstände	6.629,73	17.457,62	3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	124.976,98	104.160,65
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	148.722,98	164.541,71	4. Sonstige Verbindlichkeiten	367.614,67	330.697,38
			davon aus Steuern € 16.391,29 (€ 17.795,77)		
			davon im Rahmen sozialer Sicherheit € 934,17 (€ 887,20)		
C. Rechnungsabgrenzungsposten	3.842,72	9.724,11	E. Rechnungsabgrenzungsposten	150.598,95	158.419,74
	1.564.858,85	1.558.229,57		1.564.858,85	1.558.229,57

3.1.2 Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023

	2023	2022
	€	€
1. Umsatzerlöse	1.105.710,34	994.299,85
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.280.566,12	1.223.420,37
	2.386.276,46	2.217.720,22
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	84.703,55	127.952,30
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	784.274,34	704.115,79
	868.977,89	832.068,09
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	892.787,70	795.440,84
b) Soziale Abgaben	198.150,99	159.360,52
	1.090.938,69	954.801,36
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	215.949,66	281.249,01
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	207.207,00	199.949,75
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	48,53	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.401,00	-2.732,00
10. Ergebnis nach Steuern	1.850,75	-47.615,99
11. Sonstige Steuern	858,00	917,00
12. Jahresüberschuss	992,75	-48.532,99

3.1.3 Lagebericht

Mit dem Lagebericht 2023 hält die Gartenschaupark Rietberg GmbH (vormals LGS Rietberg-Park 2008 GmbH) Rückschau auf das Geschäftsjahr 2023. Nach Darstellung der Geschäfts- und Rahmenbedingungen soll die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage näher beleuchtet werden. Der abschließende Prognosebericht soll die Erwartungen in Bezug auf die zukünftige Ertrags- und Finanzlage darstellen.

1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Nach den Corona-Jahren war das Jahr 2023 wie schon das Jahr 2022 vor allem durch die Preissteigerungen auf Grund der Inflation (ausgelöst durch die Energiekrise und den Ukraine-Krieg) und damit einem höheren Kostendruck geprägt. Insbesondere die hohen Tarifabschlüsse und die damit einhergehenden Personalkostensteigerungen stellten für den Gartenschaupark Rietberg GmbH enorme finanzielle Schwierigkeiten dar.

Zusätzlich zu dieser gesamtwirtschaftlichen Lage stellten individuelle Aspekte des Parks im Jahr 2023 eine Herausforderung dar. Nach 15 Jahren hat das Gelände an vielen Stellen größeren und kleineren Sanierungsbedarf, der stetig Kosten verursacht und Ressourcen bindet. Außerdem sind die Gewinnrücklagen der Vergangenheit nach den letzten Jahren annähernd aufgeschmolzen. Angesichts dieser Gemengelage konnte der städtische Zuschuss, der seit 2016 nicht an die stetige Inflation angepasst wurde, den Bedarf des Parks im Jahr 2023 nicht decken, weshalb im September 2023 ein Sonderzuschuss bei der Stadt Rietberg beantragt werden musste. Ein Grund für die Finanzlücke lag dabei auch in den schlecht besuchten Sommermonaten, die außerordentlich verregnet waren und somit hinter den Erwartungen zurückblieben.

Dennoch ist der Park weiterhin sehr beliebt und begeisterte auch im 15. Jahr seines Bestehens knapp 220.000 Besucher. Mit dem Rietberger Himmelsleuchten konnte am 16. September das kleine Jubiläum der Anlage mit einer beeindruckenden Drohnenshow gefeiert werden. Eine Veranstaltung, die fast 5.000 Gäste begeisterte, positiv zum Gesamtergebnis des Parks beitrug und mit einer zweiten Ausgabe im Jahr 2024, wie andere Veranstaltungen, zu einem erfolgreichen langfristigen Konzept werden soll.

Auch andere Veranstaltungsformate waren wieder Erfolgsgaranten für den Betrieb. Der 1. Mai war mit 10.000 Besuchern und dem Groove Garden sowie dem Ritter- und Prinzessinnen-Fest der besucherstärkste Tag des Jahres. Das noch junge Musikfestival Friedas Tanztee konnte bereits im zweiten Jahr ausverkauft und kostendeckend durchgeführt werden. Für das Jahr 2024 sind die Aussichten noch vielversprechender.

Ebenso beliebt waren auch die bekannten Formate wie der Hüpfburgenpark, das Feuerfest, das Käfertreffen (das 2023 seine zehnte Ausgabe feierte), der Weltspieltag, der Weltkindertag und das Drachenfest als Saisonabschluss. Neue Formate wie das Muttertagspicknick kamen gut an und sollen wiederholt werden. Das Piratenfest und das Mittelalterspektakel fielen im Jahr 2023 dem schlechten Wetter zum Opfer und sollen in den Sommerferien 2024 durch andere Formate ersetzt werden, um das finanzielle Risiko besser zu streuen.

Außerdem bereicherte der Verein „kulturig e.V.“ das Veranstaltungsprogramm mit der Durchführung von verschiedensten Konzerten und Comedy-Abenden in der Volksbank-Arena. Zu Gast waren unter anderem die Band „Juli“ und der Comedian Markus Krebs.

Des Weiteren ist die dritte Ausgabe des Grafschaftsbaus zu erwähnen, der durch die Gartenschaupark Rietberg GmbH abgewickelt wird. Nach der finanziell schwierigen Premiere konnte auch die diesjährige Wiederholung mit einem Plus enden und das gesamte Defizit ausgleichen. Es wurde sogar ein Finanzpolster geschaffen, mit der die Ausgabe in 2024 trotz gesunkener Zuschüsse gut durchgeführt werden kann.

Sehr gut nachgefragt wurden im Jahr 2023 auch wieder die Kurse des Grünen Klassenzimmers, die beliebten lukullischen Führungen sowie die Vermietung von Camping Pods und Grillplätzen. In der

Schaubrauerei bildete das neue Format „Kaffeeklatsch“ eine zusätzliche Bereicherung des Programms. Im Grünen Klassenzimmer konnten erstmals Wildkräuterkurse für Erwachsene angeboten werden.

Der Gartenschaupark Rietberg ist seit dem Ende der Landesgartenschau am 12.10.2008 geprägt von den beiden großen Bereichen „Kultur trifft Natur“ und „Neuer Park Rietberg-Neuenkirchen“, die auch in der Folge eintrittspflichtig blieben und weiter bewirtschaftet werden.

Die „lebendige Kulturgeschichte“ einschließlich Historischem Stadtkern und der Bereich zwischen Dortenbach und Stennerlandstraße hingegen sind eintrittsfrei und werden nicht mehr durch die Park GmbH bewirtschaftet.

Viele Beiträge des Garten- und Landschaftsbaus, der Vereine etc. bestehen aber auch nach der Landesgartenschau weiter, haben sich im Park etabliert und sind weiterhin fester Bestandteil des Geländes. Beliebte Attraktionen im Park sind der „Schnurstracks Kletterpark“ im Parkteil Mitte, der bedeutend zur Attraktivität dieses Parkteils beiträgt, sowie die Tretboote auf dem Obersee, die Großspielfelder, der Mehrgenerationen-Fitnessparcours, der Sennebachstrand mit Wikingerschiff, der 23 Meter hohe Rutschenturm mit Dschungelbrücke, die neue Doppelseilbahn, das naturnahe Wassertretbecken und der Wassererlebnisspielplatz am Obersee sowie die Camping Pods, das Emsbraustübchen, die Minigolfanlage, die Wasserbüffel und vieles mehr.

Trotz ständiger Erneuerungsmaßnahmen nagt der Zahn der Zeit zusehends am Bestand des Parks, der in erster Linie für die LGS 2008 entworfen worden war. Im Jahr 2023 wurden verschiedenste Arbeiten und Instandsetzungen durchgeführt. Größere Projekte waren die Erneuerung der Steganlagen im Parkteil Mitte, die nun mit Kunststoffplanken ausgestattet sind und eine deutlich höhere Lebensdauer haben werden als die vorherige Holzkonstruktion. Dank der Unterstützung des Fördervereins konnten außerdem die Rosenbeete im Parkteil Nord erneuert werden. Außerdem wurden viele weitere kleinere Maßnahmen durchgeführt, unter anderem die Erneuerung der Planen in der Volksbank-Arena oder Instandsetzungen von Camping-Pods und Toilettenanlagen.

Außerdem konnten im Jahr 2023/Anfang 2024 die neuen Räumlichkeiten des Grünen Klassenzimmers im Klimapark fertiggestellt werden, sodass dieses nach dem erforderlichen Umzug vom Gelände an den Teichwiesen nun endlich wieder über zwei Gruppenräume für die Wintermonate verfügen kann. Die weitere Neukonzeption des Geländes des Klimaparks wurde im Jahr 2023 nicht weiterverfolgt. Unter dem Eindruck der finanziellen Lage wurde mit den politischen Vertretern aus Aufsichtsgremium und Stadtrat stattdessen ein genereller Prozess zur konzeptionellen Neuausrichtung des Gartenschauparks in Gang gesetzt, in dessen Rahmen die einzelnen Geschäftsfelder und Entwicklungsmöglichkeiten des Parks evaluiert werden sollen.

Neben der Parkbewirtschaftung, wozu auch die Volksbank-Arena zählt, obliegt der Gartenschaupark Rietberg GmbH auch die Belegung des Theaters „Cultura – Sparkassentheater an der Ems“. In den vergangenen Jahren zeichnete die Gartenschaupark Rietberg GmbH für den kompletten Betrieb verantwortlich. Für das Geschäftsjahr 2023 war zunächst geplant, diesen Geschäftsbereich insgesamt zur Stadt Rietberg als Besitzerin des Gebäudes zu übergeben. Durch die Verschiebung der Einführung der Umsatzsteuerpflicht für die Stadt koordinierte der Gartenschaupark entgegen der Planung jedoch weiterhin die Vermietung und Belegung des Theaters. Dies hatte folglich Auswirkungen auf die wirtschaftlichen Zahlen, wie im Folgenden geschildert wird.

Abgegeben hat der Park hingegen sowohl den Betrieb und die Vermarktung des Stadtgutscheins „Sternschnuppe“ als auch die Vermittlung von Buchungen für den Emsradweg. Da diese Geschäftsfelder nicht als zentrale Aufgabe des Gartenschauparks gewertet werden, sondern eher zu den satzungsgemäßen Aufgaben der Stadtmarketing Rietberg GmbH gehören, wurden der Vertrieb des Stadtgutscheins und die Buchungen für den Emsradweg zum 01.01.2023 an diese übertragen.

Zum Kerngeschäft:

Dazu gehören der Betrieb des Parks, das Angebot von Führungen in Park und Stadt, der Betrieb von Übernachtungsmöglichkeiten im Park sowie das Angebot an pädagogischer Bildung durch das Grüne Klassenzimmer. Die nachfolgenden Kennzahlen verdeutlichen die Situation zum Ende des Jahres 2023 im Hinblick auf Parkbesucher, Gruppenbuchungen etc.:

Kennzahl	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
Gesamtbesucher	194.003*	232.382*	218.684*
Anzahl verkaufte Dauerkarten	18.599	14.812	13.890
Anzahl verkaufte Tageseinzeln- und Familienkarten	125.630	147.416	139.379
Anzahl gebuchte Stadtführungen	11	41	65
Anzahl gebuchte Parkführungen	0	13	11
Anzahl Themenführungen	83	258	305
Anzahl gebuchte Kindergeburtstage	84	161	182
Anzahl gebuchte Kurse Grünes Klassenzimmer	130	309	331
Anzahl Veranstaltungen	89	147	143
Anzahl Buchungen/ Übernachtungen Camping Pods	190/1.111	250/1.928	260/2.340

* davon 3.646 (2021) / 9.525 (2022) / 8.887 (2023) Besucher aus Veranstaltungen mit zusätzlichen Ticketverkäufen

Wie bereits geschildert, hat sich im Vergleich zum erfolgreichen Nach-Corona-Jahr 2022 vor allem der schlechte Sommer, insbesondere die Monate Juli und August, negativ auf die Gesamtbesucherzahl ausgewirkt. In diesem Punkt ist auch der Rückgang an Tageskarten begründet. Nach dem deutlichen Einbruch der Dauerkartenzahlen von 2021 auf 2022 konnte der negative Trend leider auch im Geschäftsjahr 2023 nicht gestoppt werden. Die Gründe für diese Entwicklung scheinen vielfältig: die insgesamt schwierige wirtschaftliche Entwicklung, die einfachere Weitergabe der eigentlich personengebundenen Dauerkarten, immer mehr ähnliche Angebote in der Umgebung und weiteres. Den Trend zu stoppen, bleibt eine Aufgabe für die Zukunft.

Erfreulich sind hingegen die weiter steigenden Zuwächse bei den Übernachtungen in den Camping Pods und Hexenhäuschen; das Geschäftsfeld ist inzwischen eine Stütze für das Gesamtbudget des Parks.

Bezüglich der Führungen und Gruppenbuchungen ist ebenfalls ein weiteres Plus zu sehen. Das Vorkrisenniveau ist hier nun wieder erreicht. Dieser Bereich trägt sich selbst und der Park bietet damit äußerst erfolgreiche Stadtwerbung an. Die Buchungszahlen des Grünen Klassenzimmers für pädagogische Kurse und Kindergeburtstage stellen auch in diesem Jahr wieder neue Höchstwerte dar. Vor dem Hintergrund der finanziellen Situation des Parks wird es die Aufgabe der nächsten Jahre sein, dieses sehr gefragte Angebot weniger kostenintensiv zu gestalten, um den gesamten Finanzbedarf wieder zu senken.

Aus den Kennzahlen wird deutlich, dass die Gartenschauпарк Rietberg GmbH wichtige und umfangreiche Beiträge im Bereich der Stadtwerbung, der Umweltpädagogik sowie im Kultur- und Veranstaltungsbereich der Stadt leistet. Der Park ist damit ein wichtiger weicher Faktor für die Lebensqualität in der Stadt Rietberg.

Ferner sind bei der Gartenschauпарк Rietberg GmbH 17 Personen angestellt. Des Weiteren arbeiten ca. 37 Personen im Rahmen eines geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses für den Park. Für weitere ca. 30 Personen aus den Bereichen Reinigung, Parkpflege, Gastronomie (im und für den Park) hängt der Arbeitsplatz direkt vom Fortbestehen des Parks in der jetzigen Form ab. Indirekt sind sicher

noch viele weitere Arbeitsplätze insbesondere in den Bereichen Hotellerie und Gastronomie betroffen. Damit ist der Park auch ein wichtiger wirtschaftlicher Faktor.

Der von der Stadt Rietberg gewährte Verlustausgleich/Zuschuss reduzierte sich im Wirtschaftsplan 2023 durch den Wegfall des Zuschussanteils für die Aufwendungen für die Cultura auf 682 TEUR. Der eigentliche Zuschuss bleibt seit 2016 unverändert. Wie zuvor geschildert, konnte angesichts der Inflation und der erheblichen Kostensteigerungen im Personalbereich auf der einen und der Probleme auf der Einnahmenseite durch Besucherrückgänge auf der anderen Seite, die Finanzierungslücke des Parks nicht mit dem seit 2016 unverändertem Zuschuss geschlossen werden. Ein Sonderzuschuss war daher unumgänglich. Dieser konnte aber dank der Anstrengungen des Teams in allen Bereichen statt der ursprünglich beantragten und mit Beschluss des Rates der Stadt Rietberg am 14.12.2023 bewilligten 140 TEUR auf 112 TEUR begrenzt werden. Angesichts der wachsenden Herausforderungen in der derzeitigen Phase des Parks steht der Zuschuss aber weiterhin in einem sehr günstigen Verhältnis zu den oben genannten Gegenleistungen des Gartenschau Parks und der Bedeutung und dem Mehrwert für die gesamte Stadtgesellschaft.

2. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

2.1 Ertragslage

Nachstehend werden die wesentlichen Ertragspositionen in aggregierter und gerundeter Form dargestellt und erläutert.

	Plan 2023 (€)	Ist 2023 (€)	Differenz (€)
Umsatzerlöse aus Eintrittskarten, Ausflüge, „Grünes Klassenzimmer“, Lizenzen, Mieten, Spenden, Sponsoring etc.	1.074.000	1.106.000	+32.000
Sonstige betriebliche Erträge wie Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen, Verlustausgleich der Stadt Rietberg, Erträge aus Werbemaßnahmen etc.	1.038.000	1.281.000	+243.000
Auflösung/Zuführung Gewinnvortrag	0	0	0

	Plan 2023 (€)	Ist 2023 (€)	Differenz (€)
Materialaufwand	747.000	869.000	+122.000
Personalaufwand	1.020.000	1.091.000	+71.000
Abschreibungen	192.000	216.000	+24.000
sonst. betriebl. Aufwendungen	154.000	210.000	+56.000

Der Vergleich der Plan- und Ist-Zahlen für das Jahr 2023 gestaltet sich insgesamt als schwierig, da sich nach der Planung im Spätsommer 2022 noch zu viele Variablen kurzfristig geändert haben. So wurde die Vermietung der Cultura im Plan zunächst nicht berücksichtigt, erhöht aber natürlich die Ein- und Ausgabenseite. Für sich gesehen ist dieser Geschäftszweig aber ergebnisneutral.

Ebenso waren Abschreibungen und Auflösungen von Sonderposten erhöht, was die einzelnen Positionen erhöht, aber finanziell insgesamt keine Auswirkungen hat. Die Durchführung des Himmelsleuchtens war Ende 2022 ebenso noch nicht absehbar. Die einmalige Chance, dieses Veranstaltungsformat nach Rietberg zu holen, wurde erst im Jahresverlauf ergriffen, was die Zahlen bei Aufwänden und Erträgen im Vergleich zum Plan ebenfalls abweichen lässt. Die Veranstaltung trug positiv zum Ergebnishaushalt bei.

Entscheidende Faktoren waren, wie bereits geschildert, insbesondere die Steigerungen im Personalbereich (über 75.000 €) und die deutlich schlechteren Einnahmen aus Tageskarten und Dauerkarten (zusammen -85.000 €). Beides war bei der Planerstellung nicht absehbar.

Für das Geschäftsjahr 2023 wurde von dem o.g. Sonderzuschuss ein Betrag in Höhe von 112.000 € abgerufen. Es ergibt sich ein Jahresüberschuss in Höhe von 1.000 €.

2.2 Finanz- und Vermögenslage

Im Jahr 2023 konnten einige Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung realisiert werden (siehe u. a. Ziffer 1 dieses Berichtes).

Nachfolgend die wichtigsten Maßnahmen 2023:

- Reparaturarbeiten an verschiedenen Stegen, Wegen und baulichen Einrichtungen wie beispielsweise Erneuerung der großen Steganlagen im Parkteil Mitte und der Rosenbeete im Parkteil Nord
- Küche und Container im Grünen Klassenzimmer
- Anschaffung neuer Planen für die Volksbank-Arena

Für die Durchführung der Landesgartenschau und den nachfolgenden Betrieb des Parkgeländes waren erhebliche Investitionen in die Herrichtung des Parkgeländes erforderlich. Der Buchwert lt. Anlagenspiegel beläuft sich zum Jahresende 2023 auf rund 1,0 Mio. €.

3. Prognosebericht

Die zukünftige Situation des Parks im Hinblick auf seine Akzeptanz und Beliebtheit gestaltet sich weiterhin grundsätzlich positiv. Das hat das Parkjubiläum im Jahr 2023 deutlich gezeigt, als 5.000 Gäste das Himmelsleuchten feierten. Auch die Politik hat fraktionsübergreifend erneut erklärt, dass sie zum GartenschauPark steht. Die Herausforderung für die nächsten Jahre wird sein, den Betrieb des Parks aber mit weniger Finanzbedarf zu organisieren. Wie erfolgreich dies im Hinblick auf den weiter steigenden Erneuerungsbedarf und steigende Personalkosten gelingen kann, wird sich zeigen.

Die Erhöhung der Tageskartenpreise und die Einführung eines Kinderpreises zur Saison 2024 hat der Beliebtheit des Parks und den Gästezahlen keinen Abbruch getan. Im Gegenteil: Die Anpassung erfuhr eine große Akzeptanz. Es zeichnet sich auch in diesem Jahr wieder ab, dass der alles entscheidende Faktor für einen Besuch im Park das Wetter ist. Für die sehr langfristige Ausrichtung ist es daher wünschenswert, sich mit mehr wetterunabhängigeren Angeboten ein weiteres Standbein zu schaffen.

Vor dem Eindruck der finanziellen Situation Ende 2023 wurden weitere Preisanpassungen im Bereich der Camping Pods und des Grünen Klassenzimmers durchgeführt. Die neue Preisgestaltung der Camping Pods wurde von den Kunden gut aufgenommen; das Angebot wird weiterhin sehr gut gebucht. Beim Grünen Klassenzimmer lässt sich ein leichter Rückgang der Nachfrage erkennen. Im Augenblick zeigt sich, dass Angebot und Nachfrage hier gerade genau passen. Es bleibt abzuwarten, wie die weiteren Preisanpassungen, die politisch eingefordert werden, in diesem Bereich aufgenommen werden.

Auch generell ist die Preissensibilität ein entscheidender Faktor. Im Jahr 2025 stehen neue Tarifverhandlungen an. Es bleibt abzuwarten, inwiefern Preiserhöhungen die weiter steigenden Kosten auffangen können und wann der zu erwartende Besucherrückgang mögliche Preiserhöhungen egalisiert.

Der weiterhin hohe Investitionsbedarf im Park, der nun, 16 Jahre nach der Landesgartenschau, in allen Ecken und an allen Stellen sichtbar wird, bleibt eine weitere Herausforderung. Das Parkteam kann dem Reparaturbedarf weiter nur schwer nachkommen. Es gibt eine Vielzahl von Baustellen, die in Summe zusätzlich zum Tagesgeschäft kaum zu schaffen sind. Im Sommer 2024 kommt die

Umsetzung der notwendigen Infrastrukturmaßnahmen hinzu, die bis zum anstehenden Bundesschützenfest im September 2024 abgeschlossen sein müssen. Auch wenn der Park den Veranstaltern kostenfrei zur Verfügung gestellt wird, erhofft sich die Gartenschaupark Rietberg GmbH eine starke Werbewirkung über das Fest hinaus und viele neue Gäste in der Zukunft. Die durchgeführten Infrastrukturmaßnahmen dienen mittel-/langfristig dem Fortbestand und der Bewirtschaftung des Parkgeländes.

Erfreulich für die Sicherung der Qualität des Parks entwickelt sich, dass sich die Akquise von Sponsoringgeldern für kleine und größere Instandsetzungsarbeiten einfacher gestaltet als dies schon mal in der Vergangenheit der Fall war. So konnten 2024 bereits einige Projekte umgesetzt werden. So soll die Positionierung und der gute Ruf des Gartenschauparks Rietberg im Vergleich zu den Mitwerbern auch in Zukunft gehalten und ausgebaut werden.

Diese sind insbesondere die anderen eintrittspflichtigen, ehemaligen Landesgartenschau-Parks im Umkreis, wie der Vierjahreszeitenpark in Oelde, der Maxi-Park in Hamm oder der Park in Bad Lippspringe. Auch die frei zugänglichen Parks der Flora-Westfalica in Rheda-Wiedenbrück, der Stadt Gütersloh (Stadtpark, Mohnspark, Botanischer Garten) sowie der Schloß- und Auenpark in Paderborn-Schloß-Neuhaus bieten vielfältige Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten – ebenso wie die noch relativ neuen Spielplätze in der Nachbarkommune Verl und beim Modehändler Bessmann in Marienfeld. Gerade hier strahlen die kostenlos nutzbaren und wirklich sehr großen Spielmöglichkeiten eine hohe Anziehungskraft aus, die sicherlich einen Teil der Zielgruppe der Familien abgreift. Die hohe Investitionskraft der Mitbewerber kann die Park GmbH hier leider nicht aufbringen.

Dennoch hat der Gartenschaupark Rietberg durch sein starkes Gesamtkonzept mit vielfältigen Kinder- und Familienangeboten (Kinderspielplätze, Kinder- und Familienfeste, dem Grünen Klassenzimmer, Kindergeburtstage etc.), dem neu konzipierten Jugend-Veranstaltungsangebot, dem überregional einzigartigen, 23 Meter hohen Rutschenturm mit Dschungelbrücke, dem Hochseilklettergarten, den Wassererlebnisspielplätzen sowie der Schaubrauerei viel zu bieten und einige Alleinstellungsmerkmale. In der nahen Zukunft wird mit dem angrenzenden Neuland Campus ein weiteres Aushängeschild für die Stadt Rietberg hinzukommen, was auch den Park nachhaltig fördern wird. In dem Zuge ist auch die Wiederaufnahme einer Parkgastronomie im Parkteil Mitte dringend erforderlich.

Trotz der vielfältigen Herausforderungen und Risiken besteht die Überzeugung, dass diese Themen zu meistern sind, wenn Politik und Kunden dem Park weiterhin die Treue halten. Aus heutiger Perspektive wird die Entwicklung für die Jahre 2024/2025 daher insgesamt positiv gesehen.

Rietberg, den 19.08.2024

Gez.
Johannes Wiethoff
Geschäftsführer

3.2 Wirtschaftsplan 2025

Gartenschaupark Rietberg GmbH Wirtschaftsplan 2025

Auf Grund des § 108 GO NRW hat die Gesellschafterversammlung der Gartenschaupark Rietberg GmbH für das Geschäftsjahr vom 01.01.2025 bis 31.12.2025 folgenden Wirtschaftsplan beschlossen:

§ 1

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2025, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gartenschaupark Rietberg GmbH voraussichtlichen Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehende Einzahlungen und zu leistende Auszahlungen und die notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält wird

im Erfolgsplan mit

Gesamtbetrag der Erträge	2.556.300,00 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen	2.556.300,00 €

im Vermögensplan mit

Gesamtbetrag der Einzahlungen	220.000,00 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen	269.000,00 €

festgesetzt.

§ 2

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht festgesetzt.

§ 3

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 250.000 € festgesetzt.

§ 4

Die Auszahlungen des Investitionsprogramms werden zu einem Budget verbunden.

§ 5

Nicht in Anspruch genommene Ausgabeansätze des Vermögensplans werden übertragen.

Gartenschauпарк Rietberg GmbH
 Wirtschaftsplan 2025

Erfolgsplan

	2023	2024	2025	2026	2027	2028
	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
Erträge						
Umsatzerlöse	1.105.710,34	1.220.600,00	1.312.000,00	1.342.500,00	1.374.525,00	1.408.151,00
Sonstige betriebliche Erträge	1.280.566,12	1.257.575,00	1.242.650,00	1.191.150,00	1.191.150,00	1.191.150,00
Summe betriebl. Erträge	2.386.276,46	2.478.175,00	2.554.650,00	2.533.650,00	2.565.675,00	2.599.301,00
Aufwand						
Materialaufwand						
Betriebsstoffe u. bez. Waren	84.703,55	125.500,00	86.500,00	86.500,00	86.500,00	86.500,00
Aufwdg. f. bezog. Leistungen	784.274,34	784.949,00	821.000,00	831.610,00	838.777,00	847.048,00
Zwischensumme Materialaufwand	868.977,89	910.449,00	907.500,00	918.110,00	925.277,00	933.548,00
Personalaufwand						
Löhne u. Gehälter	892.787,70	970.632,00	1.042.000,00	1.014.540,00	1.034.831,00	1.055.527,00
Soziale Abgaben	198.150,99	226.119,00	232.500,00	228.350,00	232.917,00	237.576,00
Zwischensumme Personalaufwand	1.090.938,69	1.196.751,00	1.274.500,00	1.242.890,00	1.267.748,00	1.293.103,00
Abschreibungen						
sonst.betriebl.Aufwendungen	215.949,66	201.075,00	201.200,00	201.200,00	201.200,00	201.200,00
	207.207,00	169.950,00	169.450,00	169.450,00	169.450,00	169.450,00
Sonst.Zinsen u. ähnl. Erträge						
Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	48,53	1.050,00	1.650,00	1.650,00	1.650,00	1.650,00
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Ergebnis der gewöhl. Gesch.tätigkeit						
	3.251,75	1.000,00	3.650,00	3.650,00	3.650,00	3.650,00
Steuern v. Einkommen u. Ertrag						
Sonstige Steuern	1.401,00	0,00	2.650,00	2.650,00	2.650,00	2.650,00
	858,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag						
	992,75	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Entwicklung Gewinnrücklage (31.12.)						
	42.144,20	42.144,20	43.136,95	43.136,95	43.136,95	43.136,95
DAWI-Anteil am Jahresergebnis						
	-63.579,47	-297.588,00	-235.150,00	-249.048,00	-263.803,00	-279.622,00
Nicht-DAWI-Anteil am Jahresergebnis						
	64.572,22	297.588,00	235.150,00	249.048,00	263.803,00	279.622,00
Jahresergebnis						
	992,75	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterungen
1. Erträge

Im Wirtschaftsjahr 2025 wird mit einer Steigerung der **Umsatzerlöse** gerechnet. Im Bereich der Eintrittsgelder erwartet die Gartenschauпарк Rietberg GmbH einen Zuwachs aus dem Verkauf von Einzelkarten. Bei den Dauerkartenkäufen wird mit einem Rückgang zu Gunsten von Einzelkarten gerechnet. Zudem wird mit einem Anstieg der Erträge der Sonderaktionen und Veranstaltungen sowie bei Ausflugsprogrammen gerechnet. Erfolgreiche Formate sollen fortgesetzt und ausgebaut werden. Das Sponsoring insbesondere bei Großveranstaltungen soll ausgeweitet werden.

In den **sonstigen betrieblichen Erträgen** ist neben der ertragswirksamen Auflösung der erhaltenen Zuweisungen für Investitionen (Gegenposition zu Abschreibungen) und den Kostenerstattungen auch der Beitrag der Stadt Rietberg zur Verlustabdeckung in Höhe von 780.000 € (Vorjahr 780.000 €) enthalten.

2. Aufwendungen

Der Materialaufwand sinkt im Vergleich zum Vorjahr geringfügig. Kostensteigerungen bei den bezogenen Leistungen ergeben sich vorwiegend im Bereich Veranstaltungen und Tagesprogramme, werden aber durch Senkungen im Bereich Betriebsstoffe und bezogene Waren aufgefangen durch Anpassung der Ansätze an die tatsächlichen Vorjahresergebnisse.

Die Kostensteigerung im Bereich Personalaufwand resultiert aus der Weitergabe der tariflichen Gehaltssteigerungen.

Gartenschauпарк Rietberg GmbH
 Wirtschaftsplan 2025

Vermögensplan

Einnahmen	2023	2024	2025	2026	2027	2028
	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
Spenden	8.500,00	165.000,00	220.000,00	0,00	0,00	0,00
Zuwendungen	48.109,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Einnahmen	56.609,70	165.000,00	220.000,00	0,00	0,00	0,00
Ausgaben	2023	2024	2025	2026	2027	2028
	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gebäude, Aufbauten, Anpflanzungen	45.491,58	215.000,00	240.000,00	0,00	0,00	0,00
Maschinen, techn.Anlagen, Fahrzeuge	9.272,16	50.000,00	7.000,00	0,00	0,00	0,00
Betriebs- u. Geschäftsausstattung	85.195,27	0,00	22.000,00	0,00	0,00	0,00
Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	19.414,55	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Ausgaben	159.373,56	265.000,00	269.000,00	0,00	0,00	0,00
Saldo Einnahmen/Ausgaben	-102.763,86	-100.000,00	-49.000,00	0,00	0,00	0,00
offene Zuweisung (31.12.)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Finanzierungsbedarf	102.763,86	100.000,00	49.000,00	0,00	0,00	0,00
DAWI-Anteil an Gesamtinvestitionen	87.368,29	215.000,00	269.000,00	0,00	0,00	0,00
Nicht-DAWI-Anteil an Gesamtinvestitionen	72.005,27	50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtinvestitionen 2022	159.373,56	265.000,00	269.000,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterungen
1. Einzahlungen

Die für 2025 geplanten Investitionen sollen in Höhe von 220.000 € durch Spenden finanziert werden. Diese entfallen auf die Maßnahmen "Neue Rieti-Rutsche Stennerland" sowie Investitionen in Betriebs- und Geschäftsausstattung für den Park. Die übrigen Investitionen i.H.v. 49.000 € werden aus dem laufenden Betrieb finanziert.

2. Auszahlungen

Die Auszahlungen setzen sich aus den Maßnahmen "Neue Rieti-Rutsche Stennerland" (200.000 €) als Ersatz für die bisherige Rietirutsche, aus der Vergrößerung eines Parkplatzes (20.000€), dem Einbau einer Fermanox-Anlage (20.000€), einem Anhänger (7.000 €), der Installation einer Kameraüberwachung an den Kassen (2.000€) sowie diversen Investitionen in die Betriebs- und Geschäftsausstattung des Parks (20.000 €) zusammen.

Gartenschaupark Rietberg GmbH
Wirtschaftsplan 2025

Erfolgsplan 2025 aufgeteilt in Dawi und Nicht-Dawi

Erträge	Plan 2025	davon Dawi	davon Nicht-Dawi
Umsatzerlöse	1.312.000,00	186.000,00	1.126.000,00
Sonstige betriebliche Erträge	1.242.650,00	951.500,00	291.250,00
Summe betriebl. Erträge	2.554.650,00	1.137.500,00	1.417.250,00
Aufwand			
Materialaufwand			
Betriebsstoffe u. bez. Waren	86.500,00	54.500,00	32.000,00
Aufwdg. f. bezog. Leistungen	821.000,00	287.200,00	533.900,00
Zwischensumme Materialaufwand	907.500,00	341.700,00	565.900,00
Personalaufwand			
Löhne u. Gehälter	1.042.000,00	600.700,00	441.300,00
Soziale Abgaben	232.500,00	141.200,00	91.300,00
Zwischensumme Personalaufwand	1.274.500,00	741.900,00	532.600,00
Abschreibungen	201.200,00	172.300,00	28.900,00
sonst.betriebl.Aufwendungen	169.450,00	115.850,00	53.600,00
Sonst.Zinsen u. ähnl. Erträge	1.650,00	0,00	1.650,00
Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
Ergebnis der gewöhnl. Gesch.tätigkeit	3.650,00	-234.250,00	237.900,00
Steuern v. Einkommen u. Ertrag	2.650,00	0,00	2.650,00
Sonstige Steuern	1.000,00	900,00	100,00
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	0,00	-235.150,00	235.150,00

Gartenschaupark Rietberg GmbH
Wirtschaftsplan 2025

Vermögensplan aufgeteilt in DAWI und Nicht-DAWI

Einnahmen	Plan 2025	davon DAWI	davon Nicht-DAWI
Spenden	220.000,00	220.000,00	0,00
Zuwendungen	0,00	0,00	0,00
Summe Einnahmen	220.000,00	220.000,00	0,00
Ausgaben			
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00
Gebäude, Aufbauten, Anpflanzungen	240.000,00	240.000,00	0,00
Maschinen, techn.Anlagen, Fahrzeuge	7.000,00	7.000,00	0,00
Betriebs- u. Geschäftsausstattung	22.000,00	22.000,00	0,00
Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00
Summe Ausgaben	269.000,00	269.000,00	0,00
Saldo Einnahmen/Ausgaben	-49.000,00	-49.000,00	0,00

Gartenschaupark Rietberg GmbH
Wirtschaftsplan 2025

Stellenübersicht

Entgelt- gruppe	Plan 2025	Ist 2024	Erläuterungen
14	1,00	1,00	Geschäftsführung/Verwaltung
10	2,01	2,01	Grünes Klassenzimmer
9a	1,00	1,00	Assistenz GSP/Stadtmarketing
8	0,63	0,57	Finanzcontrolling/Buchhaltung
8	0,58	1,00	Parkmeister
6	1,00	0,00	Teamleitung Parkteam GSP
6	1,00	0,00	Stellvertretender Teamleitung Parkteam GSP
8	3,50	3,50	Veranstaltungsplanung und Durchführung
6	1,00	1,22	Touristik Gruppenbuchung
6	1,75	3,00	Gärtner/Parkteam
4	1,00	1,00	Gärtnerische Hilfskraft
3	1,00	0,67	Gärtnerische Hilfskraft
3	2,50	2,50	Parkaufsicht/Kasse
Azubi	0,00	0,00	Azubi
Summe	17,97	17,47	

Durch Weiterbelastungen an die Stadtmarketing Rietberg GmbH sowie den Kulturig e.V. verbleiben von den geplanten 17,97 Stellen lediglich 14,47 Stellen kostenmäßig im Erfolgsplan der Gartenschaupark Rietberg GmbH.

Darüber hinaus werden Mitarbeiter im Rahmen geringfügiger Beschäftigungsverhältnisse eingesetzt.

4 Stadtmarketing Rietberg GmbH

Die Stadtmarketing Rietberg GmbH ist eine 100 %-ige Tochter der Stadt Rietberg.

4.1 Jahresabschluss 2023

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht 2023 geben eine Übersicht über die Wirtschaftslage sowie die voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft.

4.1.1 Bilanz

Stadtmarketing Rietberg GmbH Bilanz zum 31. Dezember 2023

Aktiva	31.12.2023	31.12.2022		31.12.2023	31.12.2022
	€	€		€	€
A. Anlagevermögen	3.347,32	1.779,93	A. Eigenkapital	6.692,04	6.692,04
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	0,00	II. Gewinnrücklage		
II. Sachanlagen			1. Allgemeine Gewinnrücklage	0,00	103.705,30
1. Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	0,00	III. Verlustvortrag	-18.307,96	
2. Technische Anlagen und Maschinen	0,00	0,00	IV. Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss	0,00	-122.013,26
3. Andere Anlagen, Betriebs- und	3.347,32	1.779,93	B. Sonderposten Passiva	21.189,26	25.658,61
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	1. Sonderposten für Zuwendungen	21.189,26	25.658,61
B. Umlaufvermögen	291.538,11	186.780,28	C. Rückstellungen	11.610,00	13.826,00
I. Forderungen und sonstige			1. Steuerrückstellungen	0,00	492,00
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	62.542,98	29.624,58	2. Sonstige Rückstellungen	11.610,00	13.334,00
2. Forderungen gegen Gesellschafter	50.815,35	25.174,65	D. Verbindlichkeiten	256.899,15	145.305,10
3. Sonstige Vermögensgegenstände	58.936,06	77.239,39	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	75.871,42	69.783,76
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	119.243,72	54.741,66	2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	81,12	8.479,70
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.505,02	2.921,54	3. Sonstige Verbindlichkeiten	180.946,61	67.041,64
			davon aus Steuern € 6.719,59 (€ 4.263,84)		
			davon im Rahmen sozialer Sicherheit € 0,00 (€ 0,00)		
			E. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
	296.390,45	191.481,75		296.390,45	191.481,75

4.1.2 Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023

	2023	2022
	€	€
1. Umsatzerlöse	37.499,84	37.397,58
2. Sonstige betriebliche Erträge	257.341,14	131.276,01
	294.840,98	168.673,59
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,00	7.683,08
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	98.301,85	128.196,93
	98.301,85	135.880,01
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	0,00	0,00
b) Soziale Abgaben	0,00	0,00
	0,00	0,00
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.769,35	8.444,04
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	191.235,12	169.258,42
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10,00	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	516,66	-22.896,56
10. Ergebnis nach Steuern	28,00	-122.012,32
11. Sonstige Steuern	28,00	0,94
12. Jahresüberschuss	0,00	-122.013,26

4.1.3 Lagebericht

Mit dem Lagebericht 2023 hält die Stadtmarketing Rietberg GmbH Rückschau auf ihr viertes Geschäftsjahr. Nach Darstellung der Geschäfts- und Rahmenbedingungen soll die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage näher beleuchtet werden. Der abschließende Prognosebericht soll die Erwartungen in Bezug auf die zukünftige Ertrags- und Finanzlage darstellen.

1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Nach den vergangenen Jahren, die durch die Corona-Pandemie geprägt wurden, konnte die Stadtmarketing Rietberg GmbH das Jahr 2023 wie geplant durchführen. Im Januar feierte der Rietberger Schnäppchentag in der Cultura erfolgreich Premiere und viele hunderte Schnäppchenjäger kauften die Restbestände aus den Lagern der teilnehmenden Einzelhändler zu günstigen Preisen auf. Aufgrund des Erfolges des neuen Formats soll dieses nun regelmäßig jährlich stattfinden und ein fester Teil des Portfolios des Stadtmarketings werden.

Zum traditionellen Rieti-Sonntag lockte vor Ostern wieder der Frühlingsmarkt und der erste verkaufsoffene Sonntag in die Innenstadt. Leider spielte das Wetter nicht so mit wie erhofft, daher konnten weniger Gäste als im letzten Jahr begrüßt werden.

Losgelöst vom verkaufsoffenen Sonntag startete der erste Aktionszeitraum des Jahres, der „Rietberger Blütenzauber“, in 2023 erst später im Mai, um bessere Bedingungen für die Pflanzen zu ermöglichen. Unter der Mithilfe von sieben Gärtner- und Dekobetrieben aus der Region wurde die Rathausstraße herausgeputzt und geschmückt. Über drei Wochen nahm dabei die Blütenpracht immer weiter zu und lud zum Shoppen, Schlemmen und Flanieren in die Innenstadt ein.

Im Sommer bespielte die Stadtmarketing Rietberg GmbH die Rathausstraße wieder mit den beliebten Dämmershopping-Abenden. Von Juli bis August hieß es jeweils am zweiten Freitag im Monat „Straße frei“ für Shopping und Wohlfühlen. Live-Musik, Stelzenläufer, Feuershows und andere Überraschungen begeisterten die Besucher und sorgten für volle Biergärten und gut besuchte Läden, sodass ebenfalls ein positives Feedback seitens der Händler und Gastronomen erreicht werden konnte. Dabei wurde das erste Dämmershopping in 2023 mit einem Streetfoodfestival kombiniert, das an diesem Wochenende von Freitag bis Sonntag durch eine externe Agentur durchgeführt wurde. Die Idee eines Streetfoodfestivals in der Innenstadt kam dabei grundsätzlich gut an, die Arbeit der externen Agentur wurde dabei aber weniger positiv bewertet, weshalb die Idee in der Zukunft mit anderen, regionalen Partnern nochmal verfolgt werden soll.

Im August organisierte die Stadtmarketing Rietberg GmbH erneut einen Programmpunkt zum Graftschafslauf und zeichnete sich für das Fannest auf der Müntestraße verantwortlich. Dabei wurden die durch die Gartenschau Rietberg GmbH und den TuS Viktoria Rietberg e.V. organisierten Kinderläufe zu einem großen Erfolg. Über 200 Kinder und Jugendliche nahmen an den neuen Läufen teil. Unterstützt durch Musik der Blaskapelle Langenberg und bestens gepflegt durch die Graftschaf Karnevalsgesellschaft feuerten die Fans bei bester Stimmung die Läufer in der Innenstadt an.

Im September stand dann das Hänky Pänky Straßenmusikfestival an. Entlang der historischen Hauptstraße spielten in vier Pagoden, auf der Bühne vor dem Rathaus und im Friedas Tanztee Bus sechs unterschiedliche Bands und ein DJ und begeisterten eine große Schar an begeisterten Zuhörern. Bei perfektem Wetter war die Innenstadt dabei fast so voll wie an Karneval. Die Veranstaltung konnte also als großer Erfolg gewertet werden.

Der Sonntag darauf stand dann unter dem Eindruck des Vereine- und Firmentages beim Stoppelmarkt. Viele Vereine präsentierten sich und ihre Arbeit auf der Rathausstraße und begeisterten für ihre Sache. Hinzu kam die durch die Wirtschaftsförderung der Stadt Rietberg organisierte „kleine Wirtschaftsschau“ im Bereich um die Südtorschule mit ca. 20 Ausstellern aus dem Stadtgebiet. Außerdem wurde beim Stoppelmarkt das 50jährige Bestehen des Kreises Gütersloh gefeiert. Polizei

und Rettungsdienst präsentierten sich auf der Rathausstraße, eine Musikschule bereicherte das Programm auf der Bühne. Höhepunkt war sicherlich die Stadtwette zwischen Bürgermeister und Landrat: Die Wette wurde gewonnen, als weit mehr als 111 Tänzerinnen und Tänzer die Rathausstraße zum Beben brachten. Das Stadtmarketing bereicherte den verkaufsoffenen Sonntag des Weiteren um ein breites Rahmenprogramm von Live-Musik bis zur Hüpfburg. Der Tag wurde gut angenommen und die Rathausstraße war voll.

Herbstlich wurde es mit dem zweiten Aktionszeitraum. Der „Herbstzauber“ brachte unter anderem Tiere aus Cortenstahl, Strofiguren und weitere herbstliche Motive in die Innenstadt und lud so wieder zu einer besonderen Einkaufsatmosphäre ein. Als Ergänzung zum ersten Jahr wurden in diesem Jahr Flugdrachen und Kürbisse aus Holz als weitere Deko angeschafft. Nach einigen Wochen endete der Herbstzauber schließlich mit dem dritten verkaufsoffenen Sonntag in Rietberg. Der Kürbissonntag war ein großer Erfolg, und wieder kehrte mit dem Bauernmarkt geschäftiges Treiben auf die Rathausstraße zurück.

Unterstützend zum Adventsmarkt wurde in der Adventszeit auch der „Rietberger Winterzauber“ erneut durchgeführt. Die Nikolaus-Stiefel-Aktion und die Dekoration mit den großen Weihnachtskugeln und Tannenbäumen entlang der Rathausstraße wurde wieder sehr gut angenommen. Den Abschluss des Jahres bildete auch in diesem Jahr der erfolgreiche Rietberger Adventsmarkt. Fünf wunderbare Tage mit vollen Marktständen machten den Markt erneut zu einem großen Erfolg. Die gestiegenen Standgelder wurden durch die Händler dabei mit Verständnis aufgenommen.

Neben den Anstrengungen zur Belebung der Innenstadt durch die geschilderten Veranstaltungen leistete die Stadtmarketing Rietberg GmbH wichtige Beiträge im Bereich der Stadtwerbung. Ziel ist es, durch gemeinschaftliche Werbung mit der Gartenschau Park Rietberg GmbH und der Stadt Rietberg die Attraktivität Rietbergs bei Besuchern und Touristen zu steigern und damit einen weiteren Beitrag zur heimischen Wirtschaftsförderung zu leisten. So wurden im Jahr 2023 u.a. wiederholt Radio-Spots auf Radio Gütersloh gesendet und in Printmedien Anzeigen geschaltet.

Ein besonderes Marketinginstrument für den dritten Sektor der Rietberger Wirtschaft ist der beliebte Einkaufsgutschein „Rietberger Sternschnuppe“. Dieser wurde durch das Stadtmarketing nach der Digitalisierung weiter erfolgreich betrieben. Dennoch bleibt es ständige Aufgabe der Stadtmarketing Rietberg GmbH, den Gutschein durch die Akquise von weiteren Akzeptanzstellen attraktiv zu halten. Das gilt ebenso für Partnerunternehmen, die die Sternschnuppe zur Gewährung eines steuerfreien Sachbezuges nutzen und so dazu beitragen, dass dieses Geld in Rietberg ausgegeben wird.

Ebenfalls zur weiteren Belebung der Innenstadt und besonders zur Bekämpfung der Leerstände hat die Stadtmarketing Rietberg GmbH gemeinsam mit der Stadt Rietberg Fördermittel des Landes im Programm „Sofortprogramm zur Stärkung unserer Innenstädte und Zentren in NRW“ eingesetzt. Das Programm endete 2023 und war grundsätzlich ein großer Erfolg. Schließlich konnten durch das Programm alle bestehenden Leerstände gefüllt werden. Umso bedauerlicher ist es, dass der Rat der Stadt Rietberg das Nachfolgeprogramm, trotz des anstehenden Umbaus der Rathausstraße und der damit einhergehenden Herausforderungen und zu erwarteten Leerstände, nur begrenzt nutzen wollte. So werden zwar in den nächsten Jahren Mittel für Kunst, Spielplätze und Grünelemente zur Verfügung gestellt, aber nicht für die Leerstandbekämpfung.

Im Frühjahr 2023 gründete sich ein neuer Förderverein zur Belebung der Innenstadt. Das Team des „Lebendigen Rietberg e.V.“ ist engagiert und bringt viele tolle neue Ideen mit ein. Es besteht berechtigte Hoffnung, dass sich diese Initiative zu einem schlagkräftigen Partner der Stadtmarketing Rietberg GmbH entwickeln wird. Selbstverständlich unterstützte die Stadtmarketing GmbH das Engagement des Vereins 2023 mit Rat und Tat. So konnten zunächst der Rietberger Sommerbiertgarten und ein Adventskalender in der Innenstadt umgesetzt werden, an dem nahezu alle Einzelhändler und Gastronomen beteiligt waren.

Zur Umsetzung der Aufgaben der Stadtmarketing Rietberg GmbH waren im Jahr 2023 rd. drei halbe Stellen angesetzt. Neben dem Geschäftsführer ist eine weitere Stelle für die Assistenz der Geschäftsführung und eine Stelle in Teilzeit für die Veranstaltungsorganisation vorgesehen. Letztere konnte im Sommer 2023 besetzt werden. Eine direkte Personalanstellung bei der Stadtmarketing

Rietberg GmbH gibt es nicht, sondern eine Personalgestellung seitens der Gartenschaupark Rietberg GmbH.

Nach der ursprünglich üppigen Ausstattung von zunächst jährlich 310.000 € wurde der Zuschuss der Stadt Rietberg für 2023 auf 280.000 € reduziert.

2. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

2.1 Ertragslage

Nachstehend werden die wesentlichen Ertragspositionen in aggregierter und gerundeter Form dargestellt und erläutert. Grundsätzlich ergibt sich aus dem in § 2 des Gesellschaftsvertrages definierten Gesellschaftszweck, dass die Stadtmarketing Rietberg GmbH in erster Linie Aufwendungen zur Erreichung des Gesellschaftszweckes tätigen muss. Erträge ergeben sich generell eher in geringerem Umfang und resultieren im Wesentlichen aus Veranstaltungen wie „Hänky Pänky“ oder beispielsweise dem Kürbissonntag oder Adventsmarkt, bei denen Standgebühren erhoben werden.

	Plan 2023 (€)	Ist 2023 (€)	Differenz (€)
Umsatzerlöse aus Veranstaltungen, Vermietung, Verkauf von Merchandise, Unterstützergutscheinen etc.	16.000	37.000	+21.000
Sonstige betriebliche Erträge (Verlustausgleich der Stadt Rietberg, Erträge a. d. Aufl. v. SoPo aus Zuwendungen)	280.000	258.000	-22.000

Bei den wesentlichen Aufwendungen (gerundet) stellt sich die Situation wie folgt dar:

	Plan 2023 (€)	Ist 2023 (€)	Differenz (€)
Materialaufwand	125.000	98.000	-27.000
Abschreibungen	8.000	5.000	-3.000
sonst. betriebl. Aufwendungen	163.000	192.000	+29.000

Im Jahr 2023 konnten die Umsatzerlöse im Vergleich zur ursprünglichen Planung deutlich gesteigert werden. Dies geht zum einen auf die Anstrengungen zurück, im Rahmen von Veranstaltungen weitere Erträge zu erwirtschaften. In dem Zuge sind die erhöhten Standgebühren für die Märkte des Stadtmarketings zu nennen. Ebenso konnte auch die Anzahl an Ausstellern gesteigert werden, was ebenso zu Einnahmesteigerungen geführt hat. Auf der anderen Seite wurden Gebühren für die Sternschnuppe von teilnehmenden Händlern schneller erstattet. Die Umlaufgeschwindigkeit der Sternschnuppen war also höher als erwartet, die Schätzung zuvor vorsichtiger. Insgesamt ist diese Angelegenheit aber ein durchlaufender Posten für das Stadtmarketing und damit ein Nullsummenspiel.

Im Bereich der sonstigen betrieblichen Erträge ist ein deutlicher Rückgang erkennbar, da die Stadtmarketing Rietberg GmbH auf Grund ihrer guten Arbeit den städtischen Zuschuss nicht in voller Höhe abrufen musste.

Auf Ausgabenseite konnten im Bereich des Materialaufwandes erste Einsparungserfolge erzielt werden, um die Veranstaltungen günstiger abzuwickeln. Gerade bezüglich der Aktionszeiträume konnten Einsparungen erzielt werden. Die Erhöhung der Ausgaben in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen resultierten aus Werbemaßnahmen für die Sternschnuppen und den allgemeinen Stadttourismus. Zudem gibt es bei einigen Kostenpositionen Planverschiebungen zwischen dem Materialaufwand und den sonstigen betrieblichen Aufwendungen, die sich insgesamt jedoch wieder ausgleichen.

Insgesamt endet das Betriebsjahr des Stadtmarketings daher mit einem Finanzbedarf von nur 251.743,45 € anstatt der ursprünglich geplanten 280.000 € Zuschuss. Dies deutet an, dass erste Sparmaßnahmen greifen und das Ziel, für 2024 einen Finanzbedarf von lediglich 230.000 € zu erreichen, machbar erscheint. Allerdings muss bei dieser Betrachtung auch mitberücksichtigt werden, dass die geplante Teilzeitstelle für die Veranstaltungsplanung statt im Januar erst im Juli besetzt werden konnte und daher größere Einsparungen im Bereich der Personalkosten möglich waren, als dies im nächsten Jahr der Fall sein wird.

Durch die Gewährung des städtischen Zuschusses zum Ausgleich des o.g. Finanzbedarfes der Stadtmarketing Rietberg GmbH i.H.v. insgesamt 251.743,45 € ergibt sich für das Jahr 2023 ein ausgeglichenes Jahresergebnis von 0 €.

2.2 Finanz- und Vermögenslage

Ertragsziele gibt es nicht, da die Gesellschaft nicht darauf ausgerichtet ist, größere Einnahmen durch z. B. Veranstaltungen zu generieren, sondern darauf abzielt, ihre Ausgaben so zu platzieren, dass möglichst ein Multiplikator-Effekt für Wirtschaft, Bürger/-innen und Besucher/-innen erreicht wird.

Auch im Jahr 2023 konnten einige Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung realisiert werden (siehe u.a. Ziffer 1).

Nachfolgend die wichtigsten Maßnahmen 2023:

- Maßnahmen zur Leerstandsbekämpfung, Vermittlung des Förderprogramms
- Veranstaltungen und Aktionen Dämmershopping, Hänky Pänky, Karnevalsaktion etc.
- Großveranstaltungen mit verkaufsoffenem Sonntag: Rieti-Sonntag, Stoppelmarkt, Kürbissonntag, Adventsmarkt
- Aktionszeiträume („Blütenzauber“, „Herbstzauber“ und „Winterzauber“)
- Vielfältige Werbemaßnahmen (Social Media, Radio Gütersloh, Printmedien)
- Unterstützung des Streetfoodfestivals auf dem alten Marktplatz
- Vermittlung von Emsradweg-Touren

3. Prognosebericht

Die Prognose für das Jahr 2024 steht unter schlechteren Vorzeichen als die für das vergangene Jahr. Das Programm zur Leerstandsförderung wurde eingestellt, das Budget des Stadtmarketings außerdem nochmal deutlich gekürzt und als weitere Herausforderung steht die Sanierung der Rathausstraße vor der Tür.

Langfristig wird die Umgestaltung der Rathausstraße zur Belebung insbesondere des historischen Stadtkerns von Rietberg beitragen, da diese eine deutlich höhere Aufenthaltsqualität schaffen und Rietberg noch einmal um ein Vielfaches attraktiver machen wird. Für die im Jahr 2024 beginnende Bauzeit selbst bestehen aber Risiken, da diese potenziell eine starke Belastung für den Einzelhandel und die Gastronomen darstellen könnte. Die Stadtmarketing Rietberg GmbH steht bereit, um im Rahmen ihrer gestutzten Möglichkeiten, gute Konzepte auf den Weg zu bringen, mit denen die Auswirkungen der Baumaßnahmen abgefedert werden sollen. Hierbei ist allerdings die Mitwirkung aller Akteure entlang der Rathausstraße entscheidend. Die Stadtmarketing Rietberg GmbH wird das Projekt in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Rietberg und der Kaufmannschaft an der Rathausstraße begleiten. Die bereits getroffenen Maßnahmen diesbezüglich lassen hoffen, dass dies auch gut gelingen wird.

Im ersten Halbjahr 2024 verließen leider diverse Einzelhändler die Rietberger Innenstadt. Dies hat zwar ganz individuelle unterschiedliche Gründe, kann aber im Ausblick auf die Baumaßnahme nicht als positiv bewertet werden. Umso schöner ist es, dass zumindest ein Teil der Leerstände kurzfristig wieder belegt werden konnten. Gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung wird das Stadtmarketing

Anstrengungen unternehmen auch die Leerstandsbelegung zu unterstützen. Dies wird ohne das Förderprogramm des Landes jedoch deutlich schwieriger werden als in der Vergangenheit.

Auch wenn sich die Situation zum jetzigen Zeitpunkt schlechter darstellt als im letzten Jahr, wird die Entwicklung noch positiv eingeschätzt, da weiterhin neue Geschäfte nach Rietberg kommen. Die Herausforderung der aussterbenden Innenstädte trifft dabei alle Orte, egal welcher Größe. Daher betreiben auch die anderen Städte in der Nachbarschaft enorme Anstrengungen, um die Innenstadtbelegung voranzutreiben. Vor allem verschiedenste Veranstaltungsformate werden in den Nachbarstädten fortgeführt werden und neu konzipiert. Einkaufsmöglichkeiten finden sich in den umliegenden Städten wie Rheda-Wiedenbrück, Gütersloh, Lippstadt und Delbrück in teils größerer Dichte und mit breiterer Angebotsvielfalt, wohingegen das gastronomische Angebot Rietbergs eine große Auswahl an kulinarischen Genüssen zu bieten hat und einen sehr guten Ruf genießt. In diesem Feld geht es darum, den positiven Status Quo zu schützen, Angebote in Randzeiten (Mittagstisch) zu stärken und jetzige Leerstände schnell wieder zu belegen. Dies ist in letzter Zeit durch zwei Neueröffnungen gut gelungen.

Komplizierter ist die Lage im Einzelhandel, der nicht nur mit dem stationären Handel in der Nachbarschaft, sondern vor allem mit dem Online-Handel konkurriert. Hier gilt es, in Zukunft Wege zu finden, um die gemeinsame Schlagkraft des Rietberger Einzelhandels zu stärken. Die Sternschnuppe mit den Arbeitgebergutscheinen ist das richtige Mittel. Es gilt das bestehende Netzwerk zu stärken und weitere Partner zu gewinnen.

Weitere Ideen müssen in der mittelfristigen Zukunft entwickelt werden, um die Rietberger Einzelhändler noch weiter konkurrenzfähig gegenüber dem Internethandel und anderen Kommunen zu machen.

Chancen zur Belegung ergeben sich außerdem aus dem weiter anziehenden Inlands- und vor allem dem Fahrradtourismus, der eine steigende Zahl von Touristen nach Rietberg zieht. Es ist wichtig, diesen Touristen eine attraktive Innenstadt zu präsentieren, um diesen Trend zu stärken. Hier wäre es entscheidend auch den Wohnmobiltourismus stärker in den Fokus zu nehmen, jedoch hat der Rat der Stadt Rietberg Pläne in diese Richtung für das diesjährige Haushaltsjahr blockiert.

Ebenso bietet die weiterhin hohe Beliebtheit Rietbergs als Wohnort, die durch die stetig gestiegene Nachfrage nach Grundstücken in Rietberg und seinen Ortsteilen der letzten Jahre deutlich wird, ebenfalls Chancen. Auch die Attraktivität des Gartenschauparks Rietberg, der Cultura und des Bibeldorfs wirken sich positiv auf die Innenstadt aus. Weitere Synergieeffekte mit diesen und anderen Akteuren gilt es für die Stadtmarketing Rietberg GmbH in der Zukunft zu nutzen.

Es besteht aber die reelle Gefahr, dass die Stadtmarketing Rietberg GmbH in Zukunft die Fähigkeit zur Entwicklung schlagkräftiger Konzepte verliert, wenn ihr die finanzielle Grundlage zu sehr entzogen wird. Bereits für 2023 wurde das Budget gekürzt. Eine zusätzliche Kürzung um weitere 50.000 € auf 230.000 € für 2024 ist ebenfalls umgesetzt worden. Wie sich das Budget weiterentwickeln wird, ist zurzeit nicht absehbar. Insbesondere im Hinblick auf die anstehende Baumaßnahme und die enormen Herausforderungen, die für die Innenstadt damit einhergehen, kommt der Stadtmarketing Rietberg GmbH eine bedeutende Rolle zu, wenn es darum geht, die Kaufmannschaft und den Einzelhandel weiter zu stärken und insgesamt für Rietberg Maßnahmen zur weiteren Innenstadtbelegung voranzutreiben. Um diese Aufgabe erfolgreich auszufüllen, ist eine entsprechende finanzielle Ausstattung unerlässlich.

Rietberg, den 26. August 2024

Gez.
(Johannes Wiethoff)
Geschäftsführer

4.2 Wirtschaftsplan 2025

Stadtmarketing Rietberg GmbH Wirtschaftsplan 2025

Auf Grund des § 108 GO NRW hat die Gesellschafterversammlung der Stadtmarketing Rietberg GmbH für das Geschäftsjahr vom 01.01.2025 bis 31.12.2025 folgenden Wirtschaftsplan beschlossen:

§ 1

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2025, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Stadtmarketing GmbH voraussichtlichen Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehende Einzahlungen und zu leistende Auszahlungen und die notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Erfolgsplan mit

Gesamtbetrag der Erträge	282.150,00 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen	282.150,00 €

im Vermögensplan mit

Gesamtbetrag der Einzahlungen	0,00 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen	1.500,00 €

festgesetzt.

§ 2

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht festgesetzt.

§ 3

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 100.000,00 € festgesetzt.

§ 4

Die Auszahlungen des Investitionsprogramms werden zu einem Budget verbunden.

§ 5

Nicht in Anspruch genommene Ausgabeansätze des Vermögensplans werden übertragen.

Stadtmarketing Rietberg GmbH - Wirtschaftsplan 2025

Erfolgsplan							
Stadtmarketing Rietberg GmbH							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01	Umsatzerlöse	37.499,84	53.340,00	49.950,00	53.350,00	57.250,00	61.350,00
02	Sonstige betriebliche Erträge	257.341,14	232.800,00	232.200,00	232.200,00	232.200,00	232.200,00
03	Summe betriebliche Erträge	294.840,98	286.140,00	282.150,00	285.550,00	289.450,00	293.550,00
04	Materialaufwand						
05	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bez. Waren	0,00	4.500,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
06	Aufwendungen f. bezog. Leistungen	98.301,85	113.000,00	98.600,00	102.000,00	105.900,00	110.000,00
07	Summe Materialaufwand	98.301,85	117.500,00	99.600,00	103.000,00	106.900,00	111.000,00
08	Personalaufwand						
09	Löhne u. Gehälter	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Soziale Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	Summe Personalaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Abschreibungen	4.769,35	2.800,00	2.200,00	2.200,00	2.200,00	2.200,00
13	Sonstige betriebliche Aufwendungen	191.235,12	165.340,00	179.800,00	179.800,00	179.800,00	179.800,00
14							
15	Sonstige Zinsen u. ähnl. Erträge	10,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17							
18	Ergebnis der gewöhnl. Gesch.tätigkeit	544,66	500,00	550,00	550,00	550,00	550,00
19							
20	Steuern v. Einkommen u. Ertrag	516,66	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00
21	Ergebnis nach Steuern	28,00	0,00	50,00	50,00	50,00	50,00
22	Sonstige Steuern	28,00	0,00	50,00	50,00	50,00	50,00
23	Jahresüberschuss/-verlust	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterungen:

1. Erträge

Die Umsatzerlöse setzen sich aus Erträgen aus Veranstaltungen, aus Vermietung, aus Ausflügen, aus Provisionen und Gebühren sowie aus dem Verkauf von Merchandise zusammen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten neben den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen den Beitrag der Stadt Rietberg zur Verlustabdeckung. Der städtische Zuschuss beläuft sich im Jahr 2025 auf 230.000 € (Vorjahr: 230.000 €).

2. Aufwendungen

In der Position Materialaufwand sind überwiegend Aufwendungen für Veranstaltungen sowie Tagesprogramme und Sonderaktionen enthalten. Die Planzahlen 2025 orientieren sich an den IST-Werten des Jahres 2023 sowie den bisherigen Kosten in diesem Bereich für das Jahr 2024. Das Personal steht der Stadtmarketing Rietberg GmbH im Wege der Personalgestellung zur Verfügung als sonstige betriebliche Aufwendungen. Aufgrund von Tarifierhöhungen ergeben sich im Bereich Kostenerstattungen für Personal höhere Aufwendungen als im Planjahr 2024. Ebenfalls enthalten sind in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen die Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit/ Internet sowie für Versicherungsbeiträge und Beiträge zu Verbänden. Hier werden Kosteneinsparungen gegenüber den Planzahlen des Vorjahres angestrebt.

Der Erfolgsplan für das Geschäftsjahr 2025 ist ausgeglichen.

Die Gewinnrücklage ist zum Ende des Geschäftsjahres 2023 aufgezehrt.

Stadtmarketing Rietberg GmbH - Wirtschaftsplan 2025

Vermögensplan							
Stadtmarketing Rietberg GmbH							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01	Spenden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	Summe Einnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	Gebäude, Aufbauten, Anpflanzungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	Maschinen, techn. Anlagen, Fahrzeuge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.036,74	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	Geringwertige Vermögensgegenstände	4.300,00	2.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
09	Summe Ausgaben	6.336,74	2.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
10	Saldo Einnahmen/Ausgabe	-6.336,74	-2.500,00	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00

Erläuterungen:

Die Investitionen des Planjahres 2025 und der Folgejahre werden finanziert aus nicht verbrauchten investiven Zuschüssen der Stadt Rietberg, die in den Jahren 2020 und 2021 als Zuwendungen vereinnahmt wurden. Diese sind in der Bilanz in den Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen auf der Passivseite enthalten.

Stadtmarketing Rietberg GmbH - Wirtschaftsplan 2025

Erfolgsplan aufgeteilt in Dawi und Nicht-Dawi				
Stadtmarketing Rietberg GmbH				
Nr.	Bezeichnung	Plan 2025	davon DAWI	davon Nicht-Dawi
01	Umsatzerlöse	49.950,00	14.400,00	35.550,00
02	Sonstige betriebliche Erträge	232.200,00	232.200,00	0,00
03	Summe betriebliche Erträge	282.150,00	246.600,00	35.550,00
04	Materialaufwand			
05	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bez. Waren	1.000,00	0,00	1.000,00
06	Aufwendungen f. bezog. Leistungen	98.600,00	70.800,00	27.800,00
07	Summe Materialaufwand	99.600,00	70.800,00	28.800,00
08	Personalaufwand			
09	Löhne u. Gehälter	0,00	0,00	0,00
10	Soziale Abgaben	0,00	0,00	0,00
11	Summe Personalaufwand	0,00	0,00	0,00
12	Abschreibungen	2.200,00	2.200,00	0,00
13	Sonstige betriebliche Aufwendungen	179.800,00	177.800,00	2.000,00
14				
15	Sonstige Zinsen u. ähnl. Erträge	0,00	0,00	0,00
16	Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
17				
18	Ergebnis der gewöhnl. Gesch.tätigkeit	550,00	-4.200,00	4.750,00
19				
20	Steuern v. Einkommen u. Ertrag	500,00	500,00	0,00
21	Ergebnis nach Steuern	50,00	-4.700,00	4.750,00
22	Sonstige Steuern	50,00	50,00	0,00
23	Jahresüberschuss/-verlust	0,00	-4.750,00	4.750,00

Stadtmarketing Rietberg GmbH - Wirtschaftsplan 2025

Vermögensplan aufgeteilt in Dawi und Nicht-Dawi				
Stadtmarketing Rietberg GmbH				
Nr.	Bezeichnung	Plan 2025	davon DAWI	davon Nicht-Dawi
01	Spenden	0,00	0,00	0,00
02	Zuwendungen	0,00	0,00	0,00
03	Summe Einnahmen	0,00	0,00	0,00
04	Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00
05	Gebäude, Aufbauten, Anpflanzungen	0,00	0,00	0,00
06	Maschinen, techn. Anlagen, Fahrzeuge	0,00	0,00	0,00
07	Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	0,00	0,00
08	Geringwertige Vermögensgegenstände	1.500,00	1.500,00	0,00
09	Summe Ausgaben	1.500,00	1.500,00	0,00
10	Saldo Einnahmen/Ausgabe	-1.500,00	-1.500,00	0,00

Stadtmarketing Rietberg GmbH

Wirtschaftsplan 2025**Stellenübersicht**

Entgelt- gruppe	Anzahl der Stellen	Tatsächlich besetzte Stellen	Tatsächlich besetzte Stellen im Vergleich zum Vorjahr	Erläuterungen
	0	0	0	
gesamt	0	0	0	

Das Personal steht der Stadtmarketing GmbH im Rahmen der Personalgestellung zur Verfügung.

5 Stadtwerke Rietberg-Langenberg GmbH

Die Stadt Rietberg ist an den Stadtwerken Rietberg-Langenberg mit 37,60 % beteiligt. Die Stadtwerke Rietberg-Langenberg GmbH (SWRL) ist zum Zweck der dauerhaften Versorgung der Einwohner von Rietberg und Langenberg mit elektrischer Energie und Erdgas gegründet worden.

5.1 Jahresabschluss 2023

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht 2023 geben eine Übersicht über die Wirtschaftslage sowie die voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft.

5.1.1 Bilanz

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2023

Aktiva	31.12.2023		31.12.2022	Passiva	31.12.2023		31.12.2022
	€	€	€		€	€	€
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital	50.000,00		50.000,00
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00		0,00	II. Kapitalrücklage	5.724.198,00		5.724.198,00
		0,00	0,00	III. Gewinnvortrag	1.556.704,18		184.405,86
				IV. Jahresüberschuss	1.035.485,93	8.366.388,11	1.372.298,32
II. Sachanlagen				B. Rückstellungen			
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.393,00	3.393,00	4.589,00	1. Steuerrückstellungen	0,00		73.810,00
				2. Sonstige Rückstellungen	230.925,20	230.925,20	292.549,17
III. Finanzanlagen							
Anteile an verbundenen Unternehmen	17.267.803,06	17.267.803,06	17.267.803,06	C. Verbindlichkeiten			
		17.267.803,06	17.272.392,06	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10.188.320,00		10.816.880,00
				2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	270.652,59		149.052,94
B. Umlaufvermögen				3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00		1.068.934,22
I. Vorräte				4. Sonstige Verbindlichkeiten	803.236,28	11.262.208,87	13.120.308,42
Rob-, Hilfs- und Betriebsstoffe	159.956,66	159.956,66	175.049,17	D. Rechnungsabgrenzungsposten		64.542,43	76.277,42
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände							
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	203.316,13		400.849,76				
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	44.123,47		0,00				
3. Sonstige Vermögensgegenstände	580.996,90		703.901,28				
		828.436,50	1.104.751,04				
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		1.590.029,48	2.258.580,34				
		2.578.422,64	3.538.380,55				
C. Rechnungsabgrenzungsposten		74.445,91	83.074,58				
		19.924.064,61	20.893.847,19			19.924.064,61	20.893.847,19

5.1.2 Gewinn- und Verlustrechnung

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM 1. JANUAR BIS ZUM 31. DEZEMBER 2023

	2023		2022
	€	€	€
1. Umsatzerlöse			
a) Bruttoumsatzerlöse	7.144.779,31		5.314.198,76
b) Strom- und Energiesteuer	-344.600,80		-387.037,55
	6.800.178,51	6.800.178,51	4.927.161,21
2. Sonstige betriebliche Erträge		25.420,25	6.955,52
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-6.241.137,14		-3.982.472,85
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-204.068,78		-168.144,23
		-6.445.205,92	-4.150.617,08
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-138.980,62		-110.221,16
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-32.192,65		-27.232,61
		-171.173,27	-137.453,77
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-1.196,00	-1.873,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-227.686,13	-61.850,27
7. Erträge aus Beteiligung		1.265.405,63	1.009.411,66
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		390,32	4,77
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-63.487,02	-67.258,38
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-147.048,57	-152.065,69
11. Ergebnis nach Steuern		1.035.597,80	1.372.414,97
12. Sonstige Steuern		-111,87	-116,65
13. Jahresüberschuss		1.035.485,93	1.372.298,32

5.1.3 Lagebericht

Stadtwerke Rietberg-Langenberg GmbH, Rietberg

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023

A. Grundlagen des Unternehmens

1. Geschäftsmodell

Die Stadtwerke Rietberg-Langenberg GmbH (SWRL), eingetragen in das Handelsregister Gütersloh (HRB 10837), ist zum Zweck der dauerhaften Versorgung der Einwohner von Rietberg und Langenberg mit elektrischer Energie und Erdgas gegründet worden. Darüber hinaus können perspektivisch der Netzbetrieb und der wachsende Markt der Energiedienstleistungen bedient werden.

Die Gesellschaft ist verpflichtet, nach den Wirtschaftsgrundsätzen des § 109 der Gemeindeordnung für das Land NRW (GO NRW) zu verfahren. Basis der Tätigkeit ist die faire und interkommunale Kooperation der drei Gesellschafter: Der Stadt Rietberg, der Gemeinde Langenberg und der Stadtwerke Soest GmbH. Die Stadt Rietberg ist mit 37,6 %, die Gemeinde Langenberg mit 12,5 % und die Stadtwerke Soest GmbH mit 49,9 % an der SWRL beteiligt.

Basis der Zusammenarbeit ist das gemeinsame Verständnis von einer fairen interkommunalen Kooperation. Diesem Gedanken folgend bringen die Partner ihre spezifischen Vorteile zum Nutzen der Gesellschaft ein. Insbesondere sollen die vielfältigen Synergiepotenziale zum Gesellschafter Stadtwerke Soest GmbH optimal genutzt werden und in die SWRL einfließen, um hier möglichst günstige Kostenstrukturen realisieren zu können.

Nach erfolgreichem Markteintritt wird perspektivisch die Erweiterung des Vertriebsgebietes in das nähere Umland angestrebt.

2. Ziele und Strategien

Die Stadt Rietberg und die Gemeinde Langenberg haben es sich zum Ziel gesetzt, ihre kommunale Verantwortung noch stärker in die eigenen Hände zu nehmen. Im Bereich der Energiewirtschaft wird zusätzliche Wertschöpfung generiert und der Klimaschutz vor Ort gefördert. Der Vertrieb sieht sich dabei einem hohen Wettbewerbsdruck ausgesetzt. Der Ausbau der Marktposition erfordert eine Fokussierung auf die regionalen Zielgruppen, ein Marketing der „regionalen Verbundenheit“, die Entwicklung neuer Produkte sowie die Optimierung der dazugehörigen Prozesse. Das obligatorische Angebot von Ökostrom, die angestrebte Direktvermarktung erneuerbarer Energien sowie die Beratung zu klimaneutralen, energieerzeugenden Lösungen und deren Verkauf unterstreichen die Positionierung des Unternehmens für Klima- und Umweltschutz.

Neben marktgerechten Produkten und Dienstleistungen sowie kundennahem Service besitzen Kooperationen mit regionalen Institutionen, Verbänden und Vereinen eine stetig wachsende strategische Bedeutung.

Die SWRL soll in der Region von Rietberg und Langenberg als der kompetente Heimatversorger wahrgenommen werden, der ein 100 % kommunales Unternehmen ist, marktgerechte Energiepreise anbietet und einen aktiven Beitrag zur Energiewende leistet.

Stadtwerke Rietberg-Langenberg GmbH, Rietberg

3. Steuerungssystem

Die operative Unternehmenssteuerung wird durch die Geschäftsführung wahrgenommen. Steuerungsinstrumente sind der jährliche Wirtschaftsplan sowie die Auswertung der Jahres- und Halbjahresabschlüsse. Finanzielle Leistungsindikatoren sind das Jahresergebnis und die Erreichung der Vorgaben des Wirtschaftsplans. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren stellen die Kundenzufriedenheit und das soziale und kulturelle Engagement in den Kommunen Rietberg und Langenberg dar.

Die kaufmännische Betriebsführung der SWRL erfolgt über die Stadtwerke Soest GmbH. Die operative Steuerung des Einkaufs, insbesondere die Beschaffung von Strom und Gas zur Veräußerung an die Kunden der Gesellschaft, erfolgt über die Beschaffungsabteilung der Gesellschafterin Stadtwerke Soest GmbH. Diese Abteilung berichtet der Geschäftsführung der SWRL quartalsweise darüber.

B. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Entwicklung

Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) war im Jahr 2023 nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) um 0,3 % niedriger als im Vorjahr. Kalendereinigt betrug der Rückgang der Wirtschaftsleistung 0,1 %. Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung in Deutschland kam im Jahr 2023 im nach wie vor krisengeprägten Umfeld ins Stocken. Die trotz der jüngsten Rückgänge nach wie vor hohen Preise auf allen Wirtschaftsstufen dämpften die Konjunktur. Hinzu kamen ungünstige Finanzierungsbedingungen durch steigende Zinsen und eine geringere Nachfrage aus dem In- und Ausland. Damit setzte sich die Erholung der deutschen Wirtschaft vom tiefen Einbruch während der Corona-Phase nicht weiter fort. Im Vergleich zu 2019, dem Jahr vor Beginn der Corona-Pandemie, war das BIP 2023 um 0,7 % höher. (Quelle: Statistisches Bundesamt)

Die Verbraucherpreise in Deutschland erhöhten sich im Jahresdurchschnitt 2023 um 5,9 % gegenüber dem Vorjahr. Die maßgeblichen Ursachen waren neben den gestiegenen Preisen für Nahrungsmittel auch die Energiepreise, die im Unterschied zur Entwicklung auf der Erzeugerebene noch höher als im Vorjahr waren. (Quelle: Statistisches Bundesamt)

Die Energiegroßhandelspreise waren in 2023 insgesamt rückläufig. So lagen die durchschnittlichen Spotmarktpreise im Strom bei 95 €/MWh (Vorjahr 235 €/MWh). Am Terminmarkt wurde Strom zu durchschnittlich 137 €/MWh gehandelt (Vorjahr 296 €/MWh). Die durchschnittlichen Spotmarktpreise im Gasgroßhandel notierten bei 41 €/MWh (Vorjahr 126 €/MWh). Am Terminmarkt betrug die durchschnittlichen Preise 54 €/MWh nach 119 €/MWh im Vorjahr, (Quellen: Energy-Charts.info und BDEW Strom bzw. Gaspreisanalyse).

Der Energieverbrauch in Deutschland ist im Jahr 2023 mit 10.735 Petajoule bzw. 366,3 Mio. Tonnen Steinkohleeinheiten (Mio. t SKE) auf ein historisches Tief gefallen. Das entspricht einem Rückgang um 8,1 % gegenüber dem Vorjahreswert. Damit lag der Energieverbrauch um mehr als ein Viertel unter dem bisherigen Höchststand aus dem Jahr 1990. Diese Entwicklung resultiert im Wesentlichen aus der zurückgehenden wirtschaftlichen Leistung in Deutschland. Die im Vorjahresvergleich leicht wärmere Witterung hatte nur einen schwachen

Stadtwerke Rietberg-Langenberg GmbH, Rietberg

verbrauchssenkenden Effekt. Bereinigt um die Witterungseffekte wäre der Energieverbrauch um 7,4 % Prozent gesunken. Der Beitrag der erneuerbaren Energien erhöhte sich 2023 um 3,1 % auf 2.107 PJ (69,7 Mio. t SKE). Die Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien wuchs um 3,2 %. Insgesamt wurde aber im Jahr 2023 erstmals seit 2002 wieder mehr Strom aus dem Ausland importiert; die Nettoimporte beliefen sich auf 11,8 Mrd. kWh. (Quelle: AG Energiebilanzen e.V.)

Um die hohe Inflation zu dämpfen, hat die Bundesregierung – insbesondere im Bereich der Energieversorgung – diverse Maßnahmen ergriffen. So wurde der Umsatzsteuersatz auf Gaslieferungen für den Zeitraum vom 1. Oktober 2022 bis Ende März 2024 von 19 % auf 7 % reduziert. Darüber hinaus galten vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023 die sog. Strom- und Gaspreisbremsen. Die Gaspreise für private, kleine und mittlere Unternehmen mit einem Jahresverbrauch von weniger als 1,5 Mio. kWh wurden bei 12 Ct/kWh gedeckelt, der gedeckelte Fernwärmepreis betrug 9,5 Ct/kWh. Diese Preisdeckel galten für 80 % der im September 2022 prognostizierten Jahresverbräuche für 2022; die übrigen 20 % wurden zum Marktpreis abgerechnet. Für die Industrie wurde für 70 % des Gasverbrauchs der Netto-Arbeitspreis je kWh auf 7 Cent gedeckelt; die Abrechnung des übrigen Verbrauchs erfolgte zu Marktpreisen. Der Strompreis für private Verbraucher und kleine Unternehmen wurde auf 40 Ct/kWh gedeckelt; maßgeblich war hier der Basisbedarf von 80 % des historischen Verbrauchs. Für darüber hinausgehende Verbräuche war der Marktpreis zu zahlen. Für mittlere und große Unternehmen mit einem Jahresverbrauch von mehr als 30.000 kWh lag der Preisdeckel bei einem Netto-Arbeitspreis von 13 Cent pro kWh für 70 % des historischen Verbrauchs; für den darüber liegenden Verbrauch galt der Marktpreis.

Darüber hinaus war das energiepolitische Handeln im Jahr 2023 geprägt von einer ganzen Reihe an weitreichenden Gesetzen mit dem Ziel eines Übergangs zu einer nachhaltigen und klimafreundlichen Energieversorgung. Die entsprechenden nationalen politischen Handlungen sind eingebettet in europäische und außereuropäische Bemühungen, den Einsatz erneuerbarer Energien zu fördern und das Umfeld einer CO₂-armen Wirtschaft zu beschleunigen.

In Deutschland wurde in diesem Zuge das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) 2023 umfassend novelliert, um den Ausbau erneuerbarer Energien in Deutschland deutlich zu beschleunigen. Bis 2030 soll ein Anteil von mindestens 80% erneuerbarer Energien am Bruttostromverbrauch erreicht werden. Das Gesetz konzentriert sich auf das Erreichen des 1,5-Grad-Ziels des Pariser Klimaschutzabkommens, verdoppelt nahezu den Anteil erneuerbarer Energien innerhalb eines Jahrzehnts und verdreifacht das Tempo ihres Ausbaus. Das Gesetz priorisiert erneuerbare Energien, erhöht Ausschreibungsmengen für Wind- und Solarstrom, fördert innovative Kombinationen mit wasserstoffbasierter Stromspeicherung, verbessert die Vergütung für Solaranlagen und stärkt die lokale Akzeptanz durch die vereinfachte Realisierung von Bürgerenergiegesellschaften. Zudem werden die finanzielle Beteiligung der Kommunen und die Attraktivität der Eigenversorgung mit Strom erhöht, während die EEG-Umlage abgeschafft wird. Unterm Strich haben die Änderungen des EEG im Jahr 2023 den rechtlichen Rahmen für den Ausbau der erneuerbaren Energien in Deutschland weiter gestärkt.

Auch auf Seiten der Netzinfrastruktur gab es unter anderem mit dem Gesetz zum Neustart der Digitalisierung der Energiewende neue Vorgaben. Durch die beschleunigte Einführung von Smart Metern und die Schaffung rechtlicher Rahmenbedingungen für die Nutzung digitaler Technologien im Netz wird die Grundlage für eine effizientere und flexiblere Energieversorgung gelegt. Dies erfordert von den Energieversorgern Investitionen in die

Stadtwerke Rietberg-Langenberg GmbH, Rietberg

Digitalisierung ihrer Netze und Dienstleistungen, bietet aber auch Potenziale für die Entwicklung neuer Angebote im Bereich der intelligenten Energielösungen.

Im Bereich Gas (-infrastruktur) und Wärme waren die politischen und gesellschaftlichen Diskussionen von der Novelle des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) geprägt. Im Zuge der ersten Novelle des GEG wurde zum 1. Januar 2023 der bisher geltende Neubaustandard im Hinblick auf den Jahres-Primärenergiebedarf angehoben (Reduzierung des zulässigen Jahres-Primärenergiebedarfs im Neubau von bisher 75 % des Referenzgebäudes auf 55 %). Mit einer zweiten Novelle des Gesetzes wurde zudem der Einsatz erneuerbarer Energien beim Einbau neuer Heizungen verbindlich geregelt. Faktisch bedeuten die Vorgaben im GEG das Ende des (Erd-)Gasnetzes 2045, was für Netzbetreiber erhebliche Auswirkungen auf den weiteren Betrieb des Gasnetzes haben wird. Die Gasnetze müssen, wo sinnvoll, an die sich wandelnden Anforderungen einer dekarbonisierten Energieversorgung technisch angepasst und auf mögliche grüne Gase als Teil der Energiewende umgerüstet werden. Wo künftig kein (Erd-)gas zum Einsatz kommen wird, ist das Gasnetz perspektivisch entsprechend stillzulegen oder zurückzubauen.

Das GEG ist verflochten mit dem ebenfalls 2023 beschlossenen Gesetz für die Wärmeplanung und zur Dekarbonisierung der Wärmenetze. Das Gesetz verpflichtet die Länder sicherzustellen, dass auf ihrem Hoheitsgebiet bis zum 30. Juni 2026 für Gemeindegebiete mit über 100.000 Einwohnern bzw. bis zum 30. Juni 2028 für Gemeindegebiete mit weniger als 100.000 Einwohnern Wärmepläne erstellt werden. Aus den Wärmeplänen soll dann die künftige, dekarbonisierte Wärmeversorgung abgeleitet werden. Das Ergebnis der Wärmeplanung vor Ort wird somit erheblichen strategischen und finanziellen Einfluss auf den Energieversorger haben.

2. Geschäftsverlauf 2023

2.1. Allgemein

Die Aufnahme der Vertriebstätigkeit erfolgte im November 2017. Die Anzahl der abgeschlossenen Verträge zum 31.12.2023 lag bei 3.475 (Vorjahr 3.566). Die Aufnahme der Belieferung erfolgt regelmäßig abhängig von der jeweiligen Kündigungsfrist beim vorherigen Versorger. Daher befanden sich zum 31.12.2023 3.217 (Vorjahr 3.555) Verträge in Belieferung. Die Kundenverluste sind auf Haustürgeschäfte von E.ON und den Stadtwerken Hamm mit günstigen Preisen zurückzuführen.

Die SWRL hat sich zum 31.12.2019 mit einem Mehrheitsanteil in Höhe von 74,9 % an der neu gegründeten Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg GmbH & Co. KG beteiligt. Seitdem werden die Netze an die Westnetz GmbH verpachtet, die damit die Aufgaben des Netzbetreibers und Netzbetriebsführers übernommen hat.

Die Gesellschaft unterhält zwei Kundenzentren, eines in Rietberg und eines in Langenberg.

2.2. Geschäftsverlauf und Umsatzentwicklung

Im Geschäftsjahr 2023 lieferten die SWRL 8.818.608 kWh Strom (Vorjahr 10.342.096 kWh) und 29.804.890 kWh Gas (Vorjahr 31.843.910 kWh).

Stadtwerke Rietberg-Langenberg GmbH, Rietberg

Durch die im Spätsommer 2021 begonnene und bis dahin beispiellose Preisrallye an den Energiebörsen, die bis weit in das Jahr 2023 anhielt, stiegen die Ein- und Verkaufspreise von Strom und Gas deutlich an.

Neben der Erhöhung der Energiepreise stiegen auch die Netzentgelte für die Nutzung des vorgelagerten Netzes sowie die CO₂-Steuer deutlich (bis 2025 ist eine Erhöhung auf 55 € pro Tonne CO₂ geplant).

Der Umsatz stieg im Geschäftsjahr 2023 um 1.873 T€ auf 6.800 T€.

2.3. Berichterstattung nach § 108 Abs. 2 Nr. 2 GO NRW

Gegenstand der Gesellschaft ist die Versorgung mit elektrischer Energie und Erdgas, der Netzbetrieb sowie die Erbringung von Energiedienstleistungen, z.B. Contracting oder Dienstleistungen im Bereich der E-Mobilität und die Umsetzung von Energieerzeugungsprojekten, z.B. von Photovoltaikprojekten.

Die im Anhang und im Lagebericht angegebenen Daten veranschaulichen, dass die SWRL ihrem den gesellschaftsvertraglichen Aufgabenstellungen folgendem öffentlichen Zweck vollständig gerecht wird.

C. Darstellung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

1. Ertragslage

Der Jahresüberschuss 2023 liegt mit 1.036 T€ (Vorjahr 1.372 T€) über dem geplanten Ergebnis von 994 T€. Dies resultiert im Wesentlichen aus den höheren Beteiligungserträgen der Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg GmbH & Co. KG. (1.265 T€).

Den größten Anteil an den Umsatzerlösen haben die Stromverkäufe mit 3.171 T€ (Vorjahr 2.433 T€). und die Gasverkäufe mit 3.493 T€ (Vorjahr 2.494 T€).

Der Materialaufwand enthält im Wesentlichen die Aufwendungen für den Strom- und Gasbezug sowie die Kosten für Netznutzungen in einer Gesamthöhe von 6.241 T€. Die Aufwendungen für Fremdleistungen für den laufenden Betrieb betragen 204 T€.

Den Großteil der mit dem Energievertrieb verbundenen Tätigkeiten übernehmen die Stadtwerke Soest GmbH als Dienstleister. Daher ist der erforderliche Personalstamm gering: Der Personal-aufwand beinhaltet die Kosten für zwei Mitarbeiter im Kundenservice sowie einen Vertriebs-mitarbeiter im Außendienst. Eine bei der Gemeinde Langenberg angestellte Mitarbeiterin verrichtet durchschnittlich 12 Wochenstunden für die SWRL, was der Gesellschaft entsprechend weiterbelastet wird. Die Kosten für die Geschäftsführer, den Prokuristen sowie für den von den SWRL gestellten Geschäftsführer der Netzgesellschaft entsprechen einer geringfügigen Beschäftigung. Der Personalaufwand ist gegenüber 2022 um 34 T€ gestiegen.

Insgesamt ist die Ertragslage als zufriedenstellend zu bezeichnen.

Stadtwerke Rietberg-Langenberg GmbH, Rietberg

2. Finanzlage

Dem Anlagevermögen in Höhe von 17.271 T€ (Vorjahr 17.273 T€) stehen langfristige Finanzierungsmittel (Eigenkapital 8.451 T€; (Vorjahr 7.331 T€)) und Bankdarlehen 10.188 T€ (Vorjahr 10.817 T€) gegenüber.

Zum Bilanzstichtag verfügte die SWRL über ein Bankguthaben in Höhe von 1.590 T€ (Vorjahr 2.259 T€). Die Gesellschaft verfügte im Geschäftsjahr 2023 sowie im bisherigen Geschäftsjahr 2024 über ausreichende finanzielle Mittel.

3. Vermögenslage

Die Bilanzsumme zum 31. Dezember 2023 beträgt 19.924 T€ (Vorjahr 20.894 T€) und verteilt sich auf der Aktivseite auf die Sachanlagen einschließlich immaterielle Vermögensgegenstände von 3 T€ (Vorjahr 5 T€), die Finanzanlagen von 17.268 T€ (Vorjahr 17.268 T€), die Forderungen von 828 T€ (Vorjahr 1.105 T€) sowie die Bankguthaben von 1.590 T€ (Vorjahr 2.259 T€). Die größte Position auf der Passivseite bilden die Verbindlichkeiten mit 11.262 T€ (Vorjahr 13.120 T€), davon sind 10.188 T€ Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. Es folgen das Eigenkapital mit 8.366 T€ (Vorjahr 7.331 T€) sowie die Rückstellungen in Höhe von 231 T€ (Vorjahr 366 T€).

Die Eigenkapitalquote liegt zum Bilanzstichtag 31.12.2023 bei 42 % (Vorjahr 35,1 %). Die Anlagendeckung durch langfristige Eigen- und Fremdmittel beträgt stichtagsbezogen 48,4 % (Vorjahr 42,4 %).

4. Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Die wesentlichen finanziellen Leistungsindikatoren (Jahresergebnis 1.036 T€) und Planerreichung (der Jahresüberschuss lag um 78 T€ über dem Ansatz des Wirtschaftsplans) sind unter C. 1. erläutert. Wie in den Vorjahren wurden auch 2023 im Gebiet der SWRL Werbemaßnahmen durchgeführt sowie Vereine, öffentliche Einrichtungen und lokale Initiativen zum Klimaschutz ideell und finanziell unterstützt, um Kundenverlusten aufgrund der stark gestiegenen Energiepreise entgegenzuwirken. Phasenweise konnte ein Anschlusswachstum erzielt werden, das Gesamtjahr verzeichnete allerdings Verluste sowohl im Strom- als auch im Gasbereich.

D. Prognose-, Risiken- und Chancenbericht

1. Prognose

Die Energiebranche in Deutschland wird durch die ambitionierten Ziele, insbesondere im Hinblick auf die Umsetzung der politischen und gesetzlichen Vorgaben zur Energiewende, vor große Herausforderungen gestellt. Gleichzeitig eröffnen sich durch die Förderung erneuerbarer Energien, die Digitalisierung der Energiewende und die Anpassung an neue regulatorische Rahmenbedingungen vielfältige Chancen für die Branche. Für Energieversorger ist es entscheidend, diese Entwicklungen aktiv zu begleiten und durch Innovation und Anpassungsfähigkeit ihre Position im Markt zu stärken und auszubauen.

Auch 2024 erwartet die SWRL anspruchsvolle Aufgaben. Die Marktvolatilität ist nach wie vor relativ hoch; es wird aber mit einer zunehmenden Beruhigung des Beschaffungsmarktes

Stadtwerke Rietberg-Langenberg GmbH, Rietberg

gerechnet. Der Absatzmarkt dürfte hart umkämpft sein, so dass die Herausforderungen im Strom- und Erdgas-Vertrieb groß bleiben werden.

Neben der Fokussierung auf die regionalen Zielgruppen ist darüber hinaus geplant, ein online-Tarifportfolio anzubieten, das auch überregional gebucht werden kann.

Die Anschlusszahlen sollen anhand dieser Maßnahmen nicht nur gehalten, sondern weiter ausgebaut werden. Ende 2024 sollen 1.172 (+10,6%) Erdgaslieferverträge und 2.472 (+14,5%) Stromlieferverträge vorliegen.

Für die kommenden Jahre werden die Marketingaktivitäten auf den Aufbau des Images in Verbindung mit der Positionierung des Angebotsportfolios zeitlich insbesondere an den gängigen Wechselanlässen (zum Beispiel die Jahresverbrauchsabrechnung oder Preisänderungsmaßnahmen des Grundversorgers) ausgerichtet. Neben klassischen Marketingaktionen wie Direktmailings und Anzeigen wird die SWRL weiterhin die Nähe zum Kunden nutzen.

Produktseitig steht weiterhin besonders der Vertrieb von Langfrist-Angeboten im Fokus. Hierdurch bietet die SWRL den Haushalts- und Gewerbekunden eine faire und verlässliche Energieversorgung, ohne den Ausbau von Energiedienstleistungen aus den Augen zu verlieren. An den Bedürfnissen der Kunden orientiert, wird die SWRL ihren Full-Service Ansatz weitergehend optimieren. Dazu gehören ebenso Kundentermine vor Ort wie individuelle vertragliche Vereinbarungen. Auch im Rahmen des Kontakt- und Beschwerdemanagements werden die Mitarbeiter der SWRL ihre hohen Ansprüche einlösen.

Die Geschäftsführung erwartet für das Geschäftsjahr 2024 bei Umsatzerlösen von 5.777 T€ und Erträgen aus der Beteiligung an der Netzgesellschaft von 1.186 T€ einen Jahresüberschuss von 1.010 T€.

2. Risiken

Unter Risiko wird die Verlustgefahr verstanden, die aus Ereignissen und Handlungen resultiert, die die Finanz-, Ertrags- und/oder Vermögenslage der Gesellschaft negativ beeinflusst, oder die einen negativen Einfluss auf eine angemessene Versorgungssicherheit hat.

Zu den wesentlichen Risiken zählen:

- Gesamtwirtschaftliche Risiken

Die Nachfrage nach den Leistungen der SWRL ist, zumindest in einem begrenzten Rahmen, auch abhängig von der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung.

- Beschaffungs- und Absatzrisiken

Die notwendige Strom- und Gasbeschaffung ist durch einen risikoarmen Bezugsvertrag jederzeit sichergestellt. In Abhängigkeit von der Markt- und Wettbewerbssituation ist es kurzfristig nicht oder nur eingeschränkt möglich, Kostensteigerungen an die Kunden weiterzugeben, mit entsprechend negativen Auswirkungen auf die Margen.

Das Ergebnis der SWRL wird auch vom Wetter beeinflusst: Die Temperaturen im Winter wirken sich auf den Absatz von Gas und Strom aus.

Stadtwerke Rietberg-Langenberg GmbH, Rietberg

- Regulatorische und politische Risiken

Veränderungen der rechtlichen Rahmenbedingungen auf nationaler und europäischer Ebene können Risiken für das Geschäft zur Folge haben.

Die Risiken durch die Gründung der gemeinsamen Netzgesellschaft mit der Westnetz GmbH sind durch regulatorische Eingriffe bestimmt. So wird die Höhe der Pachtzahlung vom Effizienzwert des Netzbetreibers und den allgemeinen Festlegungen zu anderen Einflussgrößen, wie Eigenkapitalzinssätze, allgemeiner sektoraler Produktivitätsfaktor, Qualitätselement und Verbraucherpreisindex, beeinflusst.

Daneben beeinflusst die Höhe der Netzinvestitionen das Ergebnis der Netzgesellschaft langfristig. Insgesamt sind die Risiken eines Monopolbetriebs aber niedrig und beherrschbar.

Die Risiken aufgrund volatiler Preisniveaus an den Energiemärkten bewegen sich mittlerweile wieder auf einem normalen Niveau, das vor der Energiekrise herrschte. Die Märkte haben sich beruhigt.

Das Tarif-Portfolio der SWRL besteht hauptsächlich aus Privatkundenprodukten, so dass das Risiko eines umfangreichen Forderungsausfalls aufgrund der vorangegangenen Insolvenz des Kunden als niedrig einzustufen ist.

Risiken, die den Bestand des Unternehmens gefährden und erheblichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage des Unternehmens haben, existieren nach derzeitigem Kenntnisstand nicht.

3. Chancen

Die zunehmende regionale Wahrnehmung der SWRL bietet ein breites vertriebliches Fundament. Die ausgeprägte Kundennähe eröffnet gute Möglichkeiten, die Planzahlen umzusetzen und weiterzuentwickeln.

Die Bündelung der Beschaffung in einem gemeinsamen Portfolio zielt auf die Nutzung mengenabhängiger Preisvorteile sowie eine Margenoptimierung für die SWRL ab.

Mit einem externen Partner wird das Dienstleistungsangebot erweitert, sodass Photovoltaik-Anlagen als Contracting- und als Kaufmodell angeboten werden. Die Elektromobilität wird die SWRL weiter beschäftigen. So ist die staatliche Förderung von E-Autos im Rahmen derer Anschaffung Ende 2023 weggefallen, doch wird die steuerliche Entlastung für Dienstwagen dazu beitragen, die Absatzzahlen weiter zu erhöhen.

Die SWRL haben mit der Stadt Rietberg und der Gemeinde Langenberg jeweils einen Vertrag über die Errichtung einer Ladeinfrastruktur abgeschlossen, die mit der Stadtwerke Soest Energiedienstleistungs GmbH als Partner unterhalten und aktiv betrieben wird. Sowohl per App als auch per Smartphone und Kreditkarte können E-Autos flächendeckend geladen werden. Energiekunden der SWRL profitieren dabei von vergünstigten Sonderkonditionen. Darüber hinaus wurden drei Wallboxen in Rietberg installiert.

Der erfolgreiche Glasfaserausbau in Rietberg und Langenberg durch den kommunalen Partner Stadtwerke Soest GmbH befriedigt die Nachfrage der Bewohner nach schneller

Stadtwerke Rietberg-Langenberg GmbH, Rietberg

Internetgeschwindigkeit und strahlt positiv auf den Energievertrieb aus. Die Bekanntheit in der Region wird gestärkt und es entstehen Vorteile bei der Kundenakzeptanz und Kundenbindung.

Aus dem Erwerb der Anteile an der von Westnetz GmbH gegründeten neuen Netzgesellschaft durch die SWRL wird aufgrund der festgelegten Renditen des regulierten Netzgeschäftes ein dauerhaft positiver Ergebnisbeitrag bei geringen Risiken erwartet.

Neben einer stetigen Rendite wirkt sich die Übernahme des Netzgeschäftes positiv auf das Vertriebsgeschäft aus. Die Stadtwerke Rietberg-Langenberg GmbH können damit gegenüber den Kunden als vollwertiges Stadtwerk auftreten.

Rietberg, 31. Oktober 2024

Stadtwerke Rietberg-Langenberg GmbH

Christoph Krein
Geschäftsführer

Dieter Nowak
Geschäftsführer

5.2 Wirtschaftsplan 2025



Eckpunktepapier zum

Wirtschaftsplan der

Stadtwerke Rietberg-Langenberg GmbH

2025

9. Dezember 2024

Eckpunktepapier zum Wirtschaftsplan 2025
SWRL

Inhalt

1.	Allgemeines	3
2.	Erfolgsplan.....	4
3.	Finanzplan.....	5

1. Allgemeines

Die vorliegende Fassung des Wirtschaftsplanes mit Erfolgs- und Finanzvorschau umfasst einen Planungszeitraum von fünf Jahren ab dem Jahr 2025. Der Wirtschaftsplan unterteilt sich in einen Erfolgs- und Finanzplan sowie eine Stellenübersicht. Die Erfolgs- und Finanzvorschau enthält die nach heutigem Kenntnisstand vorliegenden Daten für die Geschäftsjahre 2025 bis 2029. Den Planungen liegt der allgemeine Kenntnisstand Oktober 2024 zugrunde.

Die übergeordneten wirtschaftlichen Ziele der Stadtwerke Rietberg-Langenberg (SWRL) bestehen in der Erhöhung der Kundenzahlen bei Strom sowie Gas unter Berücksichtigung einer angemessenen Chancen-Risiken-Verteilung, das Erwirtschaften einer auskömmlichen Marge durch das Angebot kommunaler Produkte und die Schaffung einer Win-Win-Situation für die Beteiligten. Um diese Ziele zu erreichen, greift die SWRL auf das Know-how der Stadtwerke Soest zurück. Dieses wird durch ein zugeschnittenes Dienstleistungspaket der Stadtwerke Soest vervollständigt.

Die SWRL setzen auf Nähe – daher gehören Kundenzentren vor Ort zum Konzept des Unternehmens. Die Gesellschaft unterhält eines in Rietberg und eines in Langenberg.

Die Umweltverträglichkeit und Nachhaltigkeit der Produkte und Dienstleistungen steht dabei stets im Fokus. Mit dieser Ausrichtung kommen die SWRL sowohl den Erwartungen der Kommunalpolitik als auch den Wünschen von Bürgerinnen und Bürgern entgegen.

Weitere Themen sind die Etablierung Erneuerbarer Energien (EE) und der Ausbau eines Regionalstrom-Produktes, bei dem Betreiber vor Ort mit ihren EE-Anlagen zu Stromlieferanten werden. Nachhaltigkeit und Energieversorgung verschmelzen hierbei.

Die Einführung von dynamischen Tarifen zum 1.1.2025 ist ebenfalls politisch gewünscht. Ziel ist es, klassische Tarifstrukturen mit vorgegebenen Grund- und Arbeitspreisen abzuschaffen und flexible Produkte einzuführen, bei denen die Strompreise an die jeweiligen Börsenpreise gekoppelt sind und so entsprechend dynamisch werden. Als Vorteile verspricht man sich dadurch Kostenersparnis, Umweltfreundlichkeit und Transparenz. Die Herausforderungen liegen im Preisrisiko, der Komplexität sowie der technischen Umsetzung.

Die SWRL haben sich zum 31.12.2019 mit 74,9 % an der neu gegründeten Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg GmbH & Co. KG beteiligt. Die Pächterin Westenergie AG zahlt der Netzgesellschaft ein Pachtentgelt auf Basis der regulatorisch zugestandenen Erlöse des Netzbetriebs. Diese Beteiligung beeinflusst den operativen Geschäftsbetrieb der Stadtwerke kaum, hat aber einen großen Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage.

Die untenstehende Erfolgsrechnung stellt die geplante Entwicklung der Gesellschaft unter Berücksichtigung der Erfahrungen der letzten Geschäftsjahre dar.

2. Erfolgsplan

Nach den durch Corona, Krieg und stark schwankenden Energiepreisen geprägten unruhigen letzten Jahren wird nun der Fokus auf dem Ausbau der Kundenzahlen, sowohl im Privat- als auch im Geschäftskundenbereich, liegen. Der auf den Energiemärkten stattfindende harte Wettbewerb wird auch die Stadtwerke-Entwicklung der Zukunft stark beeinflussen, so dass trotz des geplanten Anschlusswachstums und damit einhergehenden Umsatzzuwächsen die Ergebnisentwicklung der kommenden Jahre eher vorsichtig und zurückhaltend geplant wird.

Gewinn- und Verlustrechnung	Ist 2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€	Plan 2029 T€
Umsatzerlöse Stromverkauf	3.236	2.712	3.624	3.903	4.320	4.604	4.896
Umsatzerlöse Erdgasverkauf	3.565	3.065	3.566	3.924	4.319	4.745	5.127
Summe Nettoumsatzerlöse	6.800	5.777	7.189	7.827	8.638	9.349	10.023
sonstige betriebliche Erträge	25	0	0	0	0	0	0
Materialaufwand RHB	6.241	5.141	6.270	6.810	7.538	8.180	8.759
Bezogene Leistungen	204	253	342	363	389	407	436
Summe Materialaufwand	6.445	5.394	6.612	7.173	7.927	8.587	9.195
Summe Personalaufwand	171	161	216	222	229	236	243
Abschreibungen	1	8	24	35	30	13	3
Summe sonstige Aufwendungen	228	172	262	281	304	325	347
Erträge aus Beteiligungen	1.265	1.186	1.012	959	919	980	979
Zinsaufwendungen	63	60	56	52	48	45	41
Ergebnis vor Steuern	1.183	1.167	1.032	1.022	1.020	1.123	1.174
Steuern vom Einkommen und Ertrag	147	157	158	165	185	198	214
sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1.035	1.010	874	857	834	924	960

3. Finanzplan

Der Finanzplan stellt die Mittelverwendung und die Mittelherkunft wie folgt dar:

Mittelverwendung	2025	2026	2027	2028	2029
	T€	T€	T€	T€	T€
Investitionen	67	5	5	5	5
Tilgung Darlehen	629	629	629	629	629
Veränderung Forderungen	55	106	135	119	112
Veränderung akt. Rechnungsabgrenzung	-11	-11	-11	-11	-11
Liquidität	428	287	277	346	367
Summe	1.168	1.016	1.034	1.086	1.101
Mittelherkunft					
Jahresergebnis	874	857	834	924	960
Kapitaleinlage	0	0	0	0	0
Veränderung Rückstellungen	0	0	0	0	0
Veränderung Verbindlichkeiten LL	282	135	182	160	145
Veränderung pass. Rechnungsabgrenzung	-12	-12	-12	-12	-6
Darlehensaufnahme	0	0	0	0	0
Abschreibungen	24	35	30	13	3
Summe	1.168	1.016	1.034	1.086	1.101

An Investitionen sind im Jahr 2025 20 T€ für die Erneuerung der IT-Basisausstattung sowie 47 T€ für Lizenzen und Software vorgesehen.

In den Folgejahren wird aus heutiger Sicht mit einem Investitions-Pauschalbetrag i.H.v. 5 T€ unter „sonstige Betriebsausstattung“ geplant.

Die Entwicklungen der Forderungen sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen spiegeln einen moderaten Verlauf wider, der auf die Beruhigung der Energiemärkte mit fallenden Preisen und der damit verbundenen höheren Verlässlichkeit der Zahlungsflüsse zurückzuführen ist.

6.1.2 Gewinn- und Verlustrechnung

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2023

	2023 €	2022 €
1. Umsatzerlöse	4.327.688,12	4.256.242,67
2. Sonstige betriebliche Erträge	0,00	1.593,53
3. Materialaufwand Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.497.568,15	-1.370.538,98
4. Abschreibungen auf Sachanlagen	-953.219,63	-901.426,35
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-142.507,72	-132.774,32
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8.939,05	0,00
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-21.277,29	-14.183,33
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-187.907,31	-181.208,01
9. Ergebnis nach Steuern	1.534.147,07	1.657.705,21
10. Sonstige Steuern	-797,02	-641,85
11. Jahresüberschuss	1.533.350,05	1.657.063,36
12. Gutschrift auf Rücklagenkonto	-1.533.350,05	-1.657.063,36
13. Ergebnis nach Verwendungsrechnung	0,00	0,00

6.1.3 Lagebericht

LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2023

A. Grundlagen des Unternehmens

1. Geschäftsmodell

Gegenstand der Geschäftstätigkeit der in 2019 gegründeten Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg GmbH & Co. KG (kurz „NRL KG“) ist der Betrieb, die Instandhaltung und der Ausbau des örtlichen Strom- und Gasverteilnetzes in der Stadt Rietberg und der Gemeinde Langenberg. Die im Handelsregister eingetragene Hafteinlage beträgt 1 Mio. €.

Komplementärin ist die Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg Verwaltung GmbH (kurz „NRLV“) mit einem Stammkapital in Höhe von 25 T€. Die Gesellschaftsanteile der NRLV wurden zum 31.12.2019 in die NRL KG eingelegt, so dass eine Einheitsgesellschaft vorliegt.

Die Kommanditanteile werden zu 74,9 % von der Stadtwerke Rietberg-Langenberg GmbH, Rietberg (kurz „SWRL“) und zu 25,1 % von der Westnetz GmbH, Dortmund, gehalten.

Der Unternehmensgegenstand ist die Verpachtung der Strom- und Gasnetze an die Westenergie AG, Essen. Damit fällt die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft auch unter die Regelungen des § 6b Abs. 7 S. 3 i.V.m. Abs. 1 und 2 EnWG. Die Gesellschaft ist damit ein vertikal integriertes Energieversorgungsunternehmen i.S.v. § 3 Nr. 38 EnWG.

Die Betriebsführung der NRLV und der NRL KG erfolgt auf der Grundlage langfristiger kaufmännischer Dienstleistungsverträge durch die Stadtwerke Soest GmbH, Soest, (kurz „SWS“) und die Westenergie AG, Essen.

2. Ziele und Strategien

Die Vorgabe der strategischen Zielrichtung obliegt der Gesellschafterversammlung der Komplementärin NRLV im Rahmen der entsprechenden Sitzungen. Die Umsetzung der Beschlüsse der Gesellschafterversammlung obliegt den Geschäftsführern der Komplementärgesellschaft.

Die Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg GmbH & Co. KG ist berechtigt, die zur Erreichung des unter Punkt 1 dargestellten Unternehmensgegenstandes notwendigen oder nützlichen Geschäfte und Maßnahmen vorzunehmen.

Die Stadt Rietberg und die Gemeinde Langenberg haben es sich zum Ziel gesetzt, ihre kommunale Verantwortung noch stärker in die eigenen Hände zu nehmen. Zu diesem Zweck wurde bereits im Jahr 2017 die SWRL als Vertriebsgesellschaft für Strom und Erdgas gegründet. Die Gründung der NRL KG in Zusammenarbeit mit der Westnetz GmbH stellt einen weiteren wesentlichen Schritt zum Ausbau der kommunalen Tätigkeiten dar. Im Bereich der Energiewirtschaft wird zusätzliche Wertschöpfung generiert und der Klimaschutz vor Ort gefördert.

3. Steuerungssystem

Die operative Unternehmenssteuerung wird durch die Geschäftsführung wahrgenommen. Steuerungsinstrumente sind der jährliche Wirtschaftsplan, die Auswertung der Jahresabschlüsse sowie Auswertungen betriebswirtschaftlicher Kennzahlen. Finanzielle Leistungsindikatoren sind das Jahresergebnis und die Erreichung der Vorgaben des Wirtschaftsplans.

B. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die gesamtwirtschaftliche Lage in Deutschland war auch im Jahr 2023 von einem krisengeprägten Umfeld beeinflusst. Obwohl rückläufig, hemmten die unverändert hohen Preise auf allen Wirtschaftsstufen die Konjunktur. Daneben wirkten sich ungünstige Finanzierungsbedingungen durch steigende Zinsen sowie eine geringere Nachfrage aus dem In- und Ausland negativ aus, so dass sich die Erholung der deutschen Wirtschaft vom tiefen Einbruch im Corona-Jahr 2020 nicht weiter fortsetzte. Nach Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) verringerte sich das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (PIP) im Jahr 2023 um 0,3 %. Im Vergleich zu 2019, dem Jahr vor Beginn der Corona-Pandemie, war das BIP 2023 um 0,7 % höher. (Quelle: Statistisches Bundesamt)

Die Verbraucherpreise in Deutschland erhöhten sich im Jahresdurchschnitt 2023 um 5,9 % gegenüber dem Vorjahr. Die maßgeblichen Ursachen waren neben den gestiegenen Preisen für Nahrungsmittel auch die Energiepreise, die im Unterschied zur Entwicklung auf der Erzeugerebene, noch höher als im Vorjahr waren. (Quelle: Statistisches Bundesamt)

In 2021 hat die Bundesnetzagentur die künftigen Eigenkapitalzinssätze für die Elektrizitäts- und Gasnetzbetreiber veröffentlicht. Für Neuanlagen wurde ein Eigenkapitalzinssatz von 5,07 % und für Altanlagen von 3,51 % vor Körperschaftsteuer festgelegt. Das entspricht einem Rückgang um 1,84 Prozentpunkten für Neu- bzw. 1,61 Prozentpunkten für Altanlagen. Die Beschlusskammer 4 hat von Amts wegen ein Verfahren zur Festlegung von Regelungen für die Bestimmung des kalkulatorischen Eigenkapitalzinssatzes für Neuanlagen im Kapitalkostenaufschlag nach § 21 Abs. 3 S. 4 Nr. 1 a) EnWG i.V.m. § 29 Abs. 1 EnWG eingeleitet.

Investitionen in die Verteilnetze werden auch künftig wesentlich zur Umsetzung der Energiewende beitragen, da diese einen konsequenten Ausbau bzw. eine Verstärkung der Netze erfordert. Die Investitionen in das Stromnetz werden insbesondere aufgrund der Umrüstung auf digitale Ortsnetzstationen deutlich zunehmen. Mit dem Vollzug der Energiewende steigen die Anforderungen an die Ortsnetze, weil unter anderem durch stärkeren Zubau von Einspeiseleistungen wie Photovoltaik und von Verbrauchern wie Ladeboxen und Wärmepumpen stärkere Lastschwankungen im Netz beherrscht werden müssen. Die Investitionen in das Gasnetz nehmen tendenziell ab, wobei man das Verhalten von Privat- und Industriekunden unterscheiden muss. Im Privatbereich geht die Nachfrage nach neuen Hausanschlüssen zurück, im Industriebereich ist die Situation noch recht stabil.

2. Geschäftsverlauf 2023

2.1. Allgemein

Die NRL KG hatte in 2023 keine Mitarbeiter beschäftigt. Notwendige Dienstleistungen werden über Betriebsführungsverträge in Anspruch genommen.

2.2. Berichterstattung nach § 108 Abs. 3 Nr. 2 GO NRW

Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb, die Instandhaltung und der Ausbau des örtlichen Strom- und Gasverteilnetzes in der Stadt Rietberg und der Gemeinde Langenberg.

Die im Anhang und im Lagebericht gegebenen Erläuterungen und Daten veranschaulichen, dass die NRL KG ihrem den gesellschaftsvertraglichen Aufgabenstellungen folgendem öffentlichen Zweck vollständig gerecht wird.

C. Darstellung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

1. Ertragslage

Das Geschäftsjahr 2023 schließt mit einem Jahresüberschuss von 1.533 T€ (Vorjahr 1.657 T€) und lag damit geringfügig unter dem Planungsniveau des Wirtschaftsplans (1.571 T€).

Die Umsatzerlöse des Berichtsjahres von 4.328 T€ (Vorjahr 4.256 T€) resultieren aus Pachtentgelten für die Strom- (1.822 T€; Vorjahr 1.862 T€) und Gasnetze (875 T€; Vorjahr 896 T€), Konzessionsabgaben für Strom (1.276 T€; Vorjahr 1.148 T€) und Gas (100 T€; Vorjahr 106 T€) sowie aus der Auflösung der passivierten Ertragszuschüsse (254 T€; Vorjahr 244 T€).

Der Materialaufwand stieg im Vorjahresvergleich um 127 T€ auf insgesamt 1.498 T€ an und entfällt mit 1.399 T€ (Vorjahr 1.280 T€) auf Konzessionsabgaben und mit 98 T€ (Vorjahr 91 T€) auf Entgelte für kaufmännische Dienstleistungen.

Die planmäßigen Abschreibungen erhöhten sich investitionsbedingt um 52 T€ auf 953 T€. Während sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 10 T€ auf 143 T€ erhöhten, verbesserte sich das Zinsergebnis um 2 T€ auf -12 T€.

2. Finanzlage

Dem langfristigen Anlagevermögen von 18.056 T€ (Vorjahr 16.774 T€) stehen langfristige Finanzierungsmittel (Eigenkapital 11.980 T€; Vorjahr 12.104 T€), Empfangene Ertragszuschüsse inkl. anderer Sonderposten von 2.925 T€ (Vorjahr 2.890 T€) sowie zwei endfällige Bankdarlehen 3.895 T€ (Vorjahr 2.675 T€) mit einer Laufzeit bis zum 30.12.2024 gegenüber. Somit beträgt der Anlagendeckungsgrad 104 % (Vorjahr 105 %).

Zum Bilanzstichtag verfügte die NRL KG über ein Bankguthaben in Höhe von 558 T€ (Vorjahr 921 T€).

NRL KG verfügte im Berichtsjahr sowie im bisherigen Geschäftsjahr 2024 jederzeit über ausreichende finanzielle Mittel.

3. Vermögenslage

Die Bilanzsumme hat sich zum Bilanzstichtag im Vergleich zum Vorjahr um 1.077 T€ bzw. 6 % auf 19.127 T€ erhöht. Diese Entwicklung spiegelt sich auf der Aktivseite im Wesentlichen in einem investitionsbedingt gestiegenen Anlagevermögen wider. Demgegenüber stehen insbesondere höhere Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Die Investitionen von insgesamt 2.324 T€ entfallen mit 2.009 T€ auf das Stromnetz und mit 315 T€ auf das Gasnetz. Den Anlagenzugängen stehen planmäßige Abschreibungen von 953 T€ und Anlagenabgänge mit Restbuchwerten von 89 T€ gegenüber.

Auf der Passivseite verringerte sich das Eigenkapital um 124 T€ auf 11.980 T€. Die Eigenkapitalquote verringerte sich im Wesentlichen aufgrund der gestiegenen Bilanzsumme auf 63 % nach 67 % im Vorjahr. Unter 50 %-iger Einbeziehung der Sonderposten lag die wirtschaftliche Eigenkapitalquote bei 70 % (Vorjahr 75 %).

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten erhöhten sich um 1.220 T€ auf 3.895 T€. Mit 302 T€ lagen die übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten leicht über dem Vorjahresniveau von 295 T€.

D. Prognose-, Risiken- und Chancenbericht

1. Prognose

Die NRL KG rechnet für die Zukunft mit einem grundsätzlich planmäßigen Geschäftsverlauf für das Jahr 2024. Der Wirtschaftsplan 2024 sieht für die NRL KG einen Jahresüberschuss in Höhe von rd. 1,4 Mio. € vor. Für den Ausbau der Strom- und Gasnetze sind für 2023 Investitionen in Höhe von rd. 2,45 Mio. € geplant. Hier sind 2,11 Mio. € für Stromnetze und 0,34 Mio. € für Gasnetze enthalten.

2. Risiken

Gegenstand der operativen Tätigkeit sind die Verpachtung der Netze an die Westenergie AG sowie die Instandhaltung und der Ausbau dieser Netze. Technische und wirtschaftliche Risiken aus dem Betrieb bzw. der Verpachtung der Netze werden als gering eingeschätzt.

Dagegen sind – als Basis der Pachtentgelte – grundsätzlich regulatorische und politische Risiken im Auge zu behalten. Veränderungen der rechtlichen Rahmenbedingungen auf nationaler und europäischer Ebene können Risiken für das Geschäft zur Folge haben.

So wird die Höhe der Pachtzahlung vom Effizienzwert des Netzbetreibers und den allgemeinen Festlegungen zu anderen Einflussgrößen, wie allgemeiner sektoraler Produktivitätsfaktor, Qualitätselement und Verbraucherpreisindex beeinflusst.

In 2024 begann die vierte Anreizregulierungsperiode im Stromnetz, so dass auch dort von niedrigeren Ergebnisbeiträgen aus dem Bestandsnetz aufgrund gesunkener EK-Verzinsung ausgegangen werden muss.

Daneben beeinflusst die Höhe der Netzinvestitionen das Ergebnis der Netzgesellschaft langfristig. Aufgrund der bestehenden Unsicherheiten hinsichtlich der tatsächlichen Investitionen in die Gasnetze, insbesondere im Bereich der Hausanschlüsse sind hier Abweichungen zum Wirtschaftsplan zu erwarten, ist die Prognosequalität weniger belastbar

möglich als in den vergangenen Jahren. In den Jahren 2024 ff. ist derzeit mit einem deutlichen Investitionsrückgang im Gasnetz zu rechnen, welcher entsprechend in den Planansätzen berücksichtigt wurde. Insgesamt sind die Risiken eines Monopolbetriebs aber niedrig und beherrschbar.

Durch den Zubau von Anlagen der regenerativen Energien, der E-Mobilität und von Wärmepumpen sowie den damit verbundenen Maßnahmen zur Gewährleistung der Netzstabilität, können Risiken in Form von zusätzlich notwendigen Investitionen in Netzausbaumaßnahmen auftreten.

Risiken, die den Bestand des Unternehmens gefährden und erheblichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage des Unternehmens haben, existieren nach derzeitigem Kenntnisstand nicht.

3. Chancen

Aufgrund der langfristigen Pachtverträge mit der Westenergie AG, Essen, und dem folgend der festgelegten Renditen des regulierten Netzgeschäftes wird ein dauerhaft positives Ergebnis bei geringen Risiken erwartet. Ein Investitionsschwerpunkt in den nächsten Jahren stellt die Digitalisierung des Stromnetzes durch die Errichtung digitaler Ortsnetzstationen bzw. der Umrüstung bestehender Ortsnetzstationen dar. Geplant ist, bis Ende 2027 etwa 20 % der Ortsnetzstationen im Gebiet der Netzgesellschaft zu digitalisieren. Das sind 69 Stationen mit einem Investitionsvolumen von ca. 5,8 Mio. €. Dieses Investment wirkt sich positiv auf künftigen Umsatzerlöse aus.

Rietberg, den 30. April 2024

Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg GmbH & Co. KG
vertreten durch Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg Verwaltung GmbH

Harald Feine
Geschäftsführer

Thorsten Hildebrandt
Geschäftsführer

6.2 Wirtschaftsplan 2025



Eckpunktepapier zum
Wirtschaftsplan der
Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg
GmbH & Co. KG
2025

10. Dezember 2024

Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg GmbH & Co. KG
Rügenstraße 1
33397 Rietberg

Wirtschaftsplan 2025



Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Allgemeines	3
2. Erfolgsplan.....	4
3. Finanzplan.....	5

1. Allgemeines

Gegenstand der Geschäftstätigkeit der in 2019 gegründeten Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg GmbH & Co. KG ist der Betrieb, die Instandhaltung und der Ausbau des örtlichen Strom- und Gasverteilnetzes in der Stadt Rietberg und der Gemeinde Langenberg.

Komplementärin ist Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg Verwaltung GmbH. Die Gesellschaftsanteile wurden zum 31.12.2019 in die KG eingelegt, so dass eine Einheitsgesellschaft vorliegt.

Die Kommanditanteile werden zu 74,9 % von der Stadtwerke Rietberg-Langenberg GmbH, Rietberg (kurz „SWRL“) und zu 25,1 % von der Westnetz GmbH, Dortmund, gehalten.

Die Betriebsführung der Gesellschaft erfolgt auf der Grundlage langfristiger Betriebsführungsverträge durch die Stadtwerke Soest GmbH, Soest, und die Westenergie AG, Essen.

Die vorliegende Fassung des Wirtschaftsplanes mit Erfolgs- und Finanzvorschau umfasst einen Planungszeitraum von fünf Jahren ab dem Jahr 2025. Der Wirtschaftsplan unterteilt sich in einen Erfolgs- und einen Finanzplan. Da die Gesellschaft kein Personal vorhält, wird auf eine Stellenübersicht verzichtet. Die Erfolgs- und Finanzvorschau enthält die nach heutigem Kenntnisstand vorliegenden Daten für die Geschäftsjahre 2025 bis 2029. Den Planungen liegt der allgemeine Kenntnisstand Dezember 2024 zugrunde.

2. Erfolgsplan

Im Folgenden ist eine Vorschau der einzelnen Gewinn- und Verlustrechnungen der Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg GmbH & Co. KG abgebildet.

Erträge-/Aufwandspositionen Werte in Euro	Ist 2023	Plan 2024	WP 2025	2026	2027	2028	2029
1. Umsatzerlöse							
Pachterlöse (gemäß Meldung Westnetz)	4.074.120	3.748.920	4.311.874	4.469.046	3.801.135	4.456.899	4.716.891
davon Strom	1.822.321	1.713.484	1.918.753	2.544.087	1.712.093	2.295.841	2.574.040
davon Strom KA	1.270.400	1.005.603	1.270.400	1.270.400	1.270.400	1.270.400	1.270.400
davon Gas	875.004	807.833	1.010.325	548.163	711.345	784.262	706.045
davon Gas KA	100.297	102.000	100.297	100.297	100.297	100.297	100.297
Planung Westnetz: Baukostenzuschüsse	253.508	250.424	270.350	270.865	280.848	282.004	280.002
	4.327.688	4.005.345	4.582.224	4.745.910	4.081.963	4.739.503	5.003.883
2. Materialaufwand							
Betriebsführung Stadtwerke Soest GmbH	49.181	50.800	52.300	53.900	55.400	57.100	58.800
Betriebsführung Westnetz	49.181	50.800	52.300	53.900	55.400	57.100	58.800
Aufwendungen für bezogene Leistungen weiter berechneter Unterhaltungsaufwand	1.399.205	1.167.603	1.376.796	1.376.796	1.376.796	1.376.796	1.376.796
	1.497.568	1.269.203	1.481.396	1.484.596	1.487.596	1.490.996	1.494.396
3. Abschreibungen							
Planung Westnetz: Abschreibung	953.220	1.068.752	1.132.597	1.213.920	1.294.999	1.336.293	1.390.735
	953.220	1.068.752	1.132.597	1.213.920	1.294.999	1.336.293	1.390.735
4. Rohergebnis	1.876.900	1.667.389	1.968.231	2.047.394	1.299.368	1.912.214	2.118.752
5. Sonstige betriebliche Erträge							
Nebenleistungen	-	1.600	1.637	1.674	1.713	1.752	1.793
	-	1.600	1.637	1.674	1.713	1.752	1.793
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen							
Gründungskosten							
Öffentlichkeitsarbeit	687	743	772	790	808	827	846
Beträge, Gebühren	4.409	4.243	4.413	4.514	4.618	4.724	4.833
Versicherungen	3.500	3.713	3.861	3.950	4.041	4.134	4.229
Jahresabschlussprüfung	15.276	10.820	15.413	15.767	16.130	16.501	16.881
Kontoführungsgebühren	544	743	772	790	808	827	846
(Steuer)beratungsleistungen	11.830	6.153	6.399	6.546	6.696	6.850	7.008
Verwahrnetgete	-	-	-	-	-	-	-
Übrige	17.359	5.000	17.759	18.167	18.585	19.012	19.450
Verlust aus Abgang von Anlagevermögen	88.903	102.800	102.800	102.800	102.800	102.800	102.800
	142.508	134.214	152.189	153.325	154.487	155.676	156.892
7. Betriebsergebnis	1.734.392	1.534.775	1.817.678	1.895.743	1.146.614	1.758.290	1.963.652
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge							
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen							
Darlehen	12.338	54.673	168.480	209.040	255.528	298.584	331.344
	12.338	54.673	168.480	209.040	255.528	298.584	331.344
10. Ergebnis vor Steuern	1.722.054	1.480.102	1.649.198	1.686.703	891.086	1.459.706	1.632.308
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag							
Gewerbesteuern	187.907	127.568	151.929	157.332	42.709	124.629	149.495
	187.907	127.568	151.929	157.332	42.709	124.629	149.495
12. Sonstige Steuern							
Grundsteuer	797	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
	797	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
13. Jahresüberschuss/-fehlbetrag HGB	1.533.350	1.351.335	1.496.070	1.528.171	847.177	1.333.877	1.481.613
14. Gewinnverwendung							
Ausschüttungsquote	100%	100%	87%	82%	157%	100%	100%
Ausschüttung	1.533.350	1.351.335	1.295.277	1.245.674	1.330.467	1.333.877	1.481.613
Thesaurierung	-	-	200.793	282.497	- 483.290	-	-
	1.533.350	1.351.335	1.496.070	1.528.171	847.177	1.333.877	1.481.613

3. Finanzplan

Die Finanzvorschau zeigt die Gegenüberstellung der Mittelherkunft und der Mittelverwendung.

Mittelherkunft/-verwendung	WP 2025 €	2026 €	2027 €	2028 €	2029 €
Gesamt					
1. Mittelverwendung					
Verluste	-	-	-	-	-
Investitionen	2.557.970	2.587.581	2.610.792	2.329.651	2.342.330
Auflösung Ertragszuschüsse	270.350	276.865	280.848	282.604	286.992
Auflösung Rückstellungen	10.820	15.413	15.767	16.130	16.501
Tilgungen der Darlehen	-	-	-	-	11.670.000
Entnahmen Gewinnrücklagen = Ausschüttungen	1.351.335	1.295.277	1.245.674	1.330.467	1.333.877
Veränderung kurzfristiges Nettoumlaufvermögen	-	-	-	-	-
	4.190.475	4.175.135	4.153.081	3.958.852	15.649.700
2. Mittelherkunft					
Gewinn	1.496.070	1.528.171	847.177	1.333.877	1.481.613
Abschreibungen	1.132.597	1.213.920	1.294.999	1.336.293	1.390.735
Darlehensaufnahme	1.300.000	1.490.000	1.380.000	1.050.000	12.720.000
Zuführung Ertragszuschüsse	278.498	278.498	278.498	278.498	278.498
Zuführung Rückstellungen	15.413	15.767	16.130	16.501	16.881
Verluste aus Anlagenabgänge	-	-	-	-	-
Veränderung kurzfristige Verbindlichkeiten	-	-	-	-	-
	4.222.577	4.526.357	3.816.803	4.015.169	15.887.728
3. Finanzmittelbestand					
Anfangsstand	465.039	497.142	848.363	512.085	568.403
Veränderung	32.103	351.222	338.278	56.317	238.028
Endstand	497.142	848.363	512.085	568.403	806.429

Wirtschaftsplan 2025



Bilanz	31.12	31.12	31.12	31.12	31.12
Gesamt	2025	2026	2027	2028	2029
	€	€	€	€	€
1. Aktiva					
Sachanlagevermögen	20.840.999	22.214.860	23.530.453	24.523.810	25.475.405
Finanzanlagen	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
Vorräte	-	-	-	-	-
kurzfristige Forderungen	513.488	513.488	513.488	513.488	513.488
Kasse und Bankguthaben	637.441	988.663	652.385	708.702	946.728
	22.016.909	23.741.791	24.721.306	25.770.981	26.960.602
2. Passiva					
Eigenkapital	11.943.013	12.175.908	11.777.410	11.780.820	11.928.556
Empfangene Ertragszuschüsse	2.948.458	2.950.091	2.947.741	2.943.635	2.935.141
Rückstellungen	25.437	25.791	26.154	26.525	26.905
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.700.000	8.190.000	9.570.000	10.620.000	11.670.000
kurzfristige Verbindlichkeiten	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000
	22.016.908	23.741.790	24.721.306	25.770.981	26.960.602
3. Vermögen					
Langfristiges Vermögen	20.840.999	22.214.860	23.530.453	24.523.810	25.475.405
Kurzfristiges Vermögen	1.175.910	1.527.131	1.190.853	1.247.171	1.485.197
	22.016.909	23.741.791	24.721.306	25.770.981	26.960.602
4. Kapital					
langfristiges Eigenkapital	10.446.943	10.446.943	10.446.943	10.446.943	10.446.943
kurzfristiges Eigenkapital	1.496.070	1.728.964	1.330.467	1.333.877	1.481.613
langfristiges Fremdkapital	9.648.458	11.140.091	12.517.741	13.563.635	14.605.141
kurzfristiges Fremdkapital	425.437	425.791	426.154	426.525	426.905
	22.016.908	23.741.790	24.721.306	25.770.981	26.960.602
5. Kapitalquoten					
Eigenkapitalquote (%)	54,24	51,28	47,64	45,71	44,24
Fremdkapitalquote (%)	45,76	48,72	52,36	54,29	55,76
	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

7.2.2 Gewinn- und Verlustrechnung

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2023

	2023 €	2022 €
1. Sonstige betriebliche Erträge	12.268,13	8.894,46
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-9.823,13	-6.394,46
3. Zinsen und sonstige Erträge	55,00	0,00
4. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-395,62	-395,63
5. Ergebnis nach Steuern / Jahresüberschuss	2.104,38	2.104,37

7.2.3 Lagebericht

LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2023

A. Grundlagen des Unternehmens

1. Geschäftsmodell

Gegenstand der Geschäftstätigkeit der Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg Verwaltung GmbH (kurz „NRLV“) ist die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung als persönlich haftende Gesellschafterin der Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg GmbH & Co. KG (kurz „NRL KG“).

Die Gesellschaftsanteile der NRLV (Stammkapital: 25 T€) wurden zum 31.12.2019 in die Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg GmbH & Co. KG (kurz „NRL KG“) eingelegt, so dass eine Einheitsgesellschaft vorliegt.

Die Betriebsführung der NRLV erfolgt auf der Grundlage langfristiger kaufmännischer Dienstleistungsverträge durch die Stadtwerke Soest GmbH, Soest, (kurz „SWS“) und die Westenergie AG, Essen.

2. Ziele und Strategien

Die Ziele und Strategien der Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg Verwaltung GmbH beschränken sich auf den unter Punkt 1. genannten Gegenstand. Sie ist berechtigt, sämtliche Geschäfte vorzunehmen, die diesem Gegenstand unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind. Die NRLV ist auf unbestimmte Zeit errichtet.

3. Steuerungssystem

Die Vorgabe der strategischen Zielrichtung obliegt der Gesellschafterversammlung der NRLV im Rahmen der entsprechenden Sitzungen. Die Umsetzung der Beschlüsse der Gesellschafterversammlung obliegt den Geschäftsführern der Gesellschaft.

Die Unternehmenssteuerung wird durch die Geschäftsführung wahrgenommen. Steuerungsinstrumente sind der jährliche Wirtschaftsplan, die Auswertung der Jahresabschlüsse sowie Auswertungen betriebswirtschaftlicher Kennzahlen.

B. Wirtschaftsbericht

1. Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Aufgrund des unter A. Punkt 1 dargestellten Gegenstandes der Gesellschaft wird diese mangels eigener operativen Tätigkeit von etwaigen Änderungen der branchenbezogenen Rahmenbedingungen nicht tangiert.

2. Geschäftsverlauf 2023

2.1. Allgemein

Gegenstand der Geschäftstätigkeit der NRLV ist die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung als persönlich haftende Gesellschafterin der NRL KG.

Die NRLV hatte in 2023 unverändert keine Mitarbeiter beschäftigt. Notwendige Dienstleistungen werden über die Betriebsführungsverträge in Anspruch genommen.

Das Geschäftsjahr 2023 verlief mit der Geschäftsführung für die NRL KG vollumfänglich im geplanten Rahmen und schloss mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 2 T€.

2.2. Geschäftsverlauf und Umsatzentwicklung

Die Einnahmen der NRLV bestehen aus der Haftungspauschale und der Erstattung der Geschäftsführungsaufwendungen durch die NRL KG.

2.3. Berichterstattung nach § 108 Abs. 3 Nr. 2 GO NRW

Gegenstand der Gesellschaft ist die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung als persönlich haftende Gesellschafterin der Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg GmbH & Co. KG.

Die im Anhang und im Lagebericht gegebenen Erläuterungen und Daten veranschaulichen, dass die NRLV ihrem den gesellschaftsvertraglichen Aufgabenstellungen folgendem öffentlichen Zweck vollständig gerecht wird.

C. Darstellung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

1. Ertragslage

Der Jahresüberschuss von 2 T€ resultiert im Wesentlichen aus der jährlichen Haftungspauschale verringert um den Steueraufwand.

2. Finanzlage

Dem Eigen- und Fremdkapital stehen zum Bilanzstichtag in nahezu identischer Höhe das Bankguthaben (36 T€) und kurzfristige Forderungen gegenüber.

NRLV verfügte im Geschäftsjahr 2023 sowie im bisherigen Geschäftsjahr 2024 jederzeit über ausreichende finanzielle Mittel.

3. Vermögenslage

Die Bilanzsumme zum 31. Dezember 2023 beträgt rund 39 T€ (Vorjahr 35 T€). Auf der Aktivseite handelt es sich um das Bankguthaben (36 T€) sowie um geringfügige Forderungen an das Finanzamt. Die Passivseite setzt sich zum Bilanzstichtag aus dem Eigenkapital (33 T€) und Rückstellungen (6 T€) zusammen.

Die Eigenkapitalquote liegt zum Bilanzstichtag bei 84,2 % (Vorjahr 86,8 %).

D. Prognose-, Risiken- und Chancenbericht

1. Prognose

Die NRLV rechnet für die Zukunft mit einer positiven Entwicklung und einem grundsätzlich planmäßigen Geschäftsverlauf mit einem Jahresüberschuss von 2 T€ für das Jahr 2024.

2. Risiken

Die Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg Verwaltung GmbH hat kein operatives Geschäft. Sie wird als Komplementärin für die Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg GmbH & Co. KG tätig und haftet entsprechend mit ihrem vollen Vermögen für die KG.

Risiken, die den Bestand des Unternehmens gefährden und erheblichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage des Unternehmens haben, existieren nach derzeitigem Kenntnisstand nicht.

3. Chancen

Aufgrund des Gesellschaftszwecks und der langfristigen Pachtverträge zwischen der NRL KG und der Westenergie AG, Essen, sind aktuell weder wesentliche Risiken noch bedeutsame Chancen zu benennen.

Rietberg, 30. April 2024

Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg Verwaltung GmbH

Harald Feine
Geschäftsführer

Thorsten Hildebrandt
Geschäftsführer

7.3 Wirtschaftsplan 2025



**Eckpunktepapier zum
Wirtschaftsplan der
Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg
Verwaltung GmbH
2025**

10. Dezember 2024

Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg GmbH & Co. KG
Rügenstraße 1
33397 Rietberg

Wirtschaftsplan 2025



Inhalt

1.	Allgemeines	3
2.	Erfolgsplan.....	4
3.	Finanzplan / Planbilanz	5

Wirtschaftsplan 2025



1. Allgemeines

Gegenstand des Unternehmens ist die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin der Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg GmbH & Co. KG. Die Komplementärin hat Anspruch auf Erstattung sämtlicher aufgrund der Geschäftsführung veranlasster Aufwendungen, die sie den Umständen nach für erforderlich halten durfte. Sie erhält für ihre Tätigkeit als persönlich haftende Gesellschafterin ferner eine Vergütung von 2.500 € p. a. (Haftungsvergütung), die am Ende eines jeden Geschäftsjahres zahlbar ist.

Wirtschaftsplan 2025



2. Erfolgsplan

Im Folgenden ist eine Vorschau der einzelnen Gewinn- und Verlustrechnungen der Gesellschaft abgebildet.

Wirtschaftsplanung Netzgesellschaft Rietberg Langenberg Verwaltung GmbH

Erfolgsplanung

	<u>T€</u> Ist 2023	<u>T€</u> Plan 2024	<u>T€</u> Plan 2025	<u>T€</u> Plan 2026	<u>T€</u> Plan 2027	<u>T€</u> Plan 2028	<u>T€</u> Plan 2029
sonstige betriebl. Erträge	12,3	6,0	11,1	11,4	11,6	11,9	12,1
sonstige betriebl. Aufwendungen	9,8	3,5	8,6	8,9	9,1	9,4	9,6
Ergebnis vor Steuern	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
Jahresüberschuss	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1

Wirtschaftsplan 2025



3. Finanzplan / Planbilanz

Wirtschaftsplanung Netzgesellschaft Rietberg Langenberg Verwaltung GmbH

Bilanz

	<u>T€</u>	<u>T€</u>	<u>T€</u>	<u>T€</u>	<u>T€</u>
	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2025	2026	2027	2028	2029
Forderungen	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5
Flüssige Mittel	39,7	41,8	43,9	46,0	48,1
Summe Aktiva	43,2	45,3	47,4	49,6	51,7
Eigenkapital	37,1	39,2	41,3	43,4	45,5
gez. Kapital	25,0	25,0	25,0	25,0	25,0
GewInnrücklage	10,0	12,1	14,2	16,3	18,4
Jahresüberschuss	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1
Rückstellungen	6,2	6,2	6,2	6,2	6,2
Verbindlichkeiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Summe Passiva	43,2	45,3	47,4	49,6	51,7

8 Zweckverband Volkshochschule Reckenberg-Ems

Die Stadt Rietberg ist an dem Zweckverband Volkshochschule Reckenberg-Ems mit 22,73 % beteiligt.

8.2 Jahresabschluss 2022 / 2023

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht 2022/2023 geben eine Übersicht über die Wirtschaftslage sowie die voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft.

8.2.1 Bilanz

AKTIVA		31.07.2023	31.07.2022	Veränderung zum Vorjahr
A	Anlagevermögen			
	Finanzanlagen			
1.	Anteile an verbundenen Unternehmen	99.507,59 €	99.507,59 €	- €
2.	Wertpapiere des Anlagevermögens	33.111,46 €	32.716,53 €	394,93 €
		132.619,05 €	132.224,12 €	394,93 €
B	Umlaufvermögen			- €
I.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.306.106,30 €	2.325.789,42 €	- 19.683,12 €
II.	Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	57.887,40 €	72.739,54 €	- 14.852,14 €
		2.363.993,70 €	2.398.528,96 €	- 34.535,26 €
C	Rechnungsabgrenzungsposten	16.160,00 €	16.380,00 €	- 220,00 €
	Summe Aktiva	2.512.772,75 €	2.547.133,08 €	- 34.360,33 €

PASSIVA		31.07.2023	31.07.2022	Veränderung zum Vorjahr
A	Eigenkapital	- €	- €	- €
B	Rückstellungen			- €
1.	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.471.522,75 €	2.499.269,75 €	- 27.747,00 €
2.	sonstige Rückstellungen	5.250,00 €	5.250,00 €	- €
C	Rechnungsabgrenzungsposten	36.000,00 €	42.613,33 €	- 6.613,33 €
	Summe Passiva	2.512.772,75 €	2.547.133,08 €	- 34.360,33 €

8.2.2 Gewinn- und Verlustrechnung

	2022/2023	2021/2022	Veränderung zum Vorjahr
	€	€	€
1. Sonstige betriebliche Erträge	394,93	0,00	394,93
2. Personalaufwand:			
a. Löhne und Gehälter	0,00	0,00	0,00
b. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-184.878,77	-200.190,17	15.311,40
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.426,70	-8.244,63	1.817,93
4. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
5. Jahresfehlbetrag	-190.910,54	-208.434,80	17.524,26
6. Verrechnung mit Forderung gegen Verbandsmitglieder	190.910,54	208.434,80	-17.524,26
7. Bilanzgewinn	0,00	0,00	0,00

8.2.3 Lagebericht

für das Geschäftsjahr vom 1. August 2022 bis 31. Juli 2023

1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Der Zweckverband ist eine rechtsfähige Körperschaft des öffentlichen Rechts. Er verwaltet seine Angelegenheiten im Rahmen der Gesetze unter eigener Verantwortung. Der Zweckverband übt seit dem Geschäftsjahr 2012/2013 keine operative Tätigkeit mehr aus. Mit Ausgliederungsvertrag zum 1. August 2012 wurde der Betrieb der Volkshochschule auf die neu gegründete Volkshochschule Reckenberg-Ems gem. GmbH übertragen.

2. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Zum Jahresabschluss 2022/2023 wird ein Jahresfehlbetrag aus der Gewinn- und Verlustrechnung in Höhe von TEUR 191 verbucht.

Aufgrund der finanziellen Ausstattung und des wirtschaftlichen Umgangs mit den vorhandenen Mitteln konnte auch im laufenden Geschäftsjahr auf die Inanspruchnahme von Kreditverbindlichkeiten verzichtet werden.

Zum Geschäftsjahresschluss 2021/2022 ergaben sich nicht durch Vermögen gedeckte Verbindlichkeiten der VHS in Höhe von TEUR 2.315. Die Zweckverbandsversammlung hat sich zur Übernahme des Fehlbetrages verpflichtet. Unter Verrechnung des jetzigen Jahresfehlbetrags 2022/2023 in Höhe von TEUR 191 vermindert sich die Verlustausgleichsverpflichtung der Kommunen gegenüber der VHS zum 31. Juli 2023 auf TEUR 2.306.

3. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Da die Gesellschaft nicht mehr operativ tätig ist, entfällt der Prognose-, Chancen- und Risikobericht.

Neben den Pensionsrückstellungen werden im Zweckverband auch die regulären monatlichen Beiträge zur Versorgungs- und Beihilfekasse der pensionierten Beamten sowie die Geschäftsausgaben (Jahresabschlusskonten, Bankgebühren) gebucht. Da die Eigenmittel aufgebraucht sind, leisten die Zweckverbandskommunen unterjährige Einlage zur Deckung der laufenden Kosten.

Rheda-Wiedenbrück, den 8. Dezember 2023



Theo Mettenborg
- Verbandsvorsitzender -

8.3 Wirtschaftsplan vom 01.08.2024 bis 31.07.2025



**Zweckverband Volkshochschule Reckenberg-Ems
Erfolgsplan 2024/2025**

	Ergebnis 2021/2022	Ergebnis 2022/2023	Ansatz 2023/2024	Ansatz 2024/2025
	[€]	[€]	[€]	[€]
	01.08.21 - 31.07.22	01.08.22 - 31.07.23	01.08.23 - 31.07.24	01.08.24 - 31.07.25
Sonstige betriebl. Erträge				
525 Versorgungsfonds Beamte	0	395	0	0
2650 Zinsen und ähnl. Erträge	0	0	0	0
8000 Sonst. Erträge (Zweckverbandskommunen)			232.000	230.000
8010 Zweckverbandsumlage				644.900 1)
Erträge	0	395	232.000	874.900
Personalaufwand				
Soziale Abgaben/Aufw. Altersversorgung				
4160 Umlage Beamtenversorgung	195.354	159.395	194.000	200.000 2)
4169 Beihilfe	4.836	25.484	30.000	22.000
Personalaufwand	200.190	184.879	224.000	222.000
Aufwendungen				
4900 Weiterleitung der Umlage				644.900 1)
4955-57 Rechts- und Beratungskosten/Abschluss	6.933	6.248	7.000	7.000
4970 Sonstige Aufwendungen	262	179	1.000	1.000
Fondsanteil-Bewertung	1.050	0		
Sonstige Aufwendungen	8.245	6.427	8.000	652.900
Aufwendungen	208.435	191.306	232.000	874.900
Jahresfehlbetrag	-208.435	-190.911	0	0
unterjährig von den Zweckverbandskommunen bereitgestellte Liquidität			232.000 Annahme	230.000 Annahme

Erläuterungen zu wesentlichen Veränderungen

- 1) Die Zweckverbandskommunen zahlen die Zweckverbandsumlage zur Finanzierung der VHS vorbehaltlich der Genehmigung durch die Kommunalaufsicht Kreis Gütersloh. Da der Zweckverband das operative Geschäft der VHS an die VHS gem. GmbH abgegeben hat, wird der Betrag über das Aufwandskonto 4900 an die VHS gem. GmbH weitergeleitet. Die Umlage liegt seit dem 01.01.2023 bei 644.900,- €. 1)
- 2) Alle 4 Beamten sind seit 02/2016 im Pensionsbezug. 2)

Zweckverband Volkshochschule Reckenberg-Ems

Der Zweckverband hat kein operatives Geschäft, sondern verwaltet die 4 in pensionsbezug verbliebenen Beamten.
Alle 4 sind Versorgungsempfänger der kommunalen Versorgungskasse Westfalen-Lippe.

Entwicklung der Pensions- und Beihilfeverpflichtungen.
Versicherungsmathematische Bewertung nach Heubeck-Richttafeln 2018 G vom 19.02.2024
Vorausberechnung bis 2025

bezogen auf Kalenderjahr	zum 31.12.2021	zum 31.12.2022	zum 31.12.2023	Annahme zum 31.12.2024	Annahme zum 31.12.2025
Pensionen	1.573.010,00 €	1.528.647,00 €	1.521.464,00 €	1.524.743,00 €	1.558.549,00 €
Beihilfe	517.386,00 €	517.557,00 €	526.907,00 €	510.665,00 €	507.539,00 €
Erstattungsverpflichtung an die Stadt Rh-Wd	409.047,00 €	395.134,00 €	391.102,00 €	384.248,00 €	389.661,00 €
	2.499.443,00 €	2.441.338,00 €	2.439.473,00 €	2.419.656,00 €	2.455.749,00 €
Differenz zum jeweiligen Vorjahr	- 13.292,00 €	- 58.105,00 €	- 1.865,00 €	- 19.817,00 €	36.093,00 €

Voraussichtliche Veränderung der Bilanzposition Pensionsrückstellungen

bezogen auf Geschäftsjahre	GJ 2020/2021	GJ 2021/2022	GJ 2022/2023	Annahme GJ 2023/2024	Annahme GJ 2024/2025
PensionsRST zum 01.08.	2.483.785,00 €	2.498.983,00 €	2.499.270,00 €	2.471.523,00 €	2.427.913,00 €
Veränderung	15.198,00 €	287,00 €	27.747,00 €	43.610,00 €	12.797,00 €
PensionsRST zum 31.07.	2.498.983,00 €	2.499.270,00 €	2.471.523,00 €	2.427.913,00 €	2.440.710,00 €

9 Volkshochschule Reckenberg-Ems gGmbH

Die Stadt Rietberg ist an der Volkshochschule Reckenberg-Ems gGmbH mittelbar mit 22,73 % beteiligt.

9.1 Jahresabschluss 2022 / 2023

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht 2022/2023 geben eine Übersicht über die Wirtschaftslage sowie die voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft.

9.1.1 Bilanz

AKTIVA		31.07.2023	31.07.2022	Veränderung zum Vorjahr
A	Anlagevermögen			
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände			
	Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	6.244,00 €	10.360,00 €	- 4.116,00 €
II.	Sachanlagen			
	1. Technische Anlagen und Maschinen	40.387,00 €	71.262,00 €	- 30.875,00 €
	2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	33.187,00 €	33.804,00 €	- 617,00 €
III.	Finanzanlagen			- €
	Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00 €	25.000,00 €	- €
B	Umlaufvermögen			
I.	Vorräte			
	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.600,00 €	1.600,00 €	- €
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
	1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	332.749,07 €	167.192,56 €	165.556,51 €
	2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	- €	30.096,08 €	- 30.096,08 €
	3. Forderungen gegen Gesellschafter	- €	- €	- €
	4. Sonstige Vermögensgegenstände	43.652,05 €	42.669,59 €	982,46 €
III.	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	755.247,09 €	554.500,58 €	200.746,51 €
C	Rechnungsabgrenzungsposten	21.255,21 €	15.600,81 €	5.654,40 €
	Summe Aktiva	1.259.321,42 €	952.085,62 €	307.235,80 €

PASSIVA		31.07.2023	31.07.2022	Veränderung zum Vorjahr
A	Eigenkapital			
	I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00 €	25.000,00 €	- €
	II. Rücklagen	546.977,85 €	438.563,69 €	108.414,16 €
B	Rückstellungen			
	Sonstige Rückstellungen	444.400,00 €	178.200,00 €	266.200,00 €
C	Verbindlichkeiten			
	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	211.291,46 €	230.452,46 €	- 19.161,00 €
	2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	601,78 €	- €	601,78 €
	2. Sonstige Verbindlichkeiten	29.650,33 €	26.360,02 €	3.290,31 €
D	Rechnungsabgrenzungsposten	1.400,00 €	53.509,45 €	- 52.109,45 €
	Summe Passiva	1.259.321,42 €	952.085,62 €	307.235,80 €

9.1.2 Gewinn- und Verlustrechnung

	2022/2023	2021/2022	Veränderung zum Vorjahr
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	8.855.101,56	7.466.726,47	1.388.375,09
2. Sonstige betriebliche Erträge	17.154,91	122.770,41	-105.615,50
3. Materialaufwand:			
a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-1.309.716,49	-1.091.976,07	-217.740,42
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	-922.096,33	-712.383,89	-209.712,44
4. Personalaufwand:			
a. Löhne und Gehälter	-4.077.965,29	-3.692.594,81	-385.370,48
b. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-1.169.127,46	-1.082.897,77	-86.229,69
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-60.773,76	-87.859,68	27.085,92
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.224.162,98	-876.329,23	-347.833,75
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00
8. Jahresfehlbetrag/ - überschuss	108.414,16	45.455,43	62.958,73
9. AO Einstellung in eine freie Rücklage gem. §62 Abs. 1 Nr. 1 AO	-10.841,41	-4.545,54	-6.295,87
10. Betriebsmittelrücklage gem. §62 Abs. 1 Nr. 1 AO Einstellung in die/Entnahme aus der	-97.572,75	-40.909,89	-56.662,86
11. Bilanzgewinn	0,00	0,00	0,00

9.1.3 Lagebericht

für das Geschäftsjahr vom 1. August 2022 bis 31. Juli 2023

Die Geschäftsführung erklärt gem. § 8 des Gesellschaftsvertrages, dass die öffentliche Zwecksetzung der Volkshochschule Reckenberg-Ems gem. GmbH, wie im Gesellschaftsvertrag in § 2 und § 3 dargestellt, eingehalten wird.

1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb einer Volkshochschule (VHS) mit Sitz in Rheda-Wiedenbrück und Zweigstellen in Rietberg, Herzebrock-Clarholz und Langenberg. Die Volkshochschule ist eine Einrichtung der Weiterbildung gem. Weiterbildungsgesetz NRW (WbG) §§ 1 Abs. 2, 2 Abs. 2, 11 des 1. WbG. Die Volkshochschule dient vor allem der Weiterbildung von Jugendlichen und Erwachsenen nach Beendigung einer ersten Bildungsphase. Sie arbeitet parteipolitisch und weltanschaulich neutral. Die Arbeit der Volkshochschule ist sowohl auf die Vertiefung und Ergänzung von Qualifikationen als auch auf den Erwerb von neuen Kenntnissen, Fertigkeiten und Verhaltensweisen der Teilnehmer gerichtet. Zu diesem Zweck können von der Volkshochschule entsprechend dem Bedarf Lehrveranstaltungen (Vorträge, Seminare, Kurse, Diskussionen, Studienfahrten, Vorführungen etc.) angeboten werden. Die VHS versteht sich über die im WbG formulierten Aufgaben hinaus als außerschulischer Bildungs- und Kulturträger für alle Altersstufen und Bevölkerungsschichten. Hieraus resultiert ihr Engagement im Bereich Offene Ganztagsgrundschule (OGGS) und im Tochterunternehmen FARE gGmbH. Im Interesse einer gleichmäßigen Versorgung der Bevölkerung ist die Arbeit der Volkshochschule im Rahmen des Möglichen zu dezentralisieren.

2. Wirtschaftsbericht

Zum Jahresabschluss 2022/2023 wird ein Jahresüberschuss aus der Gewinn- und Verlustrechnung in Höhe von TEUR 108,4 ausgewiesen.

Der Überschuss wurde in die freie Rücklage und die Betriebsmittelrücklage eingestellt.

Die im Vorjahr erfolgte Prognose eines zu erwartenden Verlustes bestätigte sich im Geschäftsjahr nicht. Die Geschäftsführung bewertet die Entwicklung als zufriedenstellend.

Die Einnahmen der VHS im klassischen Kursbereich haben sich nach dem offiziellen Auslaufen der pandemiebedingten Einschränkungen weiter positiv entwickelt. Die Anmeldezahlen stiegen, Präsenzveranstaltungen wurden gebucht und Online-Formate waren zunehmend weniger nachgefragt. Die durchschnittliche Teilnehmerzahl pro Veranstaltung oder Kurs stieg und somit konnten wichtige Overheadanteile erwirtschaftet werden.

Im Deutschbereich wurden Integrationskurse - insbesondere vom BAMF - und andere Auftragsmaßnahmen ohne offizielle Beschränkungen durchgeführt und die Gruppengrößen der einzelnen Kurse konnten dem Vor-Corona-Niveau angepasst werden. Die Anzahl der Sprachförderangebote für aus der Ukraine kommende Flüchtlinge wurde deutlich ausgeweitet.

Zur unterstützenden Finanzierung des großen Deutschbereichs (Integrations- und Berufssprachkurse) während der Corona-Einschränkungen und der selbstständigen Dozenten beantragte die VHS in 2020 und 2021 Zuschussleistungen nach dem Sozialdienstleister-Einsatzgesetz (SodEG) über das BAMF (Bundesamt für Migration und Flüchtlinge).

Die Überprüfung der Höhe der Zuschussleistungen durch das BAMF für das Jahr 2020 hat begonnen - dem BAMF steht ein möglicher Erstattungsanspruch zu. Der genaue Abrechnungsmodus und die Erstattungshöhe sind allerdings bis heute unklar. Bundesweit haben eine Vielzahl von SodEG-Leistungsempfängern, welche bereits einen Rückforderungsbescheid erhalten haben, Widerspruch

als auch Klage eingereicht. Insbesondere bei der Frage was sog. „vorrangige Mittel“ sind, besteht nach wie vor keine Rechtssicherheit. Es besteht die Gefahr, dass bei konsequenter Betrachtung der Nachrangigkeit von SodEG-Leistungen ein erheblicher Erstattungsanspruch gegenüber der VHS Reckenberg-Ems gem. GmbH entstehen könnte, da die NRW-Billigkeitsleistung, die die VHS zur Unterstützung der Kern-VHS über das Land Nordrhein-Westfalen beantragt und erhalten hatte, evtl. vollständig gegengerechnet wird. Um dieser Gefahr Rechnung zu tragen wurde die Rückstellung auf TEUR 290 erhöht.

Die OGGS konnte dank der durchgängigen Finanzierung durch die Kommunen und aufgrund der Dynamisierung der Landeszuschüsse mit einem ausgeglichenen Ergebnis abschließen. Der akute Fachkräftemangel macht sich weiterhin stark bemerkbar. Es ist absehbar, dass unter der jetzigen OGGS-Gehaltsstruktur kein ausreichend qualifiziertes Personal auf dem Markt zu akquirieren ist. Vor dem Hintergrund des anstehenden Rechtsanspruches ab dem SJ 2026/27 sollte die OGGS besser ausgestattet werden, um weiterhin qualifiziertes Personal zu finden und um den Betreuungsauftrag nachhaltig erfüllen zu können.

Das Projekt „Demokratiepartnerschaft Rheda-Wiedenbrück“, gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, wurde erfolgreich durchgeführt.

Das positive Jahresergebnis ist Folge von der Vielzahl der durchgeführten Integrationskurse im Auftrag des BAMF. Insgesamt konnten die WbG-geförderten Angebote wieder stärker an eine Vor-Coronalage anknüpfen.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten sind geringer als die kurzfristigen Vermögensgegenstände, so dass die Gesellschaft kurzfristig über eine ausgewogene Finanzierungsstruktur verfügt.

3. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Die Geschäftsführung der VHS erwartet für das Geschäftsjahr 2023/2024 ein stabiles Kursgeschäft mit stabilen Einnahmen.

Der starke Zustrom von Geflüchteten wird weiterhin dazu beitragen, dass die Angebote im Integrationskursbereich stark nachgefragt werden und in der Folge einen positiven Beitrag zur Gesamtertragssituation der VHS leisten.

Um ihre finanziellen Verpflichtungen im kommenden Geschäftsjahr fristgerecht erfüllen zu können, benötigt die Gesellschaft ggf. eine Finanzierung in Form von Darlehen, da der Gesellschafter (Zweckverband) über keine finanziellen Reserven verfügt. Hier sind dann Gespräche mit den Kommunen oder Banken zu führen. Es wird davon ausgegangen, dass die finanzielle Ausstattung auch im kommenden Jahr gewährleistet ist.

Das Hauptrisiko der künftigen Entwicklung liegt in der Abhängigkeit der Gesellschaft von der öffentlichen Auftragslage, der politischen Weichenstellung im Bildungsbereich und der weiteren Entwicklung und Krankheitslast im Zusammenhang mit Grippe/Corona. Die hohen Kosten im Zuge der Energiewende werden das Ergebnis der VHS voraussichtlich über Jahre belasten.

Insgesamt gehen wir für das kommende Geschäftsjahr von einem leicht negativen Jahresergebnis aus.

Rheda-Wiedenbrück, den 8. Dezember 2023



André Mannke
- Geschäftsführer -

9.2 Wirtschaftsplan vom 01.08.2024 bis 31.07.2025



WIRTSCHAFTSPLAN
der Volkshochschule Reckenberg-Ems gem. GmbH
Wirtschaftsjahr 01.08.2024 – 31.07.2025

Rheda-Wiedenbrück, den 07.06.2024

André Mannke
Geschäftsführer



Volkshochschule Reckenberg-Ems
Wirtschaftsplan 2024/2025

Konto	Erträge	Ergebnis 2021/2022	Ergebnis 2022/2023	Ansatz 2023/2024	Ansatz 2024/2025
		[€]	[€]	[€]	[€]
		01.08.21 - 31.07.22	01.08.22 - 31.07.23	01.08.23 - 31.07.24	01.08.24 - 31.07.25
Umsatzerlöse					
8010	Finanzbedarf (Zweckverbandsumlage)	625.900	636.983	645.000	644.900 1)
8011	Land	283.284	305.279	308.000	314.100
8020	Erlöse Dritter				
	> Auftragsmaßnahmen	678.610	1.222.605	930.000	1.165.000 2)
	> Zuschüsse für OGGS u. Randstunde	3.860.435	4.241.952	4.487.000	5.013.000 3)
	> OGGS Verpflegung	978.518	1.236.776	1.330.000	1.580.000 4)
	> OGGS Inflationsausgleich 08/23 - 02/24			160.000	0
	> OGGS Tarifierhöhung ab 03/2024			109.000	330.000 5)
8021	SodEG Corona-Zuschuss	57.895	0	0	0
8030	Teilnehmer-Gebühren				
	> VHS	311.981	498.016	630.000	567.000
	> Randstunden-/Ferienbetreuung	280.000	294.165	344.000	370.000
8031	Erlöse Kursnebenk.	63.482	76.068	97.000	75.000
8035	Prüfungsgeb.	19.581	26.386	19.000	30.000
8036	Verwaltungsgeb.	3.478	13.436	14.000	16.000
8040	Anzeigenwerbung	3.562	3.435	3.000	2.000
8050	Verwaltungskostenumlage	300.000	300.000	300.000	300.000 6)
Umsatzerlöse		7.466.726	8.855.101	9.376.000	10.407.000

Erläuterungen

- 1) Finanzbedarf der operativen VHS gem. GmbH zur Durchführung des VHS-Geschäftes. Der Betrag stellt die weitergeleitete Zweckverbandsumlage dar und ist eine Art "Ausstattungsbegehren" der VHS gegenüber dem Zweckverband (Muttergesellschaft). Die Weiterleitung des Betrages erfolgt vorbehaltlich der Genehmigung der Zweckverbandsumlage durch die Kommunalaufsicht.
- 2) Auftragsmaßnahmen finanziert über BAMF (Bundesamt f. Migration und Flüchtlinge), KI Kommunales Integrationszentrum Kreis GT, ESF Europäischen Sozialfonds und die Kommunen.
- 3) OGGS- und Randstunden-Zuschüsse von Land/ Kommunen und Eltern-Beiträge für OGGS-Betreuung. Ausweitung der OGGS auf rd. 1900 Kinder und Erhöhung der Zuwendung vom Land.
- 4) OGGS-Elternbeitrag für die Kosten für Mittagessen und Verpflegung über den Tag (durchlaufender Posten).
- 5) Durch den Tarifabschluss im TVÖD sind im März 2024 die tarifangelegten Gehälter zwischen 12 - 14 % gestiegen. Die Landesmittel zur Finanzierung der OGGS dynamisieren sich um 3%. Die kommunalen Zuschüsse sind gleich geblieben. Bei einer durchgängigen Besetzung aller geplanten Stellen ergibt sich eine strukturelle Unterfinanzierung der OGGS. Den tatsächlichen Zuschussbedarf wird die VHS im Rahmen des OGGS-Verwendungsnachweises SJ 2024/25 den einzelnen Kommunen nachweisen. Die Schulämter werden vorab über den Planungsansatz informiert.
- 6) Verrechnungsposition mit der FARE gGmbH für Infrastruktur, Arbeitsplätze und Dienstleistungen.

**Volkshochschule Reckenberg-Ems
Wirtschaftsplan 2024/2025**

Konto	Erträge	Ergebnis 2021/2022	Ergebnis 2022/2023	Ansatz 2023/2024	Ansatz 2024/2025
		[€]	[€]	[€]	[€]
		01.08.21 - 31.07.22	01.08.22 - 31.07.23	01.08.23 - 31.07.24	01.08.24 - 31.07.25
	Sonstige betriebl. Erträge				
8099	Spenden / Prämie Unfallkasse	16.900	8.748	8.000	0
8600	Zuwendung Billigkeitsleistung	88.108	8.407		0
2700	Auflösung Rückstellung			0	0
8829	Erlöse Sachanlagenverkauf/ Abgang Buchwert	17.762			0
	Sonstige betriebl. Erträge	122.770	17.155	8.000	0
	Sonstige Zinsen und ähnl. Erträge				
2650	Zinsertrag	0		0	0
	Erträge	7.589.496	8.872.256	9.384.000	10.407.000

**Volkshochschule Reckenberg-Ems
Wirtschaftsplan 2024/2025**

Konto	Aufwendungen	Ergebnis 2021/2022	Ergebnis 2022/2023	Ansatz 2023/2024	Ansatz 2024/2025
		[€]	[€]	[€]	[€]
		01.08.21 - 31.07.22	01.08.22 - 31.07.23	01.08.23 - 31.07.24	01.08.24 - 31.07.25
	Aufwand für Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe				
3400	Kursnebenkosten	113.458	165.513	164.000	178.000
3401	OGGS Verpflegung/Sachaufwand	978.518	1.144.204	1.370.000	1.580.000
	Aufwand	1.091.976	1.309.717	1.534.000	1.758.000
	Aufwand für bezogene Leistungen				
3100	Honorare Dozenten	702.023	909.593	931.000	1.023.000
3101	Fahrtkosten Dozenten	10.361	12.503	16.000	16.000
	Aufwand für bez. Leistungen	712.384	922.096	947.000	1.039.000
	Personalaufwand				
4100	Löhne und Gehälter	3.692.595	4.077.965	4.567.000	5.093.000
4130	Gesetzliche Sozialabgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.082.898	1.169.127	1.325.000	1.522.000
	Personalaufwand	4.775.493	5.247.092	5.892.000	6.615.000

Erläuterungen

- 7) Die Position beinhaltet Honorare für alle VHS Kurse und Veranstaltungen, für freie Auftragsmaßnahmen und für OGGS-Angebote am Nachmittag und in den Ferien.
- 8) Der dargestellte Gehaltsaufwand beinhaltet die Tarifierhöhung ab 03/2024 und eine angenommene Erhöhung von 3 % ab 03/2025 für Kern-VHS und OGGS. Im Bereich der OGGS wird außerdem aufgrund erhöhter Kinderzahlen das Personal aufgestockt.

**Volkshochschule Reckenberg-Ems
Wirtschaftsplan 2024/2025**

Konto	Aufwendungen	Ergebnis 2021/2022	Ergebnis 2022/2023	Ansatz 2023/2024	Ansatz 2024/2025
		[€]	[€]	[€]	[€]
		01.08.21 - 31.07.22	01.08.22 - 31.07.23	01.08.23 - 31.07.24	01.08.24 - 31.07.25
Sonstige betriebl. Aufwendungen					

4930	Bürobedarf	10.230	10.565	12.000	10.000
4931	Papier/Umschläge	5.350	6.698	6.000	6.000
4932	Kopierer	11.609	11.688	12.000	12.000
4940	Bücher/Zeitschriften	4.147	4.430	7.000	4.000
4945	Fortbildung Mitarbeiter	4.972	13.164	25.000	31.000
4946	Personalnebenausgaben	2.980	12.946	15.000	17.000
4950	Rechts- und Beratungskosten, Abschluss	13.176	11.633	13.000	21.000
4956	Personalbewirtschaftung	70.000	70.000	70.000	70.000
4970	Nebenkosten Geldverkehr/RLS-Gebühr	3.977	3.865	4.000	4.500
4983	Prüfungsgebühren	7.184	13.857	10.000	16.000
2400	Forderungsabgang/ u.ä.	0	698	0	0
Sonstige betriebl. Aufwendungen		876.328	1.224.163	1.039.000	1.025.000
Abschreibungen					
Abschreibungen auf Anlagevermögen					
		87.860	60.774	80.000	50.000
Aufwendungen		7.544.041	8.763.842	9.492.000	10.487.000
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag		45.455	108.414	-108.000	-80.000

- 14) Hier wurden vorsorglich die Kosten für die Änderung/Anpassung des Gesellschaftsvertrags mit angesetzt. (rd. 8T€)
 15) Kostenerstattung an die Stadt Rh-Wd für Personalbewirtschaftung ab 01.01.2017 in Summe 100 T€ (VHS 70 T€/ FARE 30 T€).
 16) Lfd. Abschreibung auf das Anlagevermögen inkl. Neuinvestitionen (54 TC).

Volkshochschule Reckenberg-Ems

Nachrichtlich	31.07.2021	31.07.2022	31.07.2023	Annahme 31.07.2024	Annahme 31.07.2025
Eigenkapital der VHS gem. GmbH					
Gezeichnetes Kapital (Zweckverb.)	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €
Betriebsmittelrücklage	260.050,67 €	300.960,56 €	398.533,31 €	290.533,31 €	210.533,31 €
Freie Rücklage	58.550,00 €	63.095,54 €	73.936,95 €	73.936,95 €	73.936,95 €
Kapitalrücklage (Wert bei Ausgliederung)	74.507,59 €	74.507,59 €	74.507,59 €	74.507,59 €	74.507,59 €
	418.108,26 €	463.563,69 €	571.977,85 €	463.977,85 €	383.977,85 €

**Volkshochschule Reckenberg-Ems
 Personal 2024/2025**

	2021/2022 Stand 05/2022	2022/2023 Stand 05/2023	2023/2024 Stand 05/2024	2024/2025 Plandaten
Angestellte VHS				
VHS-Leiter	1,00	1,00	1,00	1,00
Fachbereichsleiter VHS	3,58	4,08	4,11	4,11
Verwaltungsleiterin / stellv.VHS-Ltg	1,00	1,00	1,00	1,00
Stellvertr. Verw.Ltg/ Qualitätsbeauftr.	1,00	1,00	0,95	0,95
Personalentwicklung				0,51
Marketing	1,06	1,06	0,64	0,64
Verw.-Angestellter IT	1,77	1,00	1,90	1,90
Verw.-Angestellte	9,50	9,29	8,93	9,09
Auszubildende	1,00	2,00	2,00	2,00
Zwischensumme	19,91	20,43	20,53	21,20

Sonstige Angestellte

Projekt Demokratie Leben	1,00	1,00	1,00	1,00
Hausverwaltungsdienste	2,17	2,17	2,27	2,27
Offene GanztagsGrundschule	85,30	92,00	94,00	99,00
OGGS FBL/Koordination/Verwaltung	4,83	4,83	5,34	5,34
Zwischensumme	93,30	100,00	102,61	107,61
Gesamtsumme	113,21	120,43	123,14	128,81

Erläuterungen

- 1) Für das Gesamtunternehmen VHS|FARE wird eine Teilzeitstelle mit 20 Vertragsstunden für Personalentwicklung wieder besetzt. Rückkehr nach Promotion und Elternzeit.
- 2) Durch interne Umbesetzungen und Verschiebungen konnte die vakante IT-Stelle neu besetzt werden.
- 3) Für die OGGS wird das Betreuungspersonal an den Schulen entsprechend der Kinderzahlen aufgestockt.
- 4) Die Verwaltung und Organisation der OGGS mit zahlreichen Dokumentationspflichten erfordert eine Aufstockung im Verwaltungsbereich (0,5 Stelle).

10 Fortbildungs-Akademie Reckenberg-Ems gGmbH

Die Stadt Rietberg ist an der Fortbildungs-Akademie Reckenberg-Ems gGmbH mittelbar mit 22,73 % beteiligt.

10.1 Jahresabschluss 2022 / 2023

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht 2022/2023 geben eine Übersicht über die Wirtschaftslage sowie die voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft.

10.1.1 Bilanz

AKTIVA		31.07.2023	31.07.2022	Veränderung zum Vorjahr
A	Umlaufvermögen			
I.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	156.084,22 €	171.838,62 €	- 15.754,40 €
	Forderungen gegen Gesellschafter	601,78 €	- €	601,78 €
	Sonstige Vermögensgegenstände	- €	5.904,02 €	- 5.904,02 €
II.	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	346.939,07 €	242.557,96 €	104.381,11 €
B	Rechnungsabgrenzungsposten	5.894,61 €	7.258,13 €	- 1.363,52 €
	Summe Aktiva	509.519,68 €	427.558,73 €	81.960,95 €

PASSIVA		31.07.2023	31.07.2022	Veränderung zum Vorjahr
A	Eigenkapital			
I.	Gezeichnetes Kapital	25.000,00 €	25.000,00 €	- €
II.	Rücklagen	304.029,11 €	205.960,18 €	98.068,93 €
B	Rückstellungen			
	Sonstige Rückstellungen	69.900,00 €	74.000,00 €	- 4.100,00 €
C	Verbindlichkeiten			
	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	33.970,95 €	18.678,87 €	15.292,08 €
	2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	- €	30.096,08 €	- 30.096,08 €
	3. Sonstige Verbindlichkeiten	13.403,95 €	9.876,03 €	3.527,92 €
D	Rechnungsabgrenzungsposten	63.215,67 €	63.947,57 €	- 731,90 €
	Summe Passiva	509.519,68 €	427.558,73 €	81.960,95 €

10.1.2 Gewinn- und Verlustrechnung

	2022/2023	2021/2022	Veränderung zum Vorjahr
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	2.246.347,91	2.227.493,15	18.854,76
2. Sonstige betriebliche Erträge	661,48	7.000,06	-6.338,58
3. Materialaufwand:			
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-114.010,08	-136.151,38	22.141,30
4. Personalaufwand:			0,00
a. Löhne und Gehälter	-1.292.652,13	-1.279.090,88	-13.561,25
b. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-268.503,64	-265.894,97	-2.608,67
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-473.774,61	-468.898,28	-4.876,33
6. Ergebnis nach Steuern	98.068,93	84.457,70	13.611,23
7. Jahresfehlbetrag/ - überschuss	98.068,93	84.457,70	13.611,23
8. Entnahmen aus der / Einstellung in die freie Rücklage gemäß §62 Abs.1 Nr. 1 AO	-9.806,89	-8.445,77	-1.361,12
9. Entnahmen aus der / Einstellung in die Betriebsmittelrücklage gemäß §62 Abs.1 Nr. 1 AO	-88.262,04	-76.011,93	-12.250,11
10 Bilanzgewinn	0,00	0,00	0,00

10.1.3 Lagebericht

für das Geschäftsjahr vom 1. August 2022 bis 31. Juli 2023

1. Grundlagen des Unternehmens

Die Geschäftsführung erklärt gemäß § 7 des Gesellschaftsvertrages, dass die öffentliche Zwecksetzung der FARE gGmbH wie im Gesellschaftsvertrag § 2 und § 3 dargestellt, eingehalten wird. Die Gesellschaft hat Geschäfte getätigt, die der Förderung der beruflichen Aus-, Fort- und Weiterbildung dienen, insbesondere der Integration von Jugendlichen, Arbeitslosen und Frauen (nach der Familien-phase) in Ausbildung, weitere schulische Ausbildung oder in das Erwerbsleben.

Bei allen Maßnahmen, die zu einem großen Teil im Auftrag und/oder in enger Kooperation mit der Agentur für Arbeit in Bielefeld, dem Jobcenter Kreis Gütersloh, der Stadt Rheda-Wiedenbrück und den Jugendämtern der Region durchgeführt werden, werden über das im Bericht dargestellte feste Personal im Bereich der Lehre weitere Honorarkräfte eingesetzt. Die FARE gGmbH arbeitet vertrauensvoll mit den Kommunen, Kammern, einschlägigen Verbänden und den im Übergangmanagement Schule/Beruf Engagierten zusammen. Sie ist wie ihre Gesellschafterin Volkshochschule Reckenberg-Ems gem. GmbH Gründungs-Mitglied im BING, Berufliches Integrationsnetzwerk im Kreis Gütersloh, einem Zusammenschluss, der seit vielen Jahren in der beruflichen Integration und Weiterbildung tätigen Trägern.

Naturgemäß bestehen zwischen der FARE gGmbH und der VHS Reckenberg-Ems gem. GmbH einige, die öffentliche Zwecksetzung der FARE gGmbH und der VHS Reckenberg-Ems gem. GmbH unterstützende, synergetische Verflechtungen.

2. Wirtschaftsbericht

Die FARE gGmbH weist zum Geschäftsjahresabschluss ein Eigenkapital von TEUR 329 aus, das entspricht 64,6 % der Bilanzsumme.

Aus Sicht der Geschäftsführung verlief das Geschäftsjahr insgesamt zufriedenstellend.

Die Maßnahmen wurden in dem bekannten Regelungsrahmen und im vereinbarten Finanzierungssetting der Auftraggeber durchgeführt. Die Finanzierung der Maßnahmen war durchgängig sichergestellt.

Es wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von EUR 98.068,93 erzielt; davon werden EUR 88.262,04 der Betriebsmittelrücklage nach § 62 Abs.1 Nr. 1 AO zugeführt und EUR 9.806,89 der freien Rücklage nach § 62 Abs.1 Nr. 3 AO.

Die Verwaltungskostenumlage in Höhe von TEUR 300 wurde nach dem Verrechnungsschlüssel des Vorjahres an die VHS gern. GmbH gezahlt.

3. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Die im Berichtszeitraum durchgeführten bzw. begonnenen Maßnahmen sind von den jeweiligen Auftraggebern her befristet. Bei Unterstellung der Weiterführung der Maßnahmen bzw. der Neubeauftragung erwarten wir im folgenden Geschäftsjahr wiederum ein gleichbleibendes positives Ergebnis. Als gemeinnützig anerkannte Gesellschaft wird die FARE gGmbH aber auch im folgenden Geschäftsjahr keinen nennenswerten Jahresüberschuss erzielen.

Die Hauptrisiken für die FARE gGmbH liegen in der kurzfristigen Auftrags-/Maßnahmenvergabe durch die Agentur für Arbeit, durch das Jobcenter Kreis Gütersloh und weitere Auftraggeber, v.a. der öffentlichen Hand. Die Gesellschaft beteiligt sich an Ausschreibungen für Aufträge mit einer durchschnittlichen Laufzeit von 1 bis 3 Jahren und erhält den Zuschlag bzw. die Absage sehr kurzfristig, unmittelbar vor Maßnahmenbeginn. Somit gibt es keine mittelfristige Planungssicherheit über mehrere Jahre. Es besteht das Personalkostenrisiko, ggf. müssen Abfindungen gezahlt werden. Rund 36 % des Umsatzes werden durch diese Maßnahmen erzielt.

Hinsichtlich der Fortführung der Maßnahmen verweisen wir auf den Abschnitt "1. Grundlagen des Unternehmens".

Rheda-Wiedenbrück, den 8. Dezember 2023



André Mannke
- Geschäftsführer -

10.2 Wirtschaftsplan vom 01.08.2024 bis 31.07.2025



WIRTSCHAFTSPLAN
der Fortbildungs-Akademie Reckenberg-Ems gGmbH
Wirtschaftsjahr 01.08.2024 – 31.07.2025

Rheda-Wiedenbrück, den 07.06.2024


André Mannke
Geschäftsführer



Fortbildungs-Akademie Reckenberg-Ems gGmbH
Erfolgsplan 2023/2024

Konto	Ergebnis 2021/22	Ergebnis 2022/23	Ansatz 2023/24	Ansatz 2024/25
	[€]	[€]	[€]	[€]
	01.08.21 - 31.07.22	01.08.22 - 31.07.23	01.08.23 - 31.07.24	01.08.24 - 31.07.25
Umsatzerlöse				
8020 ff. Erlöse	2.234.493	2.247.009	2.248.000	2.329.000 1)
770 Zinsen und ähnl. Erträge	0	0	0	0
Erträge	2.234.493	2.247.009	2.248.000	2.329.000

Erläuterungen

- 1) Erlöse aus Maßnahmen der Arbeitsagentur und aus Aufträgen Dritter
Tätigkeitsfelder:
Ganztäglich Lernen in der SEK I
Schulsozialarbeit am Ev. Stiftischen Gymnasium, Gütersloh
KAoA (kein Abschluss ohne Anschluss)
Berufsfelderkundung
Jugendwerkstatt „Kultur“
Jugendwerkstatt „Gütersloh“
Jugendberatung „Gütersloh“
BerEb - Berufseinstiegsbegleitung
BVB - Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme
BVB - rehaspezifische Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme
BaE kooperativ - Berufsausbildung in einer außerbetrieblichen Einrichtung
AsA flex - Assistierte Ausbildung flexibel
Willkommensagentur für osteuropäische Arbeitnehmer und ukrainische Kriegsgeflüchtete

**Fortbildungs-Akademie Reckenberg-Ems gGmbH
Erfolgsplan 2024/2025**

Konto	Ergebnis 2021/22	Ergebnis 2022/23	Ansatz 2023/24	Ansatz 2024/25
	[€]	[€]	[€]	[€]
	01.08.21 - 31.07.22	01.08.22 - 31.07.23	01.08.23 - 31.07.24	01.08.24 - 31.07.25
Aufwand für bezogene Leistungen				
3100 ff. Honorare /Fahrtkosten	136.151	114.010	172.000	140.000 2)
Personalaufwand				
4100 ff. Gehälter (inkl. LST)	1.279.091	1.292.652	1.306.000	1.410.000 3)
4130 Gesetzliche Sozialaufwendungen	265.895	268.504	274.000	296.000
...				

Erläuterungen zu wesentlichen Veränderungen

- 2) Projektbedingt weniger Honorarkosten, u.a. da AsAflex ab 09/2024 eine geringere Stundenkapazität umfasst.
- 3) Gehaltserhöhung in Anlehnung an den BBB (Bundesverband der Träger beruflicher Bildung e.V.). In der Willkommensagentur wurden die Stunden erhöht um 5 Std auf 2,13 Stellenanteile.

**Fortbildungs-Akademie Reckenberg-Ems gGmbH
Erfolgsplan 2024/2025**

Konto	Ergebnis 2021/22	Ergebnis 2022/23	Ansatz 2023/24	Ansatz 2024/25
	[€]	[€]	[€]	[€]
	01.08.21 - 31.07.22	01.08.22 - 31.07.23	01.08.23 - 31.07.24	01.08.24 - 31.07.25
Sonstige betriebl. Aufwendungen				
4360/80 Versicherungen/Mitgl.Beitrag	16.686	12.629	21.400	18.500 4)
4600 Werbung	2.881	5.532	3.000	5.000
4640 Repräsentation/ Bewirtung	304	429	1.000	1.000
4660 Reisekosten/Wegegeld	2.414	4.032	6.200	6.000
4809 lfd. Unterhaltung/Rep./Wartung	1.002	916	1.000	1.000
4901 Verwaltungskostenumlage	300.000	300.000	300.000	300.000 5)
4902 Qualitätsmanagement	3.766	3.055	5.500	8.000 6)
4910/20 Porto/ Telefon	191	193	500	200
4945 Fortbildung Mitarbeiter	6.977	11.914	12.000	17.500 7)
4946 Personalnebensausgaben	3.980	2.156	7.800	4.500
4950 Rechts-/Beratungskosten, Abschluss	8.550	8.809	9.000	9.000
4956 Personalbewirtschaftung	30.000	30.000	30.000	30.000 8)
4970 Nebenkosten Geldverkehr	360	269	600	300
4980 Sonstige betriebl. Aufwendungen	91.787	93.840	98.000	82.000 9)
Aufwendungen	2.150.035	2.148.940	2.248.000	2.329.000
Jahresüberschuss	84.458	98.069	0	0

Erläuterungen zu wesentlichen Veränderungen

- 4) Versicherungsbeiträge für Unfallkasse und Ertragsausfallversicherung
Beiträge zu Mitgliedschaften im BBB, Wirtschaftsinit. Kreis GT, BAG Ört, Initiative f. Beschäftigung
- 5) Kosten für Infrastruktur, Arbeitsplätze, Werkstätten - Zahlung an die VHS.
- 6) Im GJ 2024/25 steht turnusgemäß die AZAV Trägerzertifizierung an (alle 5 Jahre).
- 7) Für die neue Maßnahme BVB - Reha sind zusätzlich 2 umfangreiche Fortbildungen eingeplant.
- 8) Zahlung an die Stadt Rheda-Wiedenbrück für Personalbewirtschaftung (komplett 100 T€; 30 T€ FARE/70 T€ VHS).
- 9) Projektbezogene Sachkosten, direkter Aufwand für Maßnahmeteilnehmer und Verbrauchsmaterialien (Werkstätten)

Fortbildungs-Akademie Reckenberg-Ems gGmbH

Nachrichtlich				Annahme	Annahme
Eigenkapital der FARE gGmbH	31.07.2021	31.07.2022	31.07.2023	31.07.2024	31.07.2025
Gezeichnetes Kapital (VHS gem. GmbH)	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €
Betriebsmittelrücklage	69.590,00 €	145.602,00 €	233.864,00 €	233.864,00 €	233.864,00 €
Freie Rücklage	51.913,00 €	60.358,00 €	70.165,00 €	70.165,00 €	70.165,00 €
	146.503,00 €	230.960,00 €	329.029,00 €	329.029,00 €	329.029,00 €

Fortbildungs-Akademie Reckenberg-Ems gGmbH Stellenplan 2024/2025	2022/2023 Stand Mai 2023		2023/2024 Stand Mai 2024		2024/2025 Projekt-Planung	
	Auszubildende		Auszubildende		Plandaten Stellen	Auszubildende im Projekt
	Stellen	im Projekt	Stellen	im Projekt		
Beschäftigte						
Operative Leitung FARE	1,00		1,00		1,00	
Allgem. Verwaltung und Koord.	1,83		1,77		1,77	
Ausbildung Bürokommunikation	0,00		0,00		0,00	
Ganztägig Lernen in der SEK I (Koordination/ vor Ort)	6,07		6,59		6,56	
Schulsozialarbeit am Ev.Stiftischen Gymnasium	1,50		1,00		2,00	
KAoA - Kein Abschluss ohne Anschluss	0,55		0,40		0,40	
Jugendwerkstatt „Kultur“	3,38		3,38		3,38	
Jugendwerkstatt „Gütersloh“	3,00		3,01		3,01	
Jugendberatung „Gütersloh“	1,00		1,00		1,00	
BerEb - Berufseinstiegsbegleitung	2,65		2,39		2,52	
BVB - Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme	5,14		3,64		3,76	
BVB-Reha - Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme mit besonderem Förderbedarf ab 09. September 2024					2,40	
BaE-kooperativ – Berufsausbildung in außerbetr. Einrichtg	0,50	5	0,40	3	0,28	4,5
AsA flex - Assistierte Ausbildung flexibel	1,82		1,54		0,75	
BKW - BerufsKompetenzWerkstatt bis Aug. 2023	2,51		0,00		0,00	
BOP - Beratung, Orientierung, Perspektiven - beendet	1,00		0,00		0,00	
Willkommensagentur für osteuropäische Arbeitnehmer	2,00		2,00		2,13	
Summe	33,95	5,00	28,12	3,00	30,96	4,50

Erläuterungen

- 1) Die Stelle der Operativen Leitung ist seit Nov. 2023 unbesetzt.
- 2) Die Schulsozialarbeit am Ev. Stiftischen Gymnasium in GT ist mit 2 Stellen besetzt.
- 3) Die Maßnahme BVB-Reha wurde neu ausgeschrieben und die FARE hat erstmalig den Zuschlag erhalten.
- 4) Der Maßnahme AsA flex werden weniger Teilnehmer zugewiesen, die Stundenkapazität wird reduziert.
- 5) Für die Willkommensagentur wurden ab Januar 2024 die Stunden aufgestockt.